**Modulhandbuch
6. und 7. Semester**

**Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaft Nürtingen**

SOMMERSEMESTER 2007

überarbeitete Fassung 28.06.07

Neue Modulübersicht 6. und 7. Semester vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gremien

Programm	Marketing	Unternehmensführung	Controlling / Finanzmanagement	Finanzdienstleistungen	Industrie/ Handel/ Logistik	Steuerberatung/ Wirtschaftsprüfung	International Business and Management	Eigenständige Module
Modul 1	Marketing-kommunikation ^A	Personalmanagement ^B	Operatives Controlling ^A	Bankmanagement ^B	Produktionsmanagement ^A	Steuerbilanzen ^B	Comparative Management ^{EB}	Wirtschaftsinformatik ^B
Modul 2	Kommunikationsmanagement ^A	Operative Managementsysteme und Personalentwicklung ^A	Strategisches Controlling ^{*A}	Private und Corporate Banking ^B	Material- und Produktionslogistik ^B	Handelsbilanzen ^B	Internat. Trade and Finance ^{EA*}	Öffentliches u. Europarecht ^B
Modul 3	Public Relations/ Journalismus ^A	Projektmgt., Organisation, Org. Behavior ^A	Investments/ Mergers & Acquisition ^A	Finanzmarktinstr. und Portfoliomanagement ^B	Materialfluss ^A	Unternehmensbesteuerung ^{**B}	International Corporate Strategy ^{EA}	Image & Publicity ^A
Modul 4	Marketing Research ^{EA}	Strategisches Controlling ^{*A}	Unternehmensfinanzierung ^A	Wertpapiermanagement ^B	Logistikmanagement ^A	Umsatzsteuer/ Erbschaftst./ Verfahrensrecht ^{**B}	International Human Resource Mgt. ^{EA}	
Modul 5	International Marketing Operations ^{EA}	Rechtliche Aspekte der Unternehmensführung ^B	Risikomanagement ^A	Immobilien: Investition und Finanzierung ^B	Supply Chain Management ^A	Wirtschaftsprüfung I ^{**B}	Marketing Strategies & Communication across Cultures ^{EA*}	
Modul 6		Entrepreneurship ^A	Internationale Finanzmärkte ^A	Immobilien: Bewertung und Risikomanagement ^B	Industrie- und Handelsmarketing ^A	Wirtschaftsprüfung II ^{**B}		
Modul 7				Immobilienrecht / Gewerbeimmobilien	Handelsmanagement ^A			
Modul 8				Versicherungswirtschaft ^B				

* Modul wird in mehreren Programmen angeboten

** Modul wird nur jährlich angeboten

E Englischsprachige Veranstaltung

A Prüfungstyp Klausur 60 Minuten + Referat

B Prüfungstyp Klausur 120 Minuten

Modulbeschreibung

Code: VI.1.1.	Modulbezeichnung: Marketingkommunikation
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Iris Ramme		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: Zulassung zum Hauptstudium	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	50%
Referat	50%

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über die Below-the-Line-Marketinginstrumente und deren Anwendung. Das Modul soll die Studierenden mit den wichtigsten Entscheidungsproblemen, -methoden und -instrumenten im Below-the-Line-Marketing vertraut machen und sie in die Lage versetzen, Erfolg versprechende Lösungsansätze zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten. Dazu sind eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten sowie die Fähigkeit erforderlich, gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Bezüge der zukünftigen Tätigkeit zu erkennen und zu berücksichtigen.</p> <p>Um beide Ziele erreichen zu können, besteht das Modul aus stärker wissenschaftlich orientierten Vorlesungen mit ergänzenden Vorträgen von Praktikern sowie aus einem Marketingprojekt, bei dem die Studierenden eine Aufgabenstellung aus einem Unternehmen bearbeiten.</p>
--

<p>Modulelemente:</p> <p>VI.1.1.1 Below the Line Marketing</p> <p>VI.1.1.2 Direktmarketing</p> <p>VI.1.1.3 Marketingprojekt</p>	<p>Dozent/in:</p> <p>Dipl.-Betriebsw. Andreas Waldner</p> <p>Dipl.-Ök. Margret Bägel-Witte</p> <p>Dipl.-Betriebsw. Andreas Waldner</p>
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.1.1.	Titel des Modulelements: Below the Line Marketing
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Betriebsw. Andreas Waldner		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Neue Kommunikationsformen werden immer wichtiger, um der Austauschbarkeit von Produkten und der zunehmenden Zersplitterung der Märkte zu begegnen. Im Vergleich zur klassischen Werbung haben diese neueren Kommunikationsformen hinsichtlich des Marketingbudgets an Bedeutung gewonnen. Dazu gehören insbesondere die Below the Line Aktivitäten Eventmarketing, Product Placement und Sponsoring. Die Studenten erfahren, welche Bedeutung das Marketing Below-the-Line im Marketing Mix, im Kommunikationsmix und im Corporate Identity Konzept hat. Sie lernen die Eigenschaften der wichtigsten Below-the-Line-Instrumente zu beherrschen, den Nutzen aus diesen Instrumenten zu ziehen, unternehmensgerecht im Marketing umzusetzen und kompetent über diese Fragen zu kommunizieren.</p> <p>Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sponsoring • Eventmarketing • Product Placement • Neue Medien <p>Wirkungs- und Erfolgskontrolle</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktives Lehrgespräch, Vorträge von Gastreferenten aus der Praxis, umfangreiche praktische Beispiele, Verwendung eines Skriptes (Download im Internet), Übungsaufgaben in Gruppenarbeit in Form von kurzen Fallstudien und anschließender Präsentation zur Förderung der Teamarbeit und der im Marketing sehr wichtigen Fähigkeit, Gedanken und Ideen zu präsentieren</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Oliver Nickel: Eventmarketing, Vahlen, München 2007 Manfred Bruhn: Sponsoring. Systematische Planung und integrativer Einsatz (Gebundene Ausgabe) Gabler, 4. Auf., Wiesbaden 2002 Iris Ramme, Andreas Waldner: Product Placement Monitor, Nürtingen, 1998 bis 2006</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.1.2.	Titel des Modulelements: Direktmarketing
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Ök. Margret Bägel-Witte		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Direktmarketing • Rechtliche Aspekte • Werbemittel im Direktmarketing • Aktivierungstechniken • Werbeträger im Direktmarketing • Ziele und Strategien im Direktmarketing • Database • Erfolgsrechnung • E-Commerce • Internationale Aspekte im Direktmarketing
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktives Lehrgespräch, Vorträge von Gastreferenten aus der Praxis, umfangreiche praktische Beispiele, Verwendung eines Skriptes (Download im Internet), Übungsaufgaben in Gruppenarbeit in Form von kurzen Fallstudien und anschließender Präsentation zur Förderung der Teamarbeit und der im Marketing sehr wichtigen Fähigkeit, Gedanken und Ideen zu präsentieren</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Heinrich Holland: Direktmarketing. Vahlen, 2. Aufl. München 2004.</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.1.3.	Titel des Modulelements: Marketingprojekt
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Betriebsw. Andreas Waldner	Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 15 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 60 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Anwendung der Marketinginstrumente in einem konkreten Praxisfall, dabei Schwerpunkt auf Eventmarketing, Product Placement, Sponsoring, Direktmarketing. Abhängig vom konkreten Praxisfall kann dies die Planung und Organisation eines Events sein, die Entwicklung eines Product Placement oder Sponsoring Konzeptes oder aber auch die Erarbeitung einer Direktmarketingaktion angefangen von der Zielgruppendefinition über die Gestaltung eines Werbemittels bis zur Analyse des Erfolges.
Lehr-/Lernmethoden: Diese Veranstaltung ist keine Vorlesung im herkömmlichen Sinne, sondern ein Projekt, in dem theoretisches Wissen in der Praxis angewendet wird. Dabei wird eine in einem Briefing von einem Unternehmen formulierte konkrete Aufgabenstellung in Teamarbeit von den Studierenden erledigt. Hierzu werden schriftliche Arbeiten angefertigt sowie Präsentationen mit PowerPoint Unterstützung erstellt. Die Präsentation erfolgt vor Vertretern der Praxis.
Literatur/Lehrmaterial: Projektbriefing des Unternehmens sowie auf die Fragestellung bezogene Literatur, die von den Studierenden im Selbststudium zu recherchieren ist.
Besonderes: Projektarbeit für ein Unternehmen Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25

Modulbeschreibung

Code: VI.1.2.	Modulbezeichnung: Kommunikationsmanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Winfried Otte		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: Zulassung zum Hauptstudium	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	60 %
Referat	40 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Studierenden erlernen den Prozess der systematischen Planung und Realisierung von Information und Kommunikation unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien. Sie werden in die Lage versetzt, zielgruppengerecht Informationen aufzubereiten, die richtigen Medien auszuwählen und die Botschaften zu kommunizieren.	
Modulelemente: VI.1.2.1 Kommunikationsmedien VI.1.2.2 Massenkommunikation/Öff. Meinung VI.1.2.3 Praxisprojekt Kommunikation	Dozent/in: Thomas Kraus (M.A.) Prof. Winfried Otte Prof. Winfried Otte

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.2.1.	Titel des Modulelements: Kommunikationsmedien
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Thomas Kraus (M.A.)		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Aufbauend auf kommunikationstheoretischen Modellstrukturen werden Spezifika von Massen- und Individual- sowie Direkt- und Indirektkommunikation herausgearbeitet, sofern sie wirksam sind für Bezüge im Kommunikationsfeld Medien. Eingebettet in diesen strukturellen Rahmen werden Bedingungen und Möglichkeiten eines Kommunikationsmanagements aufgezeigt, wobei sowohl die konkret existierenden Medien analysiert und verortet, als auch die einflussssuchenden Kommunikatoren einer kritischen Untersuchung hinsichtlich ihrer prinzipiellen Interessen unterzogen werden. Behandelt werden u.a. folgende Themenkomplexe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationstheoretische Grundlagen - Massenmedien (Definitionen, Geschichte und Erscheinungsformen) - Mediengattungen - Struktur journalistischer Massenmedien - Medien als Wirtschaftsunternehmen - Medienanalyse, Inhaltsanalyse - Medienlandschaft Deutschland
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktives Lehrgespräch, Vorträge von Gastreferenten aus der Praxis, umfangreiche praktische Beispiele, Erstellung von Protokollen zu jeder Lehrveranstaltung zur Förderung der in der betrieblichen Praxis sehr wichtigen Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge kurz und prägnant wiederzugeben.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Altendorfer, O.; Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Band 1, Wiesbaden 2001, Band 2 Wiesbaden 2004 Burkart, Roland: Kommunikationswissenschaft. UTB, Böhlau Wien Köln Weimar 2002 Luhmann, Niklas: Die Realität der Massenmedien. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2004 Rusch, Gebhard (Hrsg.): Einführung in die Medienwissenschaft, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 2002 Weber, Stefan (Hrsg.): Theorien der Medien, UTB, Konstanz 2003</p>
<p>Besonderes: Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.2.2	Titel des Modulelements: Massenkommunikation/ Öffentliche Meinung
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Winfried Otte	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 55 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Im Vordergrund stehen Theorien der Massenkommunikation. Besondere Beachtung findet die Werbung und das Kampagnenmanagement zur Image- und Verkaufssteigerung. Das Phänomen Marke wird als spezifische Form der Kommunikation verstanden. Ebenso wird der Begriff der Öffentlichen Meinung zentral diskutiert und problematisiert.
Lehr-/Lernmethoden: Interaktives Lehrgespräch, Vorträge von Gastreferenten aus der Praxis, umfangreiche praktische Beispiele, Erstellung von Protokollen zu jeder Lehrveranstaltung zur Förderung der in der betrieblichen Praxis sehr wichtigen Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge kurz und prägnant wiederzugeben.
Literatur/Lehrmaterial: Elisabeth Noelle-Neumann, Winfried Schulz, Jürgen Wilke: Das Fischer Lexikon Publizistik / Massenkommunikation. Fischer, Frankfurt am Main 2004 Kai-Uwe Hellmann: Soziologie der Marke. Suhrkamp; Frankfurt am Main 2005
Besonderes: Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.2.3	Titel des Modulelements: Praxisprojekt Kommunikation
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Winfried Otte	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 15 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 60 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Anwendung der Kommunikationsinstrumente in einem konkreten Praxisfall, dabei Schwerpunkt auf Medienplanung und –analyse sowie Markenkommunikation/ Kampagnenmanagement. Dabei wird eine in einem Briefing von einem Unternehmen formulierte konkrete Aufgabenstellung in Teamarbeit von den Studierenden erledigt. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt vor Vertretern der Praxis.
Lehr-/Lernmethoden: Projektarbeit mit Briefing eines Unternehmens
Literatur/Lehrmaterial: Projektbriefing des Unternehmens sowie auf die Fragestellung bezogene Literatur, die von den Studierenden im Selbststudium zu recherchieren ist.
Besonderes: Projektarbeit für ein Unternehmen Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25

Modulbeschreibung

Code: VI.1.3.	Modulbezeichnung: Public Relations/Journalismus
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Winfried Otte		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	60 %
Referat	40 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Lehrveranstaltungen geben einen Überblick über die theoretischen Ansätze und den Prozess der strategischen Planung von Unternehmenskommunikation mit einem Schwerpunkt auf Journalismus und Public Relations. Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen zielgruppengerecht mit den einzelnen Stakeholdern Kunden, Mitarbeiter, Medien, Shareholder und Gesellschaft kommuniziert.	
Modulelemente: VI.1.3.1 Unternehmenskommunikation VI.1.3.2 Journalismus VI.1.3.3 Public Relations	Dozent/in: Prof. Winfried Otte Christoph Dahl (M.A.) Prof. Winfried Otte

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.3.1.	Titel des Modulelements: Unternehmenskommunikation
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Winfried Otte		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretischen Ansätze der Unternehmenskommunikation • Prozess der strategischen Planung und Optimierung von Unternehmenskommunikation • Probleme bei der praktischen Umsetzung der Kommunikation • Interne PR (Stakeholder Mitarbeiter) • Kunden-PR (Stakeholder Kunden) • Media Relations (Stakeholder Medien) • Investor Relations (Stakeholder Kapitalgeber) • Public Affairs (Stakeholder Gesellschaft)
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktives Lehrgespräch, Vorträge von Gastreferenten aus der Praxis, umfangreiche praktische Beispiele, Erstellung von Protokollen zu jeder Lehrveranstaltung zur Förderung der in der betrieblichen Praxis sehr wichtigen Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge kurz und prägnant wiederzugeben.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Claudia Mast, Simone Huck, Monika Hubbard: Unternehmenskommunikation. Ein Leitfaden. UTB, Stuttgart; 2. Auflage 2006</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.3.2.	Titel des Modulelements: Journalismus
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Christoph Dahl (M.A.)	Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none">• Struktur der journalistischen Massenmedien• Akteure im Kommunikationsfeld Massenmedien• Aufgaben und Möglichkeiten des Medienkommunikators• Mittel und Formen der Medienkommunikation
Lehr-/Lernmethoden: <p>Interaktives Lehrgespräch, Vorträge von Gastreferenten aus der Praxis, umfangreiche praktische Beispiele, Erstellung von Protokollen zu jeder Lehrveranstaltung zur Förderung der in der betrieblichen Praxis sehr wichtigen Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge kurz und prägnant wiederzugeben.</p>
Literatur/Lehrmaterial: <p>Stephan Ruß-Mohl: Journalismus. Das Hand- und Lehrbuch. FAZ-Inst. für Management-, Markt- und Medieninformationen Frankfurt am Main 2003</p>
Besonderes: <p>Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.3.3	Titel des Modulelements: Public Relations
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Otte	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none">• Systematisierung und Grundlagen• Dualität von Theorie und Praxis• Systeme und/oder Akteure• Marketing und/oder Public Relations• Bedingungen und Folgen öffentlicher Beziehungen
Lehr-/Lernmethoden: <p>Interaktives Lehrgespräch, Gastvorträge, bewertete Gruppenarbeit, bei denen das Schreiben von Pressemeldungen, die Organisation von Pressekonferenzen, etc. im Vordergrund stehen. Damit werden typische Aufgaben aus der praktischen PR-Arbeit eingeübt.</p>
Literatur/Lehrmaterial: <p>Röttger, Ulrike: Theorien der Public Relations. Grundlagen und Perspektiven der PR-Forschung, Wiesbaden 2004 Michael Kunzlik: Public Relations. Konzepte und Theorien. Utb; Köln; Weimar; Wien, Böhlau [u.a.], 4. Auflage 2002</p>
Besonderes: <p>Beschränkung der Teilnehmerzahl auf maximal 25</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.1.4.	Modulbezeichnung: Marketing Research
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ramme		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Written Exam, 60 minutes	50%
Paper/Presentation	50%

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: This module is designed as introductory course in marketing research. The students will learn about marketing research from a supplier's and buyer's point of view. In their later career, they may not be the generator of market research - but they will most certainly be a user of market research results. This course will provide the students with the requisite knowledge and skills to either conduct their own market research (primary research) or to competently evaluate the research results of others (secondary research).	
Modulelemente: VI.1.4.1 Basics of Marketing Research VI.1.4.2 Project Marketing Research	Dozent/in: Prof. Dr. iris Ramme/ Dipl.-Betriebsw. Anke Schramm Dipl. Ök. Margret Bägel-Witte

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.4.1	Titel des Modulelements: Basics of Marketing Research
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Iris Ramme Dipl.-Betriebsw. Anke Schramm		Status: Professorin Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 4	Sprache: englisch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 60 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 15 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Through this course the students will be exposed to the powers and limitations of empirical research methods. The course provides an introductory knowledge of marketing research including problem definition, research design, sampling, data collection, data analysis with SPSS, write up, and presentation.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Lecture with discussion, short group assignments in order to foster team work activities, guest speakers from companies in order to link theory and practice, guest lectures from our international partner universities to get an international approach to marketing research</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>McDaniel Jr., Carl, and Roger Gates: Marketing Research Essentials, Wiley, 6th edition, 2007</p>
<p>Besonderes:</p> <p>The teachers Iris Ramme and Anke Schramm take turns instructing the course (per semester) Guest speakers from companies and our international partner universities are invited The number of participating students is 25 maximum</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.4.2	Titel des Modulelements: Project Marketing Research
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Ök. Margret Bägel-Witte		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: englisch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 15 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 60 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>To fully benefit from a marketing research course, the students have the opportunity to apply concepts, techniques, and skills covered in the classroom to a real world setting. The students will work in teams on a real life case delivered by a company. The steps undertaken in this vein encompass the development of research objectives, use of secondary data, development of qualitative and/or quantitative research, collection of data, data analysis, and conclusions.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Team work on a real life case delivered by a company guided and monitored by the teacher. Output is a presentation and a written report on the findings of the marketing research. The students present the findings in front of the client. The objective of this course is applying marketing research theories to a real life example, supporting the ability to work in a team, and improving presentations skills which are very important in marketing research as in the later career complicated methods of analysis are often communicated to managers who do not have the time to get an in-depth insight into the material.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • McDaniel Jr., Carl, and Roger Gates: Marketing Research Essentials, Wiley, 6th edition, 2007 • Briefing material from the company
<p>Besonderes:</p> <p>The USP of this course is the application of marketing research theory to a real life setting. The number of participating students is 25 maximum</p> <p>Depending on the nature of the project (e.g. conducting interviews in Germany) and the objectives and goals of the company the presentations and papers might be delivered in the German language. In that case a good command in the German language would then be necessary.</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.1.5.	Modulbezeichnung: International Marketing Operations
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: “Comparative Management” and “Marketing Strategies & Communications across Cultures” highly recommended as pre- or co-requisites	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ramme		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	20%
Referat	80%

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: The field of international marketing is becoming more and more important. It is constantly being cross-fertilized by perspectives from many different disciplines. This module will provide a comprehensive, lively, contemporary and practical introduction to international marketing and will cover the diversity of global values, popular culture, lifestyles and industries and their role and relationship in formulating marketing strategies in detail. The integration of companies providing a real-life case or giving presentations on their applications of theories and techniques will take a multi-national approach to the discussion of marketing theory. The students will either work in intercultural teams with students from our partner universities abroad or they will form virtual teams with students from other countries. The students will learn how to cope with challenges in the global marketplace, as well as the implications and problems of carrying out business strategies and tactics in different countries.	
Modulelemente: VI.1.5.1 International Marketing Operations	Dozent/in: Prof. Dr. Iris Ramme

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.1.5.1.	Titel des Modulelements: International Marketing Operations
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Iris Ramme		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: englisch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 35 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to International Marketing • The decision whether to internationalize • Deciding which markets and/or countries to enter • Market entry strategies • Designing the global marketing programme • Implementing and coordinating the global marketing programme
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>This module consists of an international project which is carried out with our international partner universities. The students will work in multi-cultural teams and apply the theories from the literature by either working out a marketing plan for a company or by learning how companies in the real life apply the theories and techniques. The objectives of the course are to develop the following skills: working in inter-cultural teams, working for a real life client, working under time pressure, presentation, writing academic papers with a practical approach</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masaaki Kotabe, Kristiaan Helsen: Global Marketing Management, John Wiley & Sons Inc; 3rd ed. 2005 • Presentations of the companies and/or case descriptions of the companies
<p>Besonderes:</p> <p>The practical application with either company visits or working out a marketing strategy for a real life company as well as the multi-cultural teams is the USP for this module. If it is not possible e.g. due to financial restrictions to arrange for face-to-face meetings the project will be carried out virtually (web-conferencing, e-mail, Skype, etc.). The number of participants from our university is restricted to 5 to 15 students depending on the number of international partners involved.</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.2.1.	Modulbezeichnung: Personalmanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module:	Nachgelagerte Module:
-----------------------------	------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Nachfolge Prof. Dr. R. Knoblauch		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur 120 min.	Gewichtung: 100 %
---------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen: Die grundlegenden theoretischen Inhalte und Lösungsmodelle werden durch Vortrag eingeführt, ergänzt und vertieft um zahlreiche praktische Anwendungen und Fallbeispiele, deren Diskussion in Kleingruppen und im Plenum eine Überprüfung des Lernerfolges (Fach- und Methodenkompetenz) ermöglicht. Um wesentliche Inhalte für die Studierenden real erlebbar zu machen und um zusätzlich die Sozialkompetenz zu fördern, kommen Rollenspiele mit Video-Feedback zum Einsatz.</p>
--

<p>Modulelemente: VI.2.1.1 Personalplanung VI.2.1.2 Personalbeschaffung und -marketing VI.2.1.3 Personalauswahlmethoden</p>	<p>Dozent/in: Nachfolge Prof. Dr. Rolf Knoblauch Nachfolge Prof. Dr. Rolf Knoblauch Nachfolge Prof. Dr. Rolf Knoblauch</p>
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.1.1.	Titel des Modulelements: Personalplanung
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Nachfolge Dr. Rolf Knoblauch		Status: Professor
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit: 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Grundlagen und Organisation des Personalmanagements <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Unternehmenslandschaft und Personalmanagement - Einwirkungsfaktoren auf das Personalmanagement - Organisationsformen des Personalmanagements ● Methoden der Personalplanung <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Aufgabe der Personalplanung - Verknüpfung von Personal- und Unternehmensplanung - Qualitative Personalplanung - Quantitative Personalplanung - Personaleinsatzplanung - Personalentwicklungsplanung - Personalkostenplanung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die grundlegenden theoretischen Inhalte und Lösungsmodelle werden durch Vortrag eingeführt, ergänzt und vertieft um zahlreiche praktische Anwendungen und Fallbeispiele, deren Diskussion in Kleingruppen und im Plenum eine Überprüfung des Lernerfolges (Fach- und Methodenkompetenz) ermöglicht. Um wesentliche Inhalte für die Studierenden real erlebbar zu machen und um zusätzlich die Sozialkompetenz zu fördern, kommen Rollenspiele mit Video-Feedback zum Einsatz.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. 3. Aufl., Stuttgart 2003</p> <p>Bühner, R.: Personalmanagement, 3. Aufl., Landsberg 2005</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Hohlbaum, A.; Olesch, G.: Human Resources, Rinteln 2006

Freund, F.; Knoblauch, R., Praxisorientierte Personalwirtschaftslehre, 6. Aufl., Eisele, D.:
Stuttgart 2003

Jung, H.: Personalwirtschaft, 7. Aufl., München 2006

Scholz, C.: Personalmanagement, 5. Aufl., München 2000

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.1.2.	Titel des Modulelements: Personalbeschaffung und -marketing
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Nachfolge Dr. Rolf Knoblauch	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">● Interne und externe Personalbeschaffungsmethoden <p>Personalbeschaffung:</p> <p>Interne Personalbeschaffungswege:</p> <ul style="list-style-type: none">- innerbetriebliche Stellenausschreibung/Intranet- Personalentwicklung- Versetzung- Mehrarbeit <p>Externe Personalbeschaffungswege:</p> <ul style="list-style-type: none">- Öffentliche und private Arbeitsvermittlung- Print-Stellenanzeige- Internet-Stellenanzeige- Personalberater- Personalleasing- sonstige Beschaffungswege <ul style="list-style-type: none">● Internes und externes Personalmarketing
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die grundlegenden theoretischen Inhalte und Lösungsmodelle werden durch Vortrag eingeführt, ergänzt und vertieft um zahlreiche praktische Anwendungen und Fallbeispiele, deren Diskussion in Kleingruppen und im Plenum eine Überprüfung des Lernerfolges (Fach- und Methodenkompetenz) ermöglicht. Um wesentliche Inhalte für die Studierenden real erlebbar zu machen und um zusätzlich die Sozialkompetenz zu fördern, kommen Rollenspiele mit Video-Feedback zum Einsatz.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. 3. Aufl., Stuttgart 2003
- Bühner, R.: Personalmanagement, 3. Aufl., Landsberg 2005
- Hohlbaum, A.; Olesch, G.: Human Resources, Rinteln 2006
- Freund, F.; Knoblauch, R., Praxisorientierte Personalwirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart 2003
- Eisele, D.:
- Jung, H.: Personalwirtschaft, 7. Aufl., München 2006
- Oechsler, W.: Personal und Arbeit, 8. Aufl. 2006, München 2006

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.1.3.	Titel des Modulelements: Personalauswahlmethoden
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Nachfolge Dr. Rolf Knoblauch	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">● Erstellung des Anforderungsprofils der zu besetzenden Stelle<ul style="list-style-type: none">- Erstellung harter Faktoren- Erstellung weicher Faktoren- Die Berücksichtigung des AGG● Methoden der Personalauswahl<ul style="list-style-type: none">Vorauswahl anhand der Bewerbungsunterlagen<ul style="list-style-type: none">- Analyse des Bewerbungsschreibens- Analyse des Bewerberfotos- Analyse des Lebenslaufes- Analyse von Schulzeugnisse- Analyse von ArbeitszeugnissenEndauswahl<ul style="list-style-type: none">- Durchführung des Eignungsinterviews<ul style="list-style-type: none">-- Ermittlung der fachlichen Qualifikation der Bewerber-- Ermittlung der persönlichen Qualifikation der Bewerber-- Die Rolle des AGG- Eignungstests- Graphologisches Gutachten- Referenzbefragung- Biographischer Fragebogen- sonstige Auswahlinstrumente- Gestaltung des Arbeitsvertrages- Einführung neuer Mitarbeiter
--

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Lehr-/Lernmethoden:

Die grundlegenden theoretischen Inhalte und Lösungsmodelle werden durch Vortrag eingeführt, ergänzt und vertieft um zahlreiche praktische Anwendungen und Fallbeispiele, deren Diskussion in Kleingruppen und im Plenum eine Überprüfung des Lernerfolges (Fach- und Methodenkompetenz) ermöglicht. Um wesentliche Inhalte für die Studierenden real erlebbar zu machen und um zusätzlich die Sozialkompetenz zu fördern, kommen Rollenspiele mit Video-Feedback zum Einsatz.

Literatur/Lehrmaterial:

Bröckermann, R.:	Personalwirtschaft. 3. Aufl., Stuttgart 2003
Bühner, R.:	Personalmanagement, 3. Aufl., Landsberg 2005
Hohlbaum, A.; Olesch, G.:	Human Resources, Rinteln 2006
Freund, F.; Knoblauch, R.,	Praxisorientierte Personalwirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart 2003
Jung, H.:	Personalwirtschaft, 7. Aufl., München 2006
Oechsler, W.:	Personal und Arbeit, 8. Aufl. 2006, München 2006

Modulbeschreibung

Code: VI.2.2.	Modulbezeichnung: Operative Managementsysteme und Personalentwicklung
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module:	Nachgelagerte Module:
-----------------------------	------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Nachfolge Prof. Dr. R. Knoblauch		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur 120 min.	Gewichtung: 100 %
---------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die grundlegenden theoretischen Inhalte und Lösungsmodelle werden durch Vortrag eingeführt, ergänzt und vertieft um zahlreiche praktische Anwendungen und Fallbeispiele, deren Diskussion in Kleingruppen und im Plenum eine Überprüfung des Lernerfolges (Fach- und Methodenkompetenz) ermöglicht. Um wesentliche Inhalte für die Studierenden real erlebbar zu machen und um zusätzlich die Sozialkompetenz zu fördern, kommen Rollenspiele mit Video-Feedback zum Einsatz.	
Modulelemente: VI 2.2.1: Personalführung und –entwicklung VI.2.2.2: Gehaltsfindung, flexible Arbeitszeitsysteme und Personalcontrolling VI.2.2.3: Unternehmenskultur, Wissens- und Skillmanagement	Dozent/in: Nachfolge Prof. Dr. Rolf Knoblauch Nachfolge Prof. Dr. Rolf Knoblauch Dipl. Wirt.-Ing. Jörg. Mildenberger

Beschreibung für Modulelement

Code: VI. 2.2.1.	Titel des Modulelements: Personalführung und –entwicklung
----------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Nachfolge Dr. Rolf Knoblauch		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Aktuelle Managementtools wie z.B. Total Quality Management (TQM) und Management by Objectives (MbO) <ul style="list-style-type: none"> - Wesen von TQM - Entwicklungsgeschichte des TQM - Umsetzung des TQM-Gedankengutes in die personalwirtschaftliche Praxis - Prozessorientierung im Personalmanagement - Kundenorientierung m Personalmanagement - Managementorientierung im Rahmen on TQM - Wesen des MbO - Grundlagen des Führens durch Ziele - Praktische Umsetzung des Führens durch Ziele - Ziele und Balanced Scorecard - MbO und Gehaltsfindung ● Personalentwicklung, insbesondere angewandte Personalentwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Wesen und Bedeutung der Personalentwicklung - Ermittlung des Bildungsbedarfes - Ansatzpunkte der Personalentwicklung im Bereich von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz - Methoden der Personalentwicklung am Arbeitsplatz - Job Rotation - Job enlargement - Job Enrichment - Übertragung von Sonderaufgaben - Sonstige Methoden ● Methoden der Personalentwicklung außerhalb des Arbeitsplatzes <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsmethode - Lehrgespräch - Fallstudie - Planspiel - Coaching

- Mentoring
- Gruppendynamische Methode
- sonstige Methoden

- Personalentwicklung für ältere Mitarbeiter

- Laufbahn- und Karriereplanungsmodelle
 - klassische Laufbahnstrukturen
 - Fachlaufbahn
 - Projektlaufbahn
 - horizontale Laufbahnen

- Bildungscontrolling
 - Formen des quantitativen Bildungscontrollings
 - Formen des qualitativen Bildungscontrollings
 - Bildungscontrolling nach Kirkpatrick
 - Bildungstransfer und transferfördernde Maßnahmen

- Angewandte Personalentwicklung:
Hier werden ausgewählte Inhalte der Personalentwicklung semesterspezifisch praktisch von den Studierenden geübt. Dies können z.B. sein:
 - Simulation eines Mitarbeitergesprächs
 - Übungen im Bereich der Verhandlungstechnik
 - Übung von Kreativitätstechniken wie brainstorming, brainwriting, Methode 6-3-5 etc
 - Übung im Umgang mit Konflikten
 - Moderationsübungen
 - Delegationsübungen etc.

Lehr-/Lernmethoden:

Die grundlegenden theoretischen Inhalte und Lösungsmodelle werden durch Vortrag eingeführt, ergänzt und vertieft um zahlreiche praktische Anwendungen und Fallbeispiele, deren Diskussion in Kleingruppen und im Plenum eine Überprüfung des Lernerfolges (Fach- und Methodenkompetenz) ermöglicht. Um wesentliche Inhalte für die Studierenden real erlebbar zu machen und um zusätzlich die Sozialkompetenz zu fördern, kommen Rollenspiele mit Video-Feedback zum Einsatz.

Literatur/Lehrmaterial:

Becker, M.:	Systematische Personalentwicklung,, Stuttgart 2005
Bröckermann, R.:	Personalwirtschaft, 3. Aufl., Stuttgart 2003
Hohlbaum, A.; Olesch, G.:	Human Resources, Rinteln 2006
Jung, H.:	Personalwirtschaft, 7. Aufl., München 2006
Scholz, C.:	Personalmanagement, 5. Aufl., München 2000
Thom, N.; Zaugg, R.:	Moderne Personalentwicklung, Wiesbaden 2006

Beschreibung für Modulelement

Code: VI. 2.2.2.	Titel des Modulelements: Gehaltsfindung, flexible Arbeitszeitsysteme und Personalcontrolling
----------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Nachfolge Dr. Rolf Knoblauch		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gehalt und Gehaltsfindungssysteme <ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzung des Gehaltes (von brutto zu netto) - Gehälter in Deutschland - Cafeteria-Systeme - Methoden und Verfahren der Gehaltsfindung <ul style="list-style-type: none"> -- Leistungsbeurteilungssysteme, einschließlich Mitarbeitergespräch -- Arbeitsplatzbewertungssysteme -- Gehaltsmatrix -- Ermittlung von Marktgehältern -- Entlohnungssysteme -- Vergütungssysteme -- Mbo und Gehaltsfindung ● Flexible Arbeitszeitsysteme <ul style="list-style-type: none"> - Gründe für flexible Arbeitszeitsysteme - Normalarbeitszeit und Teilzeit - Grundtypen flexibler Arbeitszeitsysteme (z.B. Gleitzeit, variable Arbeitszeit, Kapovaz, modulare Arbeitszeit, Schichtarbeit, Jahresarbeitszeit, Lebensarbeitszeit) ● Personalcontrolling <ul style="list-style-type: none"> - Wesen und Aufgaben des Personalcontrollings - Controlling-Ebenen wie Kostencontrolling, Effizienz- und Effektivitätscontrolling - Controlling-Prozeß - Quantitatives Controlling-Methoden - Qualitative Controlling-Methoden - Praktische Beispiele für Personalcontrolling
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die grundlegenden theoretischen Inhalte und Lösungsmodelle werden durch Vortrag eingeführt, ergänzt und vertieft um zahlreiche praktische Anwendungen und Fallbeispiele, deren Diskussion in Kleingruppen und im Plenum eine Überprüfung des Lernerfolges (Fach- und Methodenkompetenz) ermöglicht. Um wesentliche Inhalte für die Studierenden real erlebbar zu machen und um zusätzlich die Sozialkompetenz zu fördern, kommen</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Rollenspiele mit Video-Feedback zum Einsatz.

Literatur/Lehrmaterial:

Bröckermann, R.:	Personalwirtschaft, 3. Aufl., Stuttgart 2003
Femppel, K.; Zander, K.:	Leistungsorientierte Vergütung, Köln 2000
Freund, F.; Knoblauch, R., Eisele, D.:	Praxisorientierte Personalwirtschaftslehre, 6. Aufl., Stuttgart 2003
Hohlbaum, A.; Olesch, G.:	Human Resources, Rinteln 2006
Jung, H.:	Personalwirtschaft, 7. Aufl., München 2006
Oechsler, W.:	Personal und Arbeit, 8. Aufl. 2006, München 2006
Scholz, C.:	Personalmanagement, 5. Aufl., München 2000

Besonderheiten:

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.2.3.	Titel des Modulelements: Unternehmenskultur, Wissens- und Skillmanagement
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl. Wirt.-Ing. Jörg Mildenberger		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: Ca. 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 45 % (Einzelrecherchen und Standpunktfindung)	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 10% (Gruppenarbeit ist Vorlesungsbestandteil)	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskultur: Begriff, Wesen, Ebenen, Ausprägungen, Messbarkeit, Beeinflussbarkeit • Einführung in Wissensmanagement: Begriff, Wesen, Kommunikative und technische Ansätze, Interkulturelle Unterschiede, Möglichkeiten und erfolgreiche Ansätze • Skillmanagement: Ansatz der Intangible assets, strategiegeleitete Wissensbilanz, Skill-inventorys, Prozess einer skillbasierten Personalentwicklung • Verständnis für die Verbindung o. g. Vorlesungsinhalte untereinander und mit den weiteren Bausteinen der Unternehmensführung / Managementlehre herstellen/vertiefen. • Reflektion von diversen Ansätzen zu einer bewussten Kulturveränderung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Auf der Basis eines Lehrskriptes werden die grundlegenden Inhalte in Form eines interaktiven Lehrgesprächs erarbeitet. Das Verständnis wird durch die Bearbeitung und Diskussion zahlreicher Fallbeispiele und Praxisfälle vertieft, bei denen auch PC-gestützte Simulationen zum Einsatz kommen. Eine nachhaltige Sicherung des Lernerfolges wird durch den Einsatz von Kleingruppenarbeiten angestrebt, die eigenständige Recherchen und die Präsentation der Ergebnisse im Plenum umfassen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generell gilt das Vorlesungsskript als Grundgerüst der Vorlesung • Wikipedia und Dokumentation eigener Recherchen über Google und Fachinformationsdienste • Vertiefende Lektüre zu Unternehmenskultur: <ul style="list-style-type: none"> ○ Edgar H. Schein (1995) Unternehmenskultur, Ein Handbuch für Führungskräfte; Frankfurt a. Main, New York, Campus Verlag ○ Sonja Sackmann (2002) Unternehmenskultur, Erkennen, Entwickeln, Verändern; Neuwied Kriftel, Luchterhand Verlag ○ Klaus Doppler & Christoph Lauterburg (2000) Change Management, Den Unternehmenswandel gestalten; Frankfurt a. Main, Campus Verlag • Vertiefende Lektüre zu Wissensmanagement: <ul style="list-style-type: none"> ○ Karl Eric Sveiby (1997) The new Organizational Wealth: Managing and Measuring

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Intangible Assets, San Francisco, Berret-Koehler Verlag

- Vertiefende Lektüre zu Skillmanagement:
G. Probst, S.Raub, K. Romhardt (1997) Wissen managen - wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen, Wiesbaden, Gabler Verlag

Modulbeschreibung

Code: VI.2.3.	Modulbezeichnung: Projektmanagement, Organisation& Organizational Behavior
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Managementlehre (IV.4.1.)	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jürgen Bruck		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 min	Gewichtung: 100 %
---------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen:	
<p>Das Modul vermittelt zentrales Know-how in drei wichtigen Feldern der Unternehmensführung: Organisation, Organizational Behavior und Projektmanagement. Es soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, das diesbezügliche Know-how nicht nur zu internalisieren, sondern im späteren betrieblichen Kontext auch problemorientiert einzusetzen.</p> <p>Durch die Verbindung der Themengebiete Organisation/Projektmanagement auf der einen Seite und Organizational Behavior (Verhalten in Organisationen) auf der anderen Seite wird bewusst eine Verbindung zwischen den sog. „harten“ und „weichen“ Erfolgsfaktoren eines Unternehmens hergestellt. Das Modul soll – neben der Vermittlung der spezifischen Fachkenntnisse – das Verständnis dafür fördern, dass es sich bei der Beschäftigung mit organisatorischen Strukturen und dem Verhalten von Menschen in Organisationen um zwei Seiten einer Medaille handelt und dass nachhaltiger unternehmerischer Erfolg nur durch die gleichzeitige Befassung mit beiden Aspekten möglich ist.</p>	
Modulelemente:	Dozent/in:
VI.2.3.1. Organisation und Organizational Behavior	Prof. Dr. Jürgen Bruck
VI.2.3.2. Grundlagen und Techniken des Projektmanagements	Prof. Dr. Bernt Högsdal / N.N.

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.3.1.	Titel des Modulelements: Organisation und Organizational Behavior
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Jürgen Bruck		Status: Professor
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: Ca. 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 60 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 5% (Vorlesungsbestandteil)

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Verbindung der Vorlesungsinhalte mit den weiteren Bausteinen der Unternehmensführung / Managementlehre vertiefen. • Verständnis dafür vertiefen, dass die Themenfelder der Strukturierung von Unternehmen (Organisation) und der Beschäftigung mit dem Verhalten von Menschen in diesen Organisationen (Organizational Behavior) enge Interdependenzen aufweisen und daher – entgegen häufiger Praxis - zusammen behandelt werden müssen. • Organisationslehre: <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisationstheorien und ihre Bedeutung für die Organisationsgestaltung ○ Bausteine der Organisation als Grundlagen der Gestaltung ○ Klassische Organisationskonzepte ○ Neuere Organisationskonzepte (Prozess-, Teamorganisation, Kooperationen, Lean Management, lernenden Organisation) ○ Organisationswandel • Organizational Behavior: <ul style="list-style-type: none"> ○ Individualebene (u.a. Fähigkeiten und Lernen, Werte und Einstellungen, Wahrnehmung, Emotionen, Motivation; Erfassung der Gesamtpersönlichkeit) ○ Gruppenebene: Arbeitsverhalten in Arbeitsgruppen (u.a. Rahmenbedingungen, Gruppenentstehung, Ressourcen der Gruppenmitglieder, Gruppenstruktur, Gruppenprozesse inkl. Konflikten und Verhandlungen)
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Auf Basis eines <i>Skriptes</i>, welches immer wieder Raum für offene <i>Diskussionen</i> lässt, werden die zentralen Lernziele situationsgerecht entweder durch Vortrag oder, was die Regel darstellt, in Form eines <i>interaktiven Lehrgesprächs</i> erarbeitet. Hierdurch erhält der Dozent eine <i>Rückkopplung über den erzielten Lernerfolg</i>. Durch gezieltes <i>Durchbrechen der tradierten Grenze zwischen harten und weichen Erfolgsfaktoren</i> werden die Studierenden bewusst zum <i>Hinterfragen bestehender Denkmuster</i> angeregt. Die Inhalte werden durch eine Vielzahl von <i>praktischen Beispielen</i> angereichert, Fallstudien werden in der Gruppe diskutiert, um das Verständnis für die praktische Relevanz der Inhalte zu vertiefen.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

- Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung)
- Jung, Rüdiger; Bruck, Jürgen; Quarg, Sabine: Allgemeine Managementlehre – Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung, 2. Aufl., Berlin 2007, S. 358 ff.
- Stephen P. Robbins: Organisation der Unternehmung (engl.: Organizational Behavior), 9. Aufl., Pearson Education Deutschland, München 2001
- Wolfgang Staehle: Management, 8. Auflage, Vahlen, München 1999, S. 149 ff.

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.3.2.	Titel des Modulelements: Projektmanagement
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. Bernt Högsdal / N.N.		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: Ca. 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 60 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 20 % (Vorlesungsbestandteil)

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundlagen des Projektmanagements • Projektstrukturpläne • Lastenhefte/Pflichtenhefte • Methoden der Zeitplanung • Kosten- und Finanzplanung, Risikoanalyse • Projektsteuerung und Projekt-Controlling • Zusammenarbeit im und am Projekt • Durchgehende Fallstudie "Rocket Star"
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die grundlegenden Inhalte werden zunächst jeweils in Vortragsform eingeführt und durch Fallbeispiele vertieft. Deren Diskussion gibt dem Dozenten Hinweise auf etwaige Verständnisprobleme bei den Studierenden. Als zentrales Element zur Absicherung eines nachhaltigen Lernerfolges kommen verschiedene Kleingruppenarbeiten zur Anwendung, die in der Bearbeitung einer Projektarbeit, der EDV-gestützten Fallstudie "Rocket Star", münden (Simulationsmodell "TOPSIM - Project Management").</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript "Grundlagen und Methoden des Projektmanagements" • Teilnehmerhandbuch des Planspiels "TOPSIM - Project Management"
<p>Besonderes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung wird als Blockveranstaltung durchgeführt. • Bestandteil der Vorlesung ist die EDV-gestützte Simulation eines Projektes in Gruppen.

Modulbeschreibung

Code: VI. 2.4.	Modulbezeichnung: Strategisches Controlling
--------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Controlling	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Barth		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Min	Ca 90 %
Referat (Gruppenarbeit Case Study)	Ca 10 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen: Die Einbettung des strategischen Denkens in das Controlling-System ist Gegenstand des Moduls „Strategisches Controlling“. Dabei werden Controllinginstrumente vorgestellt, die eine strategische Steuerung des Unternehmens ermöglichen. Auf der Basis einer konzeptionellen Einordnung des Risiko-Controllings werden Methoden und Instrumente des Risiko-Controlling vorgestellt und diskutiert. Dabei wird auch das Verständnis für die Verbindung der Vorlesungsinhalte mit den weiteren Bausteinen der Unternehmensführung vertieft. Zwischen beiden Themengebieten (Strategisches Controlling, Risiko-Controlling) wird bewusst eine Verbindung hergestellt. Die strategische Steuerung des Unternehmens ist zukunftsgerichtet und beinhaltet Risiken. Gleichzeitig machen die Herausforderungen des dynamischen Wettbewerbs der Unternehmen im Globalisierungszeitalter, spektakuläre Unternehmenskrisen und gesetzliche Anforderungen die sinnvolle Verknüpfung beider Themenblöcke erforderlich, um den längerfristigen Unternehmenserfolg sicherzustellen. Praxisrelevante und aktuelle Beispiele werden fortlaufend integriert. Durch die Anwendung der erlernten Instrumente in den Fallstudien soll eine Reflektion und Vertiefung und Verdeutlichung der Inhalte stattfinden.</p> <p>Des Weiteren lernen die Studierenden die Konzepte zum Aufbau der notwendigen Berichtssysteme kennen und können derartige Systeme in aktuellen EDV-Systemen konzipieren und die Umsetzung kritisch begleiten. Besonderer Wert wird auf den Fähigkeit zum Arbeiten mit Business-Intelligence-Werkzeuge gelegt.</p>
--

Modulelemente: VI.3.2.1. Strategisches Controlling VI.3.2.2. Risiko-Controlling VI.3.2.3. Berichtssysteme und Business-Intelligence-Werkzeugen	Dozent/in: Dr. Hartmut Feucht Dr. Hartmut Feucht Prof. Dr. Joachim Reinert
--	--

Beschreibung für Modulelement

Code: VI. 2.4.1.	Titel des Modulelements: Strategische Controllinginstrumente
----------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Hartmut Feucht		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: Ca. 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca.30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des strategischen Controlling • Unternehmens- und Umfeldanalyse • Steuerung von Strategien • Wertorientiertes Controlling • Strategische Kontrolle • Strategische Frühaufklärung • Performance Measurement • Strategisches Controlling und Strategische Unternehmensführung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Auf Basis eines Vorlesungsskriptes werden die Lerninhalte zunächst in Vortragsform, meist als interaktives Lehrgespräch, erarbeitet. Durch den gezielten Einsatz praktischer Beispiele und Fallbeispiele wird das Verständnis für die praktische Relevanz der Lerninhalte gefördert, im Rahmen der damit verbundenen Diskussion kann der Lernerfolg überprüft werden, was auch ein ggf. notwendiges „Nachjustieren“ umfasst. Die Nachhaltigkeit des Lernerfolgs wird durch die Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen (außerhalb der Vorlesung) verstärkt. Die Ergebnisse und Lösungen dieser Gruppenarbeit werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript „Grundgerüst“ der Vorlesung • Baum, Georg; Coenberg, Adolf; Günther, Thomas: Strategisches Controlling, 3. Auflage, Stuttgart 2004 • Schneider, Dietram: Unternehmensführung und strategisches Controlling, 4. Auflage, Darmstadt 2005
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.4.2.	Titel des Modulelements: Risiko-Controlling
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Hartmut Feucht		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: Ca. 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Risiko-Controlling • Risiko-Management und Controlling aus der prozessualen Perspektive • Zum Einsatz von Instrumenten des Risiko-Controlling • Bewertungsinstrumente • Risiko-Reporting als Informations- und Koordinationsinstrument • Risiko-Controlling und strategische Unternehmensführung • Organisatorische Anbindung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Auf Basis eines Vorlesungsskriptes werden die Lerninhalte zunächst in Vortragsform, meist als interaktives Lehrgespräch, erarbeitet. Durch den gezielten Einsatz praktischer Beispiele und Fallbeispiele wird das Verständnis für die praktische Relevanz der Lerninhalte gefördert, im Rahmen der damit verbundenen Diskussion kann der Lernerfolg überprüft werden, was auch ein ggf. notwendiges „Nachjustieren“ umfasst. Die Nachhaltigkeit des Lernerfolgs wird durch die Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen (außerhalb der Vorlesung) verstärkt. Die Ergebnisse und Lösungen dieser Gruppenarbeit werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung) • Burger, Anton; Buchhart, Anton: Risiko-Controlling, München 2002
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.4.3.	Titel des Modulelements: Berichtssysteme und Business-Intelligence-Werkzeuge
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. Joachim Reinert		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: Ca. 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte von Berichtssystemen • Darstellungskonzepte von Informationen • Umsetzungstechnologien zur Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Datenbanktechnologien ○ Data Warehouse Konzept ○ Online Analytical Processing ○ Web- und Mobiletechnologien • Realisierungsprozess für controllingspezifische EDV-Funktionen
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Grundlage der Vermittlung der o.g. Lerninhalte ist eine Foliensammlung, welche situationsgerecht in Vortragsform oder auf Basis eines interaktiven Lehrgesprächs bearbeitet und diskutiert wird. Als weiteres zentrales Lehrmittel kommen Fallstudien zum Einsatz, die zum einen den Realisierungsprozess (Implementierung) der behandelten Umsetzungstechnologien und zum anderen die Nutzung dieser Systeme als Controllinginstrument fokussieren und „real erlebbar“ machen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foliensammlung zur Vorlesung • Zugang aktuellen Controlling-Systemen (z.B. SAP) • Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.2.5.	Modulbezeichnung: Rechtliche Aspekte der Unternehmensführung
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Wirtschaftsrecht I (II.5.) Wirtschaftsrecht II (III.5.) Arbeitsrecht (III.2.2.)	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Förschler		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur 120 Minuten	Gewichtung: 100%
------------------------------------	----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Das Modul vermittelt praktische Kenntnisse in drei rechtlich relevanten Bereichen der Unternehmensführung: Forderungsmanagement, Vertragsgestaltung und internationale Vertragsbeziehungen. Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, offene Forderungen mit allen zur Verfügung stehenden außergerichtlichen und gerichtlichen Möglichkeiten zu realisieren, Vertragsbedingungen rechtlich wirksam zu formulieren und im internationalen Zivilrechtsverkehr die relevanten Regeln in der konkreten Rechtsbeziehung anzuwenden.</p> <p>Das Modul ist streng anwendungsbezogen. Die fachlichen Kenntnisse werden sogleich in praktische Anwendung umgesetzt, die es den Teilnehmern ermöglicht, die erworbenen Fähigkeiten ohne weiteres im Unternehmen umzusetzen.</p>
--

Modulelemente: VI.2.5.1. Forderungsmanagement in Unternehmen, Zivilprozess und Insolvenz VI.2.5.2. Vertragsgestaltung im Unternehmen VI.2.5.3. Internationales Zivilrecht im grenzüberschreitenden Rechtsverkehr	Dozent/in: Prof. Dr. Peter Förschler N.N. N.N.
--	--

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.5.1.	Titel des Modulelements: Forderungsmanagement in Unternehmen, Zivilprozess und Insolvenz
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Peter Förschler		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 5	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: Ca. 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 45 %		Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 10 % (Vorlesungsbestandteil)

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Vermittlung praxisorientierter Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Realisierung von Außenständen und Methoden zur Bewältigung von Konflikten mit Geschäftspartnern unter Einbeziehung sowohl praxisüblicher als auch moderner Methoden.</p> <p>I. Außergerichtliches Forderungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fälligkeit, Verzug, Verjährung, Schuldanerkenntnis - Inkassounternehmen, Rechtsanwalt und Factoring <p>II. Außergerichtliche Verhaltensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stundung, Vergleich, notarielle Unterwerfung <p>III. Außergerichtliches Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediation, Streitschlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit <p>IV. Unternehmen vor Gericht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerichtliches Mahnverfahren - Klageverfahren nach der ZPO <p>V. Zwangsvollstreckung</p> <p>VI. Insolvenz</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Auf der Basis eines Vorlesungsskriptes werden die grundlegenden Lerninhalte zunächst entweder in Vortragsform eingeführt oder, sofern möglich, durch ein interaktives Lehrgespräch gemeinsam erarbeitet. Dabei stehen nicht theoretische Aspekte, sondern die lösungsorientierte praktische Anwendung der Rechtsgrundlagen im Fokus. Die Nachhaltigkeit des Lernerfolges wird durch den gezielten Einsatz weiterer Lernmethoden sichergestellt. Hierzu gehören Rollenspiele, die Diskussion von Fallbeispielen, der Einsatz von DVD-Lehrfilmen, Gastreferenten aus der Praxis sowie eine Exkursion an das Mahngericht Stuttgart und das Amtsgericht Göppingen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript - Förschler, Peter: Der Zivilprozess, Lehrbuch für die Praxis anhand eines Aktenfalls, 6.

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Aufl. Stuttgart 2004

Besonderes:

- Exkursionen an das Mahngericht Stuttgart und Amtsgericht Göppingen
- Gastreferenten aus der Praxis

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.5.2.	Titel des Modulelements: Vertragsgestaltung im Unternehmen
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: N.N.		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 1	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: Ca. 30%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 40%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 30% (Vorlesungsbestandteil)	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse in der Vertragsgestaltung, Erkennen von Problemlagen, Vermeidung von Konflikten durch vorausschauende Vertragsgestaltung, dadurch Verknüpfung mit den Inhalten des Moduls 1:</p> <p>I. Vertragsabschluss und Privatautonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zustandekommen von Verträgen - Vertragsfreiheit und ihre Ausprägungen <p>II. Grenzen: Verbraucherschutz und Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen</p> <p>III. Inhaltliche Regelungen am Beispiel von Einkaufsbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Preise und Zahlungsbedingungen - Lieferzeit - Gewährleistungsklauseln - Vertragsstrafen und pauschalierter Schadensersatz - Haftungsausschlussklauseln - Eigentumsvorbehaltsklauseln - Forderungsabtretung - Rechtswahl und Gerichtsstand <p>IV. Formale Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbeziehung von AGB in Verträge - Abwehrklauseln - Schriftformklauseln - Musterverträge
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Auf der Basis eines Vorlesungsskriptes werden die grundlegenden Lerninhalte zunächst entweder in Vortragsform eingeführt oder, sofern möglich, durch ein interaktives Lehrgespräch gemeinsam erarbeitet. Dabei stehen nicht theoretische Aspekte, sondern die lösungsorientierte praktische Anwendung der Rechtsgrundlagen im Fokus. Die Nachhaltigkeit des Lernerfolges wird durch den gezielten Einsatz weiterer Lernmethoden sichergestellt. Hierzu gehören Rollenspiele, die Diskussion von Fallbeispielen sowie der Einsatz von DVD-Lehrfilmen.</p>

Literatur/Lehrmaterial:

- Vorlesungsskript
- Steckler, Brunhilde; Pepels, Werner (Hrsg.): Handbuch für Rechtsfragen im Unternehmen, Band I: Marketingrecht, Herne/Berlin 2002, Band II: Einkaufsrecht, Herne/Berlin 2002
- Mehrings, Jos: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, Pearson Studium, München 2006

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.2.5.3.	Titel des Modulelements: Internationales Zivilrecht im grenzüberschreitenden Rechtsverkehr
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: N.N.		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 1	SWS: 1	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: Ca. 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 5 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Verknüpfung mit den Inhalten des Moduls 2 durch Erweiterung der Vertragsgestaltung in den internationalen Bereich hinein. Grundkenntnisse der gegenseitigen Beeinflussung von nationalem und ausländischem Zivilrecht sowie Verständnis für die Wirkungsweise von Kollisionsrecht.</p> <p>I. Rechtswahlfreiheit II. Nationales Recht, internationales Einheitsprivatrecht und nationales Kollisionsrecht III. Grundlagen des deutschen IPR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung des Vertragsstatuts durch Rechtswahl - Fehlende Rechtswahl <p>IV. UN-Kaufrecht / CISG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räumlicher und gegenständlicher Anwendungsbereich - Parteivereinbarung - Rechtlicher Geltungsumfang - Vertragsschluss nach UN-Kaufrecht, - Geltung von AGB - Käufer- und Verkäuferpflichten nach UN-Kaufrecht <p>V. Internationale Lieferklauseln (Incoterms) VI. Ausgewählte Aspekte internationaler Vertragsverhältnisse VII. Dispute Resolution im internationalen Handelsverkehr</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Auf der Basis eines Vorlesungsskriptes werden die grundlegenden Lerninhalte zunächst entweder in Vortragsform eingeführt oder, sofern möglich, durch ein interaktives Lehrgespräch gemeinsam erarbeitet. Dabei stehen nicht theoretische Aspekte, sondern die lösungsorientierte praktische Anwendung der Rechtsgrundlagen im Fokus. Die Nachhaltigkeit des Lernerfolges wird durch den gezielten Einsatz weiterer Lernmethoden sichergestellt. Hierzu gehören Rollenspiele, die Diskussion von Fallbeispielen sowie der Einsatz von DVD-Lehrfilmen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

- Steckler, Brunhilde; Pepels, Werner (Hrsg.): Handbuch für Rechtsfragen im Unternehmen, Band II: Einkaufsrecht, Herne/Berlin 2002

Modulbeschreibung

Code: VI.2.6.	Modulbezeichnung: Entrepreneurship
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: --	Nachgelagerte Module: --
-----------------------------------	------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jörg S. Heinzelmann		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
K60 (Klausur 60 min.)	50 %
Hausarbeit und Referat (Businessplan)	50 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen:	
<p>Das Modul vermittelt das zur Gründung eines Unternehmens und für eine Unternehmensübernahme erforderliche Know-how und ermöglicht die Einschätzung der Erfolgsaussichten eines solchen Vorhabens. Die Teilnehmer lernen Erfolgsfaktoren und Formen sowie Chancen und Risiken einer Gründung bzw. Nachfolge kennen. Sie lernen die notwendigen und sinnvollen Inhalte eines Businessplans kennen und üben dessen Erstellung anhand eines eigenen (realen oder fiktiven) Gründungs- oder Nachfolgeprojektes. Außerdem zeigt das Modul die Chancen und Risiken der selbständigen unternehmerischen Tätigkeit auf und ermöglicht den Teilnehmern eine realistische Selbsteinschätzung bzgl. ihrer persönlichen gründungsbezogenen Potenziale.</p>	
Modulelemente:	Dozent/in:
VI 2.6.1 Unternehmensgründung u. Nachfolge	Dr. Roland Raff
VI 2.6.2 Case Study Gründung / Nachfolge	Dr. Roland Raff
VI 2.6.3 Businessplan-Erstellung (Team-Arb.)	Dr. Roland Raff

Beschreibung für Modulelement

Code: VI 2.6.1	Titel des Modulelements: Unternehmensgründung und Nachfolge (Vorlesung)
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Roland Raff		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 32 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 68 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 0 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsfaktoren für Gründer und Nachfolger • Formen der Gründung/Nachfolge • Chancen und Risiken in der Selbständigkeit • Ziele, Adressaten und Inhalte eines Businessplans • Neugründung eines Unternehmens <ul style="list-style-type: none"> ○ persönliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen zur Unternehmensgründung ○ Marketing für junge Unternehmen ○ Finanzierung • Übernahme von Unternehmen (Nachfolge) <ul style="list-style-type: none"> ○ Matching-Prozess ○ Unternehmensbewertung ○ Finanzierung • Förderinstrumente der öffentlichen Hand • Alternative Finanzierungsmöglichkeiten (Venture Capital, Private Equity, Business Angels)
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die Veranstaltung legt die inhaltlichen Grundlagen für die in den beiden nachstehenden Veranstaltungen folgende praktische Anwendung dieser Inhalte. Folgerichtig stellen die Vortragsform und das interaktive Lehrgespräch unter Nutzung praktischer Beispiele die zentralen Lehrmethoden dar. Diese werden ergänzt durch den Einsatz von Lehrfilmen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skript / Folien zur Vorlesung • Ludolph, F., Lichtenberg, S.: Der Businessplan. München, 2001 • Klandt, H.: Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan. 2. Aufl. München, 2006 • Felden, B., Klaus, A.: Unternehmensnachfolge. Stuttgart 2003 <p>weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Eventuell Präsentation/Vortrag eines Gründers</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI 2.6.2	Titel des Modulelements: Case Study Gründung / Nachfolge
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Roland Raff		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 42 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 58 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 0 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Teilnehmer vertiefen das in Modulelement VI 2.6.1 gelernte anhand realer Fälle von Gründungen und/oder Nachfolgen. Reale Fälle werden beschrieben und diskutiert. Dabei werden sowohl gemachte Fehler als auch Erfolgsfaktoren der Gründungen/Nachfolgen deutlich. Bzgl. der in den Cases erkennbaren Fehler werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Im Mittelpunkt steht die intensive Bearbeitung realer Fallbeispiele, die in Kleingruppen und im Plenum analysiert und diskutiert werden. Die Vortragsform kommt allein bei der Einführung der Fälle zur Anwendung. Die Effizienz der Diskussionen und die Nachhaltigkeit des Lernerfolgs wird durch eine Vor- und Nachbereitung der Inhalte durch die Studierenden im Selbststudium bzw. durch Kleingruppenarbeit sichergestellt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skript / Folien zur Vorlesung • Ludolph, F., Lichtenberg, S.: Der Businessplan. München, 2001 • Klandt, H.: Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan. 2. Aufl. München, 2006 • Felden, B., Klaus, A.: Unternehmensnachfolge. Stuttgart 2003 <p>weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Eventuell Präsentation/Vortrag eines Gründers</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI 2.6.3	Titel des Modulelements: Businessplan-Erstellung (Team-Arb.)
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Roland Raff		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 1	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 21 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 0 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 79 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Teilnehmer erstellen in Teams von ca. 3-5 Studierenden einen Businessplan für eine eigene reale oder fiktive Gründungsidee. Damit werden die Inhalte aus den Modulelementen VI 2.6.1. und VI 2.6.2. praktisch angewandt.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Zentrale Lehrmethode ist die Projektarbeit. Die Studierenden erstellen in Kleingruppenarbeit auf der Basis ihres in den vorangegangenen Veranstaltungen erworbenen Know-hows eigenständig (bei Bedarf mit Unterstützung des Dozenten) einen vollständigen Businessplan und präsentieren diesen im Plenum. Durch das alle drei Veranstaltungen umfassende integrative Lernkonzept „kennen und verstehen – unter Anleitung üben – eigenständig anwenden“ wird ein optimaler und nachhaltiger Lernerfolg unter Stärkung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz erzielt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skript / Folien zur Vorlesung • Ludolph, F., Lichtenberg, S.: Der Businessplan. München, 2001 • Klandt, H.: Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan. 2. Aufl. München, 2006 • Felden, B., Klaus, A.: Unternehmensnachfolge. Stuttgart 2003 <p>weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Der Businessplan inkl. der Präsentation gehen mit 50 % in die Gesamtnote des Moduls ein (individuelle Bewertung des Beitrages zur Gruppenleistung).</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.3.1.	Modulbezeichnung: Operatives Controlling
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Internes Rechnungswesen, Controlling	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Barth		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	90 %
Referat	10 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die sich in den vergangenen Jahren stark gewandelten theoretischen Konzepte des Controlling, über die organisatorische Einordnung des Controlling in das Unternehmen sowie über die Vielfalt der Controllinginstrumente bei der Koordination der Führungsfunktion zu vermitteln. Hierbei werden vor allem Aufgaben des Controlling im Bereich der Planung/ Budgetierung und Informationsversorgung diskutiert. Daneben wird ein grundlegendes Controllingverständnis aufgebaut, das zum Aufgreifen und Bearbeiten von Problemstellungen der betrieblichen Praxis - unabhängig von Branche und betrieblichem Funktionsbereich – notwendig ist. Darüber hinaus werden den Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten operativen Controllinginstrumente in den verschiedenen funktionalen Bereichen vermittelt. Neben der Theorie werden Kenntnisse in den wichtigsten operativen Controllinginstrumenten vermittelt. Hierbei werden die Grenzplankostenrechnung, die relative Einzelkostenrechnung, die Prozesskostenrechnung, das Target Costing und das Life Cycle Costing vorgestellt und anhand von Fallstudien vertieft. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die operativen Controllinginstrumente zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen einzusetzen. Neben den klassischen Controllingfunktionen wird auch die Funktionsweise und die Methodik der Internen Revision dargestellt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt die richtigen Verfahren der internen Revision auszuwählen und anzuwenden sowie die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen.</p>
--

Modulelemente:	Dozent/in:
VI.3.1.1 Grundlagen des Controlling	Prof. Dr. Thomas Barth
VI.3.1.2 Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	Prof. Dr. Thomas Barth
VI.3.1.3 Interne Revision	Dipl.-Kfm. Bernd Peter, CIA

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.1.1.	Titel des Modulelements: Grundlagen des Controlling
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. ThomasBarth		Status: Professor
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Controlling aus funktionaler Sicht 2. Controlling aus institutionaler Sicht 3. Planungs- und Kontrollfunktion des Controlling 4. Budgetierung (Traditionelle, Better Budgeting, Beyond Budgeting) 5. Informationsversorgungsfunktion des Controlling 6. Kennzahlen im Controlling 7. Controlling in verschiedenen Funktionsbereichen (Produktion, Vertrieb, Logistik, etc.)
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die theoretischen Ansätze und Lösungstechniken werden anhand eines interaktiven Lehrgesprächs vermittelt und durch eine Vielzahl an praktischen Beispielen vertieft. Daneben werden in Kleingruppen größere Fallstudien erarbeitet, deren Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Hierdurch soll das ganzheitliche Denken gefördert werden. Zu mehreren Spezialthemen werden Referenten aus der Praxis eingeladen, die die praktische Umsetzung der vermittelten Theorien darstellen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barth, D.; Barth, T.: Controlling, München 2004 • Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 • Horváth, P.: Controlling. 9 Auflage, München 2004. • Küpper, H.-U.: Controlling, 4. Auflage, Stuttgart 2005. • Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, München 2003
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.1.2.	Titel des Modulelements: Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Thomas Barth		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: 4 ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel 2. Grenzplankostenrechnung nach Kilger 3. Relative Einzelkostenrechnung nach Riebel 4. Prozesskostenrechnung 5. Target Costing nach Horváth 6. Kuppelkalkulation 7. Fixkostenmanagement
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die theoretischen Ansätze und Lösungstechniken werden anhand eines interaktiven Lehrgesprächs vermittelt und durch zahlreiche Übungsaufgaben aus dem unternehmerischen Alltag verdeutlicht. Daneben werden in Kleingruppen größere Fallstudien erarbeitet, deren Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Hierdurch haben die Studierenden die Möglichkeit ihren Lernerfolg zu reflektieren und offen Fragen zu klären. Zu einzelnen Themen werden Praxisvorträge von erfahrenen Praktikern gehalten. Hierdurch wird die Praxisrelevanz der gelehrteten Lösungstechniken veranschaulicht.</p>

Literatur/Lehrmaterial:

- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, München 2004
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt- und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994
- Haberstock, L.: Kostenrechnung II, 8. Auflage, Berlin 1999
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 8. Auflage, Stuttgart 2007
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, München 2003

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.1.3.	Titel des Modulelements: Interne Revision
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl.-Kfm. Bernd Peter, CIA		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 1	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: 13 ECTS-Punkte x 25 = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Corporate Governance 2. Interne Revision als im Unternehmensfunktion 3. COSO-Modell der Internen Kontrolle 4. Dolose Handlungen 5. Qualitätsmanagement der Internen Revision
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Der Vortrag findet meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs statt. Die theoretischen Grundlagen werden durch zahlreiche Praxisbeispiele verdeutlicht. Anhand von Übungsaufgaben, die in Kleingruppen erarbeitet werden, werden die Themen vertieft. Zur praxisorientierten Darstellung wird anhand einer in der Praxis verwendeten Prüfungs-Software die Vorgehensweise anhand eines konkreten Beispiels aufgezeigt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Arbeitskreis "Externe und Interne Überwachung der Unternehmung" der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.: Auswirkungen des KonTraG auf die Unternehmensüberwachung : KonTraG und Vorstand - KonTraG und Interne Revision - KonTraG und Aufsichtsrat - KonTraG und Wirtschaftsprüfer Bodenmann, Jan Marc: Unternehmenssteuerung und -überwachung : Beitrag von Risikomanagement, interner und externer Revision zu einer effektiven Corporate Governance, 2004 Deutsches Institut f. Interne Revision e.V. (Hrsg): Die Interne Revision: Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven, Berlin 2005 Förtschle, Gerhart (Hrsg.): Wirtschaftsprüfung und interne Revision, Heidelberg 2004 Hunecke, Jörg: Interne Beratung durch die Interne Revision : Herausforderung und Chance für den Berufsstand der Internen Revisoren, 2005 Knapp, Eckhard: Interne Revision und Corporate Governance : Aufgaben und Entwicklungen für die Überwachung, Berlin 2005 Küting, Karlheinz (Hrsg.): Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung; Berlin 2004 Lück, Wolfgang (Hrsg.): Zentrale Tätigkeitsbereiche der Internen Revision : aktuelle und zukünftige Schwerpunkte erfolgreicher Revisionsarbeit, Berlin 2006 Lück, Wolfgang: Lexikon der Internen Revision, München 2001 Steffelbauer-Meuche, Gisela: Qualitätsmanagement in der Internen Revision, 2004</p>

Modulbeschreibung

Code: VI. 3.2.	Modulbezeichnung: Strategisches Controlling
--------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Controlling	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Barth		
Modulart: Pflichtfach	Turnus: jedes Semester	
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Min	Ca 90 %
Referat (Gruppenarbeit Case Study)	Ca 10 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Die Einbettung des strategischen Denkens in das Controlling-System ist Gegenstand des Moduls „Strategisches Controlling“. Dabei werden Controllinginstrumente vorgestellt, die eine strategische Steuerung des Unternehmens ermöglichen. Auf der Basis einer konzeptionellen Einordnung des Risiko-Controllings werden Methoden und Instrumente des Risiko-Controlling vorgestellt und diskutiert. Dabei wird auch das Verständnis für die Verbindung der Vorlesungsinhalte mit den weiteren Bausteinen der Unternehmensführung vertieft. Zwischen beiden Themengebieten (Strategisches Controlling, Risiko-Controlling) wird bewusst eine Verbindung hergestellt. Die strategische Steuerung des Unternehmens ist zukunftsgerichtet und beinhaltet Risiken. Gleichzeitig machen die Herausforderungen des dynamischen Wettbewerbs der Unternehmen im Globalisierungszeitalter, spektakuläre Unternehmenskrisen und gesetzliche Anforderungen die sinnvolle Verknüpfung beider Themenblöcke erforderlich, um den längerfristigen Unternehmenserfolg sicherzustellen. Praxisrelevante und aktuelle Beispiele werden fortlaufend integriert. Durch die Anwendung der erlernten Instrumente in den Fallstudien soll eine Reflektion und Vertiefung und Verdeutlichung der Inhalte stattfinden.</p> <p>Des Weiteren lernen die Studierenden die Konzepte zum Aufbau der notwendigen Berichtssysteme kennen und können derartige Systeme in aktuellen EDV-Systemen konzipieren und die Umsetzung kritisch begleiten. Besonderer Wert wird auf den Fähigkeit zum Arbeiten mit Business-Intelligence-Werkzeuge gelegt.</p>

<p>Modulelemente:</p> <p>VI.3.2.1. Strategisches Controlling VI.3.2.2. Risiko-Controlling VI.3.2.3. Berichtssysteme und Business - Intelligence-Werkzeugen</p>	<p>Dozent/in:</p> <p>Dr. Hartmut Feucht Dr. Hartmut Feucht Prof. Dr. Joachim Reinert</p>
---	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI. 3.2.1.	Titel des Modulelements: Strategische Controllinginstrumente
----------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Hartmut Feucht		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des strategischen Controlling • Unternehmens- und Umfeldanalyse • Steuerung von Strategien • Wertorientiertes Controlling • Strategische Kontrolle • Strategische Frühaufklärung • Performance Measurement • Strategisches Controlling und Strategische Unternehmensführung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die theoretischen Grundlagen werden in Form eines interaktiven Lehrgesprächs vermittelt. Zur Vertiefung des Stoffs werden zahlreiche Fallbeispiele und Übungsaufgaben bearbeitet. Daneben bearbeiten die Studierenden als Hausaufgabe in Gruppenarbeit eine Fallstudie, deren Ergebnisse und Lösungsansätze im Rahmen der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden. Hierdurch wird zum einen die Teamfähigkeit gesteigert und zum anderen der eigene Lernerfolg reflektiert. Zu ausgewählten Themen werden Praxisreferenten eingeladen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung) • Baum, G.; Coenenberg, A.; Günther, T.: Strategisches Controlling, 3. Auflage, Stuttgart 2004 • Schneider, D.: Unternehmensführung und strategisches Controlling, 4. Auflage, Darmstadt 2005
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.2.2.	Titel des Modulelements: Risiko-Controlling
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Hartmut Feucht		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: Ca. 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: Ca. 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit Ca. 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Risiko-Controlling • Risiko-Management und Controlling aus der prozessualen Perspektive • Zum Einsatz von Instrumenten des Risiko-Controlling • Bewertungsinstrumente • Risiko-Reporting als Informations- und Koordinationsinstrument • Risiko-Controlling und strategische Unternehmensführung • Organisatorische Anbindung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die theoretischen Grundlagen werden in Form eines interaktiven Lehrgesprächs vermittelt. Zur Vertiefung des Stoffs werden zahlreiche Fallbeispiele und Übungsaufgaben bearbeitet. Daneben bearbeiten die Studierenden als Hausaufgabe in Gruppenarbeit eine Fallstudie, deren Ergebnisse und Lösungsansätze im Rahmen der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden. Zu ausgewählten Themen werden Praxisreferenten eingeladen. Hierdurch wird die Praxisrelevanz des Themas verdeutlicht und die Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung aufgezeigt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung) Burger, Anton; Buchhart, Anton: Risiko-Controlling, München 2002</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.2.3.	Titel des Modulelements: Berichtssysteme und Business-Intelligence-Werkzeuge
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Joachim Reinert		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte von Berichtssystemen • Darstellungskonzepte von Informationen • Umsetzungstechnologien zur Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Datenbanktechnologien ○ Data Warehouse Konzept ○ Online Analytical Processing ○ Web- und Mobiletechnologien • Realisierungsprozess für controllingspezifische EDV-Funktionen
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die theoretischen Grundlagen werden meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs vermittelt. Daneben werden anhand von praktischen Beispielen die Konzepte verdeutlicht. Die praxisorientierte Anwendung findet anhand von Fallstudien unter Nutzung von speziellen Softwareprogrammen (z.B. SAP) statt. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen erarbeitet und präsentiert. Dadurch können alternative Lösungswege diskutiert und bewertet werden.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Foliensammlung zur Vorlesung Zugang zu aktuellen Controlling-Systemen (z.B. SAP, Corporate Planer) Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.3.3.	Modulbezeichnung: Investments/ Mergers & Acquisitions
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	60 %
Referat	40 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Studierenden können das Instrumentarium der dynamischen Investitionsrechnung, der Portfolio- und der Kapitalmarkttheorie nutzen, um Investitionsentscheidungen zu treffen. Die Studierenden erlangen die methodischen Voraussetzungen, um in Unternehmen komplexe Investitionsentscheidungen zu begleiten, aber auch um mit Wertpapieren ein optimales Portfolio aufzubauen, sowohl in Form institutioneller Anleger als auch für die private Kapitalanlage. Als besondere Form der Investition werden Mergers & Acquisitions behandelt. Die Studierenden kennen die grundlegenden Vorgehensweisen und Schwierigkeiten beim Kauf und Zusammenschluss von Unternehmen. Sie sind zudem befähigt, Unternehmen zu bewerten. Insbesondere stehen hierbei die Aktivitäten von Venture Capital- und Private Equity-Gesellschaften im Vordergrund.	
Modulelemente: VI.3.3.1 Investments/ Mergers & Acquisitions	Dozent/in: Prof. Dr. Ulrich Sailer Dipl. Kaufmann Matthias Helfrich

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.3.1	Titel des Modulelements: Investments/ Mergers & Acquisitions
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. Ulrich Sailer Dipl. Kaufmann Matthias Helfrich		Status: Professor Vorstand einer Venture Capital-Gesellschaft	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Investitionsmanagements 2. Dynamische Investitionsrechnung: Kapitalwert und interner Zinsfuß 3. Investition und Steuern 4. Investition und Kapitalbedarf 5. Nutzwertanalysen 6. Risikomanagement bei Investitionen 7. Portfoliotheorie von Markowitz 8. Kapitalmarkttheorie und CAPM 9. Grundlagen der Mergers & Acquisitions 10. Planung und Steuerung von M&A 11. Due Diligence 12. Methoden der Unternehmensbewertung 13. Venture Capital und Private Equity 14. Beteiligungsmanagement
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung und Übungen sowie Durchführung einer Case Study mit Erstellung eines Referats in Gruppenarbeit. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt, in dem zahlreiche Übungsaufgaben zur Investitionsrechnung enthalten sind. Die Lösung der Aufgaben erfolgt teilweise unter Verwendung von Microsoft-Excel. Die Aufgaben werden teils im Unterricht, teils auch im Selbststudium erarbeitet. Komplexere Aufgabenstellungen werden vorwiegend in Gruppen ausgearbeitet, damit unterschiedliche Betrachtungs- und Vorgehensweisen erkannt und getestet werden. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis.</p> <p>Im Rahmen der Case Study, die aus der Unternehmenspraxis einer Venture-Capital-Gesellschaft stammt, werden den Studierenden umfangreiche Businesspläne etc. echter Unternehmen zur Verfügung gestellt. Anhand dieser sind die Unternehmen zu beurteilen und Investitionsentscheidungen zu treffen. Die Studierenden erhalten somit einen unmittelbaren Einblick in die Praxis und können ihren aus der Lehre gewonnen Wissenstand abgleichen.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

Den Studierenden wird ein umfangreiches Skript samt Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Study notwendige Unterlagen bereitgestellt.

Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 10. Auflage, München/ Wien 2005

Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen – Grundzüge in Theorie und Management, 2. Auflage, Heidelberg 2005

Peemöller, V. (Hrsg.): Praxishandbuch Unternehmensbewertung, 3. Auflage, Herne/ Berlin 2004

Jansen, S.: Mergers & Acquisitions: Unternehmensakquisitionen und –kooperationen, 4. Auflage, Wiesbaden 2001

Jesch, T.: Private Equity Beteiligungen, Wiesbaden 2004

Schefczyk, M.: Finanzieren mit Venture Capital und Private Equity, 2. Auflage, Stuttgart 2006

Lerner, J./ Hardymon, F./ Leamon, A.: Venture Capital & Private Equity, 3. Auflage, Boston 2005

Besonderes:

In Zusammenarbeit mit einer Venture Capital-Gesellschaft wird eine Case Study durchgeführt. Zudem finden Gastvorträge aus dem Bereich Mergers & Acquisitions statt. Anhand konkreter Rechenbeispiele wird zudem der Umgang mit Microsoft Excel geübt. Für die Studierenden anderer Fakultäten besteht die Möglichkeit, das Modul zu besuchen, ohne die Referatsleistung zu erbringen. Die SWS-Anzahl verringert sich dadurch auf 4 und die ECTS auf 6.

Modulbeschreibung

Code: VI.3.4.	Modulbezeichnung: Unternehmensfinanzierung
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Stehr		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	75 %
Referat	25 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>In den Veranstaltungen werden aufbauend auf der Bilanzanalyse Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzierungsstruktur von Unternehmen erarbeitet. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Bilanz- und Bonitätsanalysemethoden erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur Jahresabschlüsse kritisch zu hinterfragen sondern auch Finanzberatung (Corporate Finance / Rating Advisory) aktiv zu begleiten.</p> <p>Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert.</p> <p>An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz der Analysemethoden und Finanzierungsalternativen im Unternehmen.</p>
--

Modulelemente: VI.3.4.1 (Vorlesung) VI.3.4.2 (Übung/Fallstudien)	Dozent/in: Prof. Dr. Uwe Stehr Prof. Dr. Uwe Stehr / N.N.
---	--

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.4.1	Titel des Modulelements: Unternehmensfinanzierung
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Uwe Stehr		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Teil 1: Jahresabschlussanalyse</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Jahresabschlussanalyse zur Beurteilung von Unternehmen <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Der Geschäftsbericht (Annual Report) als Grundlage <ol style="list-style-type: none"> 1.1.1. Der Interessenbezug der Information 1.1.2. Teile des Geschäftsberichts 1.1.3. Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer 1.2. Grundsätzliche Problemfelder der Jahresabschlussanalyse <ol style="list-style-type: none"> 1.2.1. Die Aussagefähigkeit der Bilanz 1.2.2. Die Wahl des Bilanzierungsstandards 1.2.3. Die Wahl des Konsolidierungskreises 1.3. Methoden der Bilanz- und Bonitätsanalyse <ol style="list-style-type: none"> 1.3.1. Qualitative Bilanzanalyse 1.3.2. EDV-gestützte Bilanzanalyse 1.3.3. Diskriminanzanalyse 1.3.4. Künstliche neuronale Netze 1.3.5. z-scores Fuzzy Logic 1.3.6. Scoring-Modelle 1.3.7. Der Weg zum Rating Monte Carlo Simulation 1.3.8. Finanzmarktorientierte Performancemessung 2. Die Bilanz <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Positionen der Aktiva 2.2. Positionen der Passiva 3. Positionen der GuV 4. Positionen der Cash-Flow-Rechnung <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Cash-Flow-Statement 4.2. Berechnung des Cash-Flow aus Bilanz und GuV 5. Finanzkennziffern <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Liquiditätskennziffern 5.2. Bilanzmanagementkennziffern 5.3. Solvenzkenziffern 5.4. Rentabilität <ol style="list-style-type: none"> 5.4.1. Ertragskennziffern 5.4.2. Von RoE-Kennziffern zu Gewinntreibern
--

- 5.5. Kennziffern zur EK-(Aktien-)Performance
6. Die zusammenfassende Bilanzanalyse

Teil 2: Corporate Finance

1. Die Liquiditätslücke als Ursache der Finanzierung
 - 1.1. Vorfinanzierung, Investitionsfinanzierung, Absatzfinanzierung
 - 1.2. Laufzeiten, Inanspruchnahmen und vertragliche Absicherung
 - 1.3. Finanzierungskosten, Subventionen und der Zielbezug der Finanzierung
 - 1.4. Spezifische Risiken in der Finanzierung für den Kreditnehmer
Bankrisiko und Prolongationsrisiko
Platzierungsrisiko und Refinanzierungsrisiko,
Zinsänderungs- und Währungsrisiko
 - 1.5. Zur Optimierung der Finanzierungsstruktur (Passiva Management)
 - 1.5.1. Wieviele Bankverbindungen benötigt ein Unternehmen?
Bilaterales Geschäft
Konsortialgeschäft
Internationale Finanzmärkte
 - 1.5.2. Wieviel Eigenkapital benötigt ein Unternehmen?
2. Finanzierung von Liquiditätsspitzen
 - 2.1. b.a.w.
 - 2.2. bestätigte Kreditlimite
 - 2.3. Forfaitierung
 - 2.4. Commercial Paper als finanzmarktbezogene Alternative
3. Langfristige Kreditfinanzierung und alternative Finanzierungsinstrumente
 - 3.1. Laufzeitenkredite und Tilgungsstrukturen
 - 3.2. Off-balance sheet Finanzierungen als Alternative
 - 3.3. Cash flow orientierte Produkte als Antwort auf den Zielbezug
 - 3.3.1. Projektfinanzierungen
 - 3.3.2. Structured Finance
4. Der Anleihemarkt und Innovationen für die Finanzierung
 - 4.1. Die klassische Anleihe / Schuldverschreibung / MTN
 - 4.2. ABS- Finanzierungen und weitere Innovationen
 - 4.3. CD(L)O - auch relevant für Finanzierungen?
5. Der Beteiligungsmarkt
 - 5.1. Eigenkapitalmaßnahmen
 - 5.1.1. Die Ausschüttungspolitik
 - 5.1.2. Erhöhung der haftenden Mittel
 - 5.2. Venture Capital
 - 5.2.1. Early Stage Finanzierung
 - 5.2.2. Late Stage Finanzierung
 - 5.3. Möglichkeiten des Divestment
6. Zusammenfassung zu Finanzierungstechniken

Lehr-/Lernmethoden:

- Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs
- Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion
- Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen
- Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen vorgegebene Fallstudien und tragen die Ergebnisse / Lösungen vor Praktikern vor.
- Bilanzanalysetool (MS Excel) wird zur Verfügung gestellt

Literatur/Lehrmaterial:

Stefan Behringer, Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, E. Schmidt Verlag, 7. Aufl. 2001, Berlin

Leopold A. Bernstein/John J. Wild, Analysis of Financial Statements, McGraw-Hill, 5th ed. 2000, New York, NY

Karl Born, Bilanzanalyse international, Schäffer-Poeschel, 2. Aufl. 2001, Stuttgart

Adolf G. Coenenberg, Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, Verlag Moderne Industrie, 18. Aufl. 2001, Landsberg/Lech

Karsten Füser, Intelligentes Scoring und Rating, Gabler, 1. Aufl. 2001, Wiesbaden

Karlheinz Küting/Claus-Peter Weber, Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel, 5. Aufl. 2000, Stuttgart

Volker H. Peemoller, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Gabler, 3. Aufl. 2003, Wiesbaden

Andreas Dahmen/Philipp Jacobi/Peter Roßbach, *Corporate Banking*, Bankakademie-Verl., 1. Aufl. 2001, Frankfurt

Jochen Drukarczyk, *Finanzierung*, Lucius & Lucius, 8. Aufl. 1999, Stuttgart

Bernd Fahrholz, *Neue Formen der Unternehmensfinanzierung*, Beck, 1998, München

Christian Garhammer, Grundlagen der Finanzierungspraxis, Gabler, 2. Aufl. 1998, Wiesbaden

Alan C. Shapiro/Sheldon D. Balbierer, *Modern Corporate Finance*, Prentice Hall, 2000, Upper Saddle River, NJ

Heinz J. Hockmann / Friedrich Thießen (Hrsg.) *Investment Banking*, Schäfer Poeschel, 2002, Stuttgart

Wikipedia.com und Google.com und Grundlagen in MS-Excel

Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

Besonderes:

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden.

In Zusammenarbeit mit Praktikern werden Case Studies / eigenständige Bilanzanalysen im Rahmen der Übungen durchgeführt.

Für die Studierenden anderer Fakultäten besteht die Möglichkeit, das Modul zu besuchen, ohne die Übungsleistung zu erbringen. Die SWS-Anzahl verringert sich dadurch auf 4 und die ECTS auf 6.

Modulbeschreibung

Code: VI.3.5.	Modulbezeichnung: Risikomanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Stehr		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	75 %
Referat	25 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden eignen sich die institutionellen Grundlagen sowie der Ziele und Handlungsmöglichkeiten von Akteuren im Risikomanagement von Unternehmen an. Dabei steht die aktive und vorausschauende Handlung sowie die optimierende Risikobewältigung im Vordergrund der Betrachtung. Die Studierenden lernen so nicht nur die Dynamik der Finanzmärkte zu Verstehen und kritisch zu Hinterfragen sondern auch aktiv handelnd aus Unternehmenssicht zu begleiten. Einzelheiten vgl. Ausgestaltung der Modulelemente.</p> <p>Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen unter Risikogesichtspunkten gefördert.</p> <p>An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz von Risikomanagementinstrumenten und Produkten.</p>
--

Modulelemente: VI.3.5.1 (Risikomanagement) VI.3.5.2 (Alternativer Risk Transfer)	Dozent/in: Thomas Berger, RMCE RiskCon Bert Stahlmann, Commerzbank AG
---	--

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.5.1	Titel des Modulelements: Risikomanagement im Unternehmen
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Thomas Berger		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Aufgaben und Einbindung des Risikomanagers im Unternehmen Rechtliche Rahmenbedingungen Innovative Risikobewältigung als Kosten- und Erfolgsfaktor Wertorientierung in unvollkommenen Märkten Nutzen und Vorgehensweise bei der Risikoaggregation Implementierung eines RM Systems bei KMU</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die theoretischen Methoden finden meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs statt. Daneben wird der Stoff anhand von mehreren umfassenden Fallbeispielen vertieft. Die Studierenden halten über ausgewählte Themen Kurzvorträge, welche ausführlich im Rahmen der Vorlesung diskutiert werden. Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen vorgegebene Fallstudien und tragen die Ergebnisse / Lösungen vor Praktikern vor. Zur Bearbeitung der Fallstudien wird den Studierenden ein Bilanzanalysetool (MS Excel) zur Verfügung gestellt. Hierdurch wird die Lösung komplexer praxisrelevanter Fragestellungen trainiert und vertieft.</p>

Literatur/Lehrmaterial:

Berger et al: Risikoberichterstattung und Risikoprofile von 100 DAX-Unternehmen 2000 bis 2003, in: FINANZ BETRIEB 1/2005
Culp: The Art of Risk Management 2002
Dörner/ Horvath/ Kagermann (Hrsg.), Praxis des Risikomanagement 2003
Gleißner: FutureValue - 12 Module für eine strategische wertorientierte Unternehmensführung, Gabler 2004
Gleißner: Risikomanagement im Unternehmen 2000-2005 (wird vierteljährlich aktualisiert)
Gleißner/Berger: Auf nach Monte Carlo, in: RiskNews 01/2004
Gleißner/Berger: Die Ableitung von Kapitalkostensätzen aus dem Risikoinventar eines Unternehmens, in: UM- Unternehmensbewertung & Management, 04/2004
Gleißner/Füser: Rating Lexikon 2005
Haugen: The Inefficient Stock Market- What pays off and why, 2. Ed. 2002
Shleifer: Inefficient Markets - An Introduction to Behavioral Finance 2000

Besonderes:

Die Veranstaltung erhält ihren besonderen Reiz und Praxisbezug aus der ausgewiesenen und andauernden Expertentätigkeit des Referenten im Fachgebiet.

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.5.2	Titel des Modulelements: Alternativer Risiko Transfer
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Bert Stahlmann		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 25 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Konvergenz von Finanz- und Versicherungsmärkten Wissen, dass Risiko- und Kapitalmanagement miteinander verknüpft sind Das Konzept der Gesamtrisikokosten erläutern können und die Schlüsselfaktoren für die Risikokosten der Firma kennen Nach risiko-/renditebezogenen Kriterien zwischen traditionellem und alternativem Risikotransfer unterscheiden können Mit wichtigen Aspekten der Behandlung von ART Produkten im Rechnungswesen vertraut sein</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die theoretischen Methoden finden meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs statt. Daneben wird der Stoff anhand von mehreren umfassenden Fallbeispielen vertieft. Die Studierenden halten über ausgewählte Themen Kurzvorträge, welche ausführlich im Rahmen der Vorlesung diskutiert wird. Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen vorgegebene Fallstudien und tragen die Ergebnisse / Lösungen vor Praktikern vor. Zur Bearbeitung der Fallstudien wird den Studierenden ein Bilanzanalysetool (MS Excel) zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung) Bruno Brühwiler / Bert H. Stahlmann / Henner D. Gottschling (Hrsg.) Innovative Risiko- finanzierung - Neue Wege im Risk Management Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 1999 Christopher L. Culp: The Art of Risk Management, Wiley Finance, New York 2002</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Die Veranstaltung erhält ihren besonderen Reiz und Praxisbezug aus der ausgewiesenen und andauernden Expertentätigkeit des Referenten im Fachgebiet.</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.3.6.	Modulbezeichnung: Internationale Finanzmärkte
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Stehr		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	75 %
Referat	25 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>In den Veranstaltungen werden aufbauend auf den spezifischen Marktgegebenheiten Möglichkeiten und Kriterien zur Analyse von Finanzmarktpreisen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen daher die Marktinterdependenzen und Risiken sowie der Informationsgehalt von Preisen. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur die Dynamik der Finanzmärkte zu Verstehen und kritisch zu Hinterfragen sondern auch aktiv handelnd zu begleiten.</p> <p>Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert.</p> <p>An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz von Finanzinstrumenten bei Anlage oder Finanzierung.</p>
--

Modulelemente: VI.3.6.1 (Vorlesung und Übung)	Dozent/in: Prof. Dr. Uwe Stehr
---	--

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.3.6.1.	Titel des Modulelements: Internationale Finanzmärkte
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Uwe Stehr		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einige Grundsätzliche Überlegungen zu den Finanzmärkten <ul style="list-style-type: none"> - Der cash-flow als zentrales Moment der Finanzierung - Marktteilnehmer und deren Incentives - Kapitalsammelstellen als Informationsverarbeiter - Das Risikoprofil für private Anleger - Organisationsformen von Märkten <ul style="list-style-type: none"> - F.A. Hayeks Ansatz der Allokation von Wissen - Primär vs. Sekundär Markt - OTC / Market Maker / Börse/Auktionen - Zur Internationalität/Nationalität von Märkten - Der Zins als verbindendes Konzept <ul style="list-style-type: none"> - Opportunitätskosten - Die Yield-Curve und Ihre zentrale Bedeutung - Zinsbestandteile - Konzepte von Risiken und Risikomessung - Termin und Kassa Märkte - Beispiele zur Informationsverarbeitung bei Investmententscheidungen - EXKURS: Zur Leistungsfähigkeit von Prognosen 2. Der Geldmarkt als Rohstofflieferant <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmer - Rechtlicher Rahmen - Geldtheoretische Grundlagen - Wettbewerbsparameter - Besondere Finanzierungsformen 3. FOREX-Märkte, das verbindende Element <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmer - Rechtlicher Rahmen - Wettbewerbsparameter - Terminmärkte 4. Der Kreditmarkt, die flexible und risikotragende Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmer - Rechtlicher Rahmen - Wettbewerbsparameter

- 5. - Besondere Finanzierungsformen und Kreditderivate
Der Anleihemarkt, Treffpunkt für Investoren
 - Teilnehmer
 - Rechtlicher Rahmen
 - Wettbewerbsparameter
 - Besondere Finanzierungsformen
- 6. Der Markt für Beteiligungen – direkte Beteiligung am unternehmerischen Risiko
 - Teilnehmer des Aktienmarktes
 - Rechtlicher Rahmen
 - Wettbewerbsparameter
 - Besondere Finanzierungsformen

Kernbegriffe:

Risikobegriffe:

Duration
VaR / CFaR
MtM / Initial Margin / Margin Call
Korrelation (Var/CoVar)
SharpeRatio
Historische Simulation / MCS

Finanzanlagestrategien:

Asset Allocation: (- Growth Style - Value Style)
Timing
Momentum

Lehr-/Lernmethoden:

- Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs
- Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion
- Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen
- Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen vorgegebene Fallstudien und tragen die Ergebnisse / Lösungen vor Praktikern vor.

Literatur/Lehrmaterial:

Barrons „Dictionary of Finance and Investment Terms”
Rolf Beike / Johannes Schlütz, Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, Schäffer Poeschel
Hans E. Büschgen, Internationales Finanzmanagement, Knapp Verlag, 3. Aufl. 1997, Frankfurt a.M.
Jeff Madura, Financial Markets and Institutions, South-Western College Publishing, 5th ed. 2001, Cincinnati, Ohio
Richard A. Brealey/Stewart C. Myers, Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill, 6th ed. 2000, Boston.
BIZ-Quartalsberichte und ausgewählte Zeitungsartikel
Wikipedia.com und Google.com und Grundlagen in MS-Excel
weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Besonderes:

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden.

In Zusammenarbeit mit Praktikern werden Case Studies im Rahmen der Übungen durchgeführt.

Für die Studierenden anderer Fakultäten besteht die Möglichkeit, das Modul zu besuchen, ohne die Übungsleistung zu erbringen. Die SWS-Anzahl verringert sich dadurch auf 4 und die ECTS auf 6.

Modulbeschreibung

Code: VI.4.1.	Modulbezeichnung: Bankmanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Pro. Dr. Graf		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100 %
-------------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Vor dem Hintergrund permanenten Strukturwandels und unter dem Aspekt nachhaltiger Existenzsicherung erlangen die Studierenden umfassende Kenntnisse über die Bedeutung der Entwicklung einer Unternehmenskultur sowie über die Entwicklung von zielführenden Vertriebs-, Risiko-, Qualitäts- und Wissensstrategien, deren Zusammenspiel im Target Management abgebildet wird.
--

Modulelemente: 1. Strategisches Management 2. Gesamtbanksteuerung	Dozent/in: Prof. Dr. Graf Prof. Dr. Sperber
--	--

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.1.1.	Titel des Modulelements: Strategisches Bankmanagement
---------------------------	---

Organisation

Dozent: Prof. Dr. Karl H. Graf		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Unternehmensstrategie, -kultur und –leitbild2. Vertriebspolitik, Vertriebsstrategie3. Risikosteuerung (Markt-, Geschäfts-, Adressausfallrisiken)4. Qualitätsmanagement, -controlling5. Wissensmanagement (KVP, TQM, KAIZEN, Organisationales Lernen)6. Target Management als Prinzip/Unternehmensphilosophie <p>Vor dem Hintergrund permanenten Strukturwandels und unter dem Aspekt der nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit und Existenzsicherung erlangt der Studierende umfassende Kenntnisse Über die Bedeutung der Entwicklung einer Unternehmenskultur zur zielführenden Umsetzung Von Vertriebs-, Risiko-, Qualitäts- und Wissensstrategien, deren Zusammenspiel im Target Management abgebildet wird.</p>
Lehr-/Lernmethoden: <p>Seminaristische Lehrveranstaltung Praxisbezug durch Fallbeispiele und Gastvorträge Auf Interessen / Anregungen der Studierenden wird eingegangen Visualisierungstechniken</p>
Literatur/Lehrmaterial: <p>v. Köppen, Bankstrategie und Bankpolitik Bullinger/Lott, Target Management, Campus-Verl. Frankfurt [u.a.] 1997 Maier, Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Deutscher Sparkassenverlg, Stuttgart 2004 Betsch/Merl, Zukunft der Finanzindustrie, Knapp Frankfurt am Main 2003 Macharzina, Unternehmensführung, Gabler Wiesbaden 2005 Kaplan/Norton, Balanced Scorecard, Harvard Business School Press Boston, Mass. 2006</p>
Besonderes:

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.1.2.	Titel des Modulelements: Gesamtbanksteuerung
---------------------------	--

Organisation

Dozent: Prof. Dr. Sperber		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = Eingabe Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden überblicken die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Jahresabschluss von Banken und können deren Bilanz und Erfolgsrechnung beurteilen. Sie beherrschen die Instrumente der Margenkalkulation und das Barwertkonzept. Sie verstehen die Vorgehensweise der Performance-Rechnung sowie das Rentabilitäts- und Risikomanagement in Kreditinstituten.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit Diskussion • Durchführung von Fallstudien • Vergabe und Lösung von Übungsaufgaben • Gruppenarbeit und Moderation
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Brieg, H.: Die externe Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute. München, neueste Auflage Scharpf/Sohler: Leitfaden zum Jahresabschluss nach dem Bankenbilanzrichtliniengesetz. Köln (IDW-Verlag), neueste Auflage Schierenbeck, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Bd 1 – 3, Stuttgart neueste Auflage Goebel/Srevi et al: Wertorientiertes Management und Performancesteuerung. Köln neueste Auflage</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern kontinuierliches Nacharbeiten. Zur Kontrolle werden regelmäßig Übungsaufgaben ausgeteilt.</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.4.2.	Modulbezeichnung: Private and Corporate Banking
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Graf		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur 120 Minuten	100%

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Studierenden erlangen umfassende Kenntnisse über die Veränderungen von Markteigenschaften, Erklärungskomponenten finanzwirtschaftlichen Verhaltens, Bedarfs- und Risikoprofile sowie standardisierte und individuelle Problemlösungskonzepte und verfügen über das notwendige theoretische Basiswissen, wie zielführende Problemlösungsansätze auf Bedarfs- und Risikoprofile.	
Modulelemente: 1. Private Banking 2. Corporate Banking	Dozent/in: Prof. Dr. Graf Prof. Dr. Sperber

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.2.1.	Titel des Modulelements: Private Banking
---------------------------	--

Organisation

Dozent: Prof. Dr. Karl H. Graf		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedarfs- und Strukturwandel 2. Financial Planning 3. Qualitätsstrategien 4. Marktsegmentierungsansätze und –strategien 5. Private Banking <ul style="list-style-type: none"> • Philosophie • Wertschöpfungsprozesse • Problemlösungsspektrum • Profilierungsstrategien 6. Personal Finance als Philosophie 7. Family Office <p>Die Studierenden erlangen umfassende Kenntnisse über Veränderungen von Markteigenschaften, Erklärungskomponenten finanzwirtschaftlichen Verhaltens, Bedarfs-, Rendite-/Risikoprofile sowie sektorrelevante Problemlösungskonzepte und verfügen über das notwendige theoretische Basiswissen, wie zielführende Problemlösungsansätze auf die individuellen und sektortypischen Profile projiziert werden.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminaristische Lehrveranstaltung Praxisbezug durch Fallbeispiele und Gastvorträge Auf Anregungen und Interessenlagen der Studierenden wird eingegangen. Visualisierungstechniken</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Tilmes: Financial Planning im Private Banking. Uhlenbruch, Bad Soden/Ts. 2002 Swoboda: Retail Banking und Private Banking. Bankakad.-Verl., Frankfurt am Main 2004 Schaubach, Family Office im Private Wealth Management. Uhlenbruch, Bad Soden/Ts. 2004 Betsch/Merl, Zukunft der Finanzindustrie. Knapp, Frankfurt am Main 2003 Rolfes/Fischer, Handbuch der europäische Finanzdienstleistungsindustrie</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.2.2.	Titel des Modulelements: Corporate Banking
---------------------------	--

Organisation

Dozent: Prof. Dr. Sperber		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden beherrschen das moderne Instrumentarium zur Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft. Sie kennen die wesentlichen Bereiche Kapitalmarkt-, Konsortial- und Auslandsgeschäft von Banken. Die Studierenden können Bilanzanalysen und Bonitätsanalysen durchführen.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit Diskussion • Fallbeispiele • Übungsaufgaben • Gruppenarbeit
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Biegert/Gönner: Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken. DG-Verlag Ffm. 4. Auflage 2002 Braun: Rating-Leitfaden für den Mittelstand, neueste Auflage</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern kontinuierliches Nacharbeiten. Zur Kontrolle des Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben ausgeteilt.</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.4.3.	Modulbezeichnung: Financial Markets, Instruments and Portfoliomanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Graf		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur 120 Minuten	Gewichtung: 100%
------------------------------------	----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Auf der Basis der Grundfunktionen des Finanzsystems und der Finanzintermediäre lernen die Studierenden umfassend, wie die wesentlichen Instrumente der Geld-/Kredit-/Kapital-, Termin- und Devisenmärkte strukturiert sind und unter welchen strategischen Aspekten sie eingesetzt werden.	
Modulelemente: VI.4.3.1. Internationale Finanzmärkte und Finanzmarktinstrumente VI.4.3.2. Portfoliomanagement	Dozent/in: Prof. Dr. Herbert Graf Prof. Dr. Ulrich Sailer

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.3.1.	Titel des Modulelements: Internationale Finanzmärkte und Finanzmarktinstrumente
---------------------------	---

Organisation

Dozent: Prof. Dr. Herbert Graf		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelle Finanzmarktentwicklungen 2. Grundfunktionen des Finanzsystems 3. Funktionen von Finanzintermediären 4. Segmente internationaler Finanzmärkte und Finanzmarktinstrumente <ul style="list-style-type: none"> - Geldmärkte - Kreditmärkte - Terminmärkte - Devisenmärkte
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminaristische Lehrveranstaltung, Praxisbezug durch Fallbeispiele und Gastvorträge Auf Anregungen und Interessen der Studierenden wird eingegangen Visualisierungstechnik.</p> <p>Auf Basis der Grundfunktionen des Finanzsystems und der Intermediärfunktion lernen die Studierenden (vor allem an Beispielen) umfassend, wie Instrumente der Geld-/Kredit-/Kapital-, Termin- und Devisenmärkte strukturiert und unter strategischen Aspekten eingesetzt werden können.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Achleitner: Handbuch Investment Banking. Gabler, Wiesbaden 2002 Breuer: Handbuch Finanzierung. Gabler, Wiesbaden 2001 Süchting: Finanzmanagement. Gabler, Wiesbaden 1995 Sperber/Sprink: Finanzmanagement internationaler Unternehmen. Kohlhammer, Stuttgart [u.a.] 1999 Sperber/Sprink: Internationale Wirtschaft und Finanzen. Oldenbourg, München Wien 2007 Prättsch/Schikorra: Finanzmanagement. Springer, Berlin 2007</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.3.2	Titel des Modulelements: Portfoliomanagement
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. Ulrich Sailer		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Entscheidungstheoretische Grundlagen2. Historische Renditen verschiedener Finanzanlagen3. Risikomaße4. Portfolioselektion-Modell von Markowitz5. Kapitalmarkttheorie: CAPM6. Portfoliomanagement und Performancemessung7. Asset Allocation8. Praxisbeispiele und Übungen
Lehr-/Lernmethoden: <p>Vorlesung und zahlreiche Übungen zum Aufbau und zur Steuerung von Portfolios, im Selbststudium wie auch in Gruppenarbeit. Den Studierenden wird ein Skript mit Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt unter der Nutzung von Microsoft-Excel. Die Lernkontrolle erfolgt durch die Besprechung der Übungsaufgaben sowie durch die Diskussion alternativer Ergebnisse.</p>

Literatur/Lehrmaterial:

Den Studierenden wird ein umfangreiches Skript samt Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Study notwendige Unterlagen bereitgestellt.

Elton, E./ Gruber, M./ Brown, S./ Goetzmann, W.: Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 2006

Garz, H./ Günther, S./ Moriabadi, C.: Portfolio-Management: Theorie und Anwendung, Frankfurt/ Main 2002

Perridon, L./ Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 12. Auflage, München 2004

Spremann, K.: Portfoliomanagement, 3. Auflage, München 2006

Steiner, M./ Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 8. Auflage, Stuttgart 2002

Besonderes:

Es finden in jedem Semester Gastvorträge von Praktikern statt. Mit Hilfe von Microsoft Excel werden Portfolios aufgebaut und die Anwendung des Tools wird geübt.

Modulbeschreibung

Code: VI.4.4.	Modulbezeichnung: Wertpapiermanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Graf		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur 120 Minuten	Gewichtung: 100%
------------------------------------	----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einordnen, sie kennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte, sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.</p> <p>Die Studierenden erkennen derivative Instrumente, die in vielen Finanzprodukten versteckt sind. Sie können unbedingte Termingeschäfte, Swaps und Standard-Optionen – auch als Elemente von Strukturierten Produkten – bewerten und über die Sensitivitätsanalyse zur Generierung optionaler Risikostrukturen nutzen.</p>

<p>Modulelemente:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktienanalyse und Aktienmanagement (Veranstaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Aktieninstitut Frankfurt) 2. Derivatemanagement 	<p>Dozent/in:</p> <p>Prof. Dr. Kurt Maier</p> <p>Prof. Dr. Peter Steinbrenner</p>
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.4.1.	Titel des Modulelements: Aktienanalyse und Aktienmanagement
---------------------------	---

Organisation

Dozent: Prof. Dr. Kurt Maier		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30%	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktie als Finanzierungsinstrument und Anlageform 2. Aktienmärkte <ol style="list-style-type: none"> a. Internationale Kassa- und Terminmärkte b. Aktien- und Volatilitätsindizes 3. Aktienanalyse <ol style="list-style-type: none"> c. Fundamentalanalyse d. Charttechnische Analyse e. Behavioral Finance 4. Management von Aktienporteuilles <ol style="list-style-type: none"> f. Optimale Selektion eines Aktienportfolios g. Risikomanagement mit derivativen Finanztiteln 5. „Förderung der Aktie“ (DAI)
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminaristischer Unterricht und Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen. Die Praxisnähe wird durch die Erstellung von Marktanalysen sichergestellt. Diese werden, auch unter Anwesenheit von Praktikern, diskutiert.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Praxisnähe wird durch die Zusammenarbeit mit dem DAI sichergestellt.</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.4.2.	Titel des Modulelements: Derivatemanagement
---------------------------	---

Organisation

Dozent: Prof. Dr. Peter Steinbrenner		Status: Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 30%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30%

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzderivate – Definition – Arten – Einteilung 2. Swaps – Derivate auf der Basis von Festzinsbindung und variabler Verzinsung im Asset- und Liability-Management 3. Unbedingte Termingeschäfte <ul style="list-style-type: none"> – Aktien- und Index-Futures zur Performance-Maximierung und zur Absicherung im Asset-Management – Der Einsatz von Zinsfutures und Zins-Forwards im Asset- und Liability-Management – Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungspositionen im Außenhandel – Verbriefte Futures (Hebelprodukte) als Spekulationsinstrumente 4. Standard-Optionen und deren optimale Nutzung <ul style="list-style-type: none"> – Performance-Maximierung-Strategie – Fixed-Hedge- und Cash-Extraction-Strategie – Klassische Beurteilung von Optionen – Präferenzfreie Gleichgewichtsmodelle zur Berechnung des Fairen Werts mit Sensitivitätsanalyse – Delta- und Gamma-Hedge, Strukturierte Produkte
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungsaufgaben für das Selbststudium und der Bearbeitung von Fallstudien in Teamarbeit und deren Präsentation im Plenum.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Steinbrenner, Hans-Peter: Professionelle Optionsgeschäfte – Moderne Bewertungsmethoden richtig verstehen, Wien/Frankfurt am Main 2001</p> <p>Steinbrenner, Hans-Peter: Optionsrechte in der Praxis – Von Plain Vanilla bis zu Rainbow Optionen, Wien/Frankfurt am Main 2000</p> <p>Maier, Kurt M.: Risiko-Management im Immobilien- und Finanzwesen, 2. Auflage, Frankfurt am Main 2004</p> <p>Hull, John C.: Options, Futures & Other Derivates, Fifth Edition, New Jersey 2003</p> <p>Steiner, Manfred; Bruns, Christoph: Wertpapier-Management, 8. Auflage, Stuttgart 2002</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.4.5.	Modulbezeichnung: Immobilien: Investition und Finanzierung
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Graf		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur 120 Minuten	100%

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Ausgehend von der Grundsatzproblematik, komplexe Problemlösungen durch zielführende Projektorganisationen herbeizuführen, lernen die Studierenden, wie komplexe Immobilienprojekte unter den Aspekten der Erarbeitung von Nutzungskonzepten, Machbarkeitsstudien und Projektkalkulationen, Vertragsgestaltungen sowie schließlich der Projektrealisierung und damit verbundenen Risikosteuerung entwickelt werden.	
Modulelemente: VI.4.5.1. Immobilieninvestitionen VI.4.5.2. Immobilienfinanzierung	Dozent/in: Prof. Dr. Kurt Maier Prof. Dr. Herbert Graf

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.5.1	Titel des Modulelements: Immobilieninvestitionen
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Kurt Maier		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Immobilieninvestitionen 2. Investitionsanalysen 3. Immobilienanlageprodukte 4. Portfolioanalysen für Immobilien 5. Rechtliche Rahmenbedingungen der Investitionen 6. Steuerliche Rahmenbedingungen 7. Renditeberechnung aus Investorensicht 8. Projektentwicklung und Investition 9. Investitionskontrolle
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung und Übungen und Praxisbeispiele. Den Studierenden wird ein Skript mit Übungsaufgaben und einer Fallstudie zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung der Fallstudie erfolgt in Gruppenarbeit. Durch Präsentationen und Diskussionen erfolgt ein Austausch mit und zwischen den Studierenden.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Den Studierenden wird ein Skript samt Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt.</p> <p>Brauer, K.-U.: Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 5. Auflage, Wiesbaden 2006</p> <p>Kesten, R.: Management und Controlling von Immobilieninvestitionen: Strategischer Steuerungsprozeß und Investitionsanalysen mittels vollständiger Finanzplanung, 2001</p> <p>Schäfer, J./ Conzen, G.: Praxishandbuch der Immobilieninvestitionen: Anlageformen, Ertragsoptimierung, Risikominimierung, 2005</p> <p>Schulte, K.-W./ Bone-Winkel, S./ Thomas, M.: Handbuch Immobilieninvestitionen, 2. Auflage, 2005</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Es finden in jedem Semester Gastvorträge von Praktikern statt. In Zusammenarbeit mit diesen werden konkrete Praxisfälle analysiert und diskutiert.</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.5.2.	Titel des Modulelements: Immobilienfinanzierung
---------------------------	---

Organisation

Dozent: Dr. Herbert Graf		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionskonzepte, Objektkalkulation, Kostenermittlung 2. Risikopotentiale, Risikosteuerung 3. Finanzierungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle Instrumente (Hyp., Bauspar-, vers.-, Währungsdarlehen...) - Fondslösungen (offen, geschlossen...) - Leasing - Projektfinanzierungen - Mezzaninefinanzierungen - Verbriefungstransaktionen - Immobiliengesellschaften, REITs
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminaristische Lehrveranstaltung, Praxisbezug durch Fallbeispiele und Gastvorträge Auf Anregungen und Interessen der Studierenden wird eingegangen, Visualisierungstechniken</p> <p>Die Studierende erlangen umfassende Kenntnisse über die einschlägigen Instrumente der Immobilienfinanzierung von konventionellen bis zu komplex strukturierten Finanzierungsvarianten und zwar unter Berücksichtigung der Fragen zu Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung und Absicherungsmaßnahmen im Rahmen der Risikoabsicherung.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Achleitner: Handbuch Investment Banking. Gabler, Wiesbaden 2002 Gondring/Zoller/Dinauer: Real Estate Investment Banking. Gabler, Wiesbaden 2003 Kippes/Sailer: Immobilienmanagement. Boorberg, Stuttgart; München; Hannover; Berlin; Weimar; Dresden, 2005 Maier: Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen. Knapp, Frankfurt am Main 2004 Schulte: Immobilienökonomie I. Oldenbourg, München, Wien Schulte: Handbuch Immobilienbanking. Müller Köln 2002 Wüstefeld: Risiko und Rendite von Immobilieninvestments. Knapp Frankfurt am Main 2000</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.4.6.	Modulbezeichnung: Immobilien: Bewertung und Risikomanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft	Nachgelagerte Module:
--	------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Herbert Graf		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur 120 Minuten	100%

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>Die Studierenden kennen die Methoden, die Rahmenbedingungen und auch die Schwierigkeiten bei der Bewertung von Immobilien. Die Studierenden werden themenbezogen in das weite Feld des Risikomanagements, insbesondere unter Berücksichtigung der Immobilien, herangeführt. Am Beispiel des Immobilienwesens werden risikopolitische Instrumente analysiert.</p>
--

Modulelemente: <ol style="list-style-type: none">1. Immobilienbewertung2. Risikomanagement	Dozent/in: N.N. N.N.
---	-----------------------------------

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.6.1.	Titel des Modulelements: Immobilienbewertung
---------------------------	--

Organisation

Dozent: N.N.	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20%

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen der Wertermittlung2. Informationsquellen zur Wertermittlung3. Wertgutachten4. Bodenwerte5. Verkehrswertermittlung bebauter Grundstücke6. Plausibilitätskontrollen7. Berechnungsverfahren8. Rechtliche Grundlagen der Immobilienbewertung
Lehr-/Lernmethoden: <p>Vorlesung und Übungen mit Praxisbeispielen. Den Studierenden wird ein Skript mit Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt. Die Studierenden bearbeiten Fallstudien zur Immobilienbewertung in Kleingruppen. Durch Präsentationen der Fallstudienenergebnisse und die Diskussionen erfolgt ein Austausch mit und zwischen den Studierenden.</p>
Literatur/Lehrmaterial: <p>Diederichs, C.: Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement, Facility Management, Immobilienbewertung, 2. Auflage, Berlin 2005</p> <p>Maier, K.: Risikomanagement im Finanz- und Immobilienwesen, Frankfurt 2004</p> <p>Metzger, B.: Wertermittlung von Immobilien und Grundstücken, 2. Auflage, München 2006</p> <p>Ranker, D.: Immobilienbewertung nach HGB und IFRS, Berlin 2006</p>
Besonderes: <p>Es finden Gastvorträge von Praktikern statt. Anhand praktischer Beispiele aus dem Bewertungsalltag wird die praktische Verwertbarkeit sichergestellt.</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.6.2.	Titel des Modulelements: Risikomanagement
---------------------------	---

Organisation

Dozent: Dr. Schwatlo		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30%	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Risiko und Risikomanagement 2. Risikopotenziale der Immobilieninvestition 3. Risikopotenziale der Immobilienfinanzierung 4. Management des Konjunkturrisikos 5. Management des unsystematischen Risikos 6. Management des Investitionsrisikos 7. Management von Bewertungsrisiken 8. Management des Kapitalstrukturrisikos 9. Management des Zinsänderungsrisikos 10. Management von Cash-flow-Risiken 11. Management von Auslandsrisiken
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung und Übungen mit Praxisbeispielen. Den Studierenden wird ein Skript mit Übungsaufgaben und einer Fallstudie zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung der Fallstudie erfolgt in Gruppenarbeit. Durch Präsentationen und Diskussionen erfolgt ein Austausch mit und zwischen den Studierenden.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Baumeister, A.: Risikomanagement bei Immobilieninvestments, Wiesbaden 2004</p> <p>Gondring, H.: Risiko Immobilie, Oldenbourg Verlag, 2007</p> <p>Maier, K.: Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Stuttgart 2004</p> <p>Wiedenmann, M.: Risikomanagement bei der Immobilien-Projektentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Risikoanalyse und Risikoquantifizierung, 2005</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Es finden Gastvorträge von Praktikern statt. Anhand praktischer Beispiele aus dem Bewertungsalltag wird die praktische Verwertbarkeit sichergestellt.</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.4.7.	Modulbezeichnung: Immobilienrecht/Gewerbeimmobilien
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: II.5 Wirtschaftsrecht I III.5. Wirtschaftsrecht II	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Förschler		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 120 Minuten	100 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Das Modul vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse im Immobilienrecht und auf dem Gebiet der Gewerbeimmobilien. Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, auftretende rechtliche Fragestellungen und Probleme in den Bereichen der dinglichen Nutzungs- und Verwertungsrechte, des Wohnungseigentumsrechts, des Maklerrechts, des Mietrechts und des Bauplanungsrechts sachgerecht einordnen und einer Lösung zuführen können. Darüber hinaus lernen sie alle Problemstellungen im Zusammenhang mit Gewerbeimmobilien kennen und einschätzen.</p> <p>Das Modul ist besonders im Hinblick auf die Gewerbeimmobilien stark anwendungsbezogen. Die fachlichen Kenntnisse werden weitgehend in praktische Anwendungsfälle umgesetzt.</p>

<p>Modulelemente:</p> <p>VI.4.7.1. Privates Immobilienrecht VI.4.7.2. Öffentliches Baurecht VI.4.7.3. Mietrecht VI.4.7.4. Gewerbeimmobilien</p>	<p>Dozent/in:</p> <p>Prof. Dr. Peter Förschler VRVG Fritz Endemann Dr. Constanze Castello Prof. Dr. Susanne Ertle-Straub</p>
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.7.1.	Titel des Modulelements: Privates Immobilienrecht
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. Peter Förschler		Status: Professor
ECTS-Punkte: 2, 5	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 62,5 Stunden mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: Eintragung 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>I. Grundbegriffe des Sachenrechts</p> <p>II. Gliederung der dinglichen Rechte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Eigentum und seine Erscheinungsformen 2. Beschränkt dingliche Nutzungsrechte 3. Beschränkt dingliche Verwertungsrechte 4. Beschränkt dingliche Erwerbsrechte 5. Anwartschaftsrechte 6. Schutz des Eigentums <p>III. Wohnungseigentumsrecht</p> <p>IV. Grundstücksverkehrsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arten des Eigentumserwerbs 2. Die rechtsgeschäftliche Übereignung von Sachen 3. Weitere Rechtsänderungen an Grundstücken <p>IV. Das Grundbuch</p> <p>V. Maklerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inhalt des Maklervertrages 2. Abschluss des Maklervertrages 3. Entstehen des Provisionsanspruches <p>VI. Privates Baurecht (BGB-Werkvertrag/VOB)</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Der Stoff wird in einer interaktiven Vorlesung vermittelt, bei der auf Interessenslagen und Anregungen der Studierenden n besonderem maÙe eingegangen wird. Die Aufbereitung des Stoffes erfolgt anhand von Praxisfällen, es kommen Musterverträge und weiteres praxisbezogenes Lehrmaterial zum Einsatz. Anwendung von Visualisierungstechniken wie Beamer, Overhead.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörlen, Sachenrecht, 6. Auflage 2005, Köln, Berlin, München - Bärman-Pick, Wohnungseigentumsgesetz, 15. Auflage 2001, München - Ausführliches Vorlesungsmanuskript

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.7.2.	Titel des Modulelements: Öffentliches Baurecht
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: VRVG Fritz Endemann		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 1, 5	SWS: 1	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 =37, 5 Stunden mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Allgemeines und besonderes Städtebaurecht (BauGB) Bauordnungsrecht (Landesbauordnung) Bauleitplanung und örtliche Bauvorschriften Grundzüge des Rechts der Raumordnung und Landesplanung
Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none">- Vortrag, meist in Form des interaktiven Lehrgesprächs- Fallbeispiele, Übungen- Einsatz von Visualisierungstechniken
Literatur/Lehrmaterial: - Ausführliches Vorlesungsmanuskript mit weiterführenden Literaturhinweisen
Besonderes: Exkursion zum Baurechtsamt

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.7.3.	Titel des Modulelements: Mietrecht
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Constanze Castello	Status: Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 1, 5	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 =37, 5 Stunden mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none">- Was regelt ein Mietvertrag?, Rechtsgrundlagen- Abgrenzung Mietvertrag, Wohnraummietvertrag, Gewerbemietvertrag- Parteien des Mietvertrags, Mietobjekt, Miethöhe, Formen des Mietvertrags, Kautions- Beendigung des Mietverhältnisses- Störungen im Mietverhältnis
Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none">- Vortrag, meist in Form des interaktiven Lehrgesprächs- Fallbeispiele, Übungen- Einsatz von Visualisierungstechniken
Literatur/Lehrmaterial: <p>Das Mieterlexikon, Deutscher Mieterbund, DMB, Berlin 2007 Das neue Mietrecht, Norman N. Spreng, dtv, München 2006 Gewerberaummietrecht, Jürgen Fritz, 4. Auflage, C.H. Beck, München 2005</p>
Besonderes: <p>Der Lehrstoff wird u. a. anhand eines aktuellen Mietvertragsformulars aus dem Einzelhandel erörtert, damit die Studenten in der Lage sind, ihre bestehenden und künftigen Mietverträge rechtlich einzuordnen.</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.7.4.	Titel des Modulelements: Gewerbeimmoblien
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. Susanne Ertle-Straub		Status: Lehrbeauftragte	
ECTS-Punkte: 2, 5	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 62,5 Stunden mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 20 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 60 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Markt für Gewerbeimmobilien, Informationsmanagement (Instrumente des Research, Prognosemethoden, Quellen der Informationsbeschaffung), Vermietmanagement, Shopping-Center-Management, Marketing-Management, Projektentwicklung, Aktuelle Trends und Entwicklungen, Grundlagen Facility Management.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Frontalvorlesung, Gruppenarbeit, Praxisprojekte</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Lit.: Ertle-Straub, Standortanalyse für Büroimmobilien, Diss. Norderstedt 2002; Clapp : Dynamics of office markets, Washington DC 1993 weitere Literatur von Falk, Bernd; Dobberstein, Monika etc.</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Exkursionen, Praxisprojekte, Gastreferenten</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.4.8.	Modulbezeichnung: Versicherungswirtschaft
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Parallele Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
-----------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jürgen Nauschütt		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: 120 Minuten	Gewichtung: 100 %
----------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen: Verständnis betrieblicher und privater Haftungsgefahren und Risiken, Riskmanagement mit besonderer Berücksichtigung versicherungstechnischer Lösungen, Fälle aus der betrieblichen Praxis mit Lösungsvarianten. Kenntnis der betrieblichen Organisation und der versicherungstechnischen Funktionsweise von Versicherungsunternehmen sowie deren öffentlich-rechtliche und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen - Teil BAV und Lebensversicherung: Beherrschung der Systeme der gesetzlichen Versorgungen/Sozialversicherungen einschl. ihrer (u.a. demographischen) Probleme. Kenntnisse der privaten Lebens- und Rentenversicherung sowie ihrer der steuerlichen Aspekte beim Ansparen und Entsparen. Vertragsrelevante Elemente. Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung: Pensionskasse, Unterstützungskasse, Pensionszusage usw. - Versicherungsvertragsrecht Lösungsfähigkeit versicherungsvertraglicher Probleme durch Kenntnis des Vertragsrechts in BGB und VVG, Besonderheiten des Versicherungsrechts, Probleme und Streitpunkte in AVB sowie deren praktische Bedeutung und Lösung. VVG Spezial: Krankenversicherung und Rechtsschutz.</p>

<p>Modulelemente:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Versicherungswirtschaft I 2. Versicherungswirtschaft II 3. Versicherungswirtschaft III 	<p>Dozent:</p> <p>Prof. Dr. Jürgen Nauschütt Prof. Dr. Jürgen Nauschütt Prof. Dr. Jürgen Nauschütt</p>
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.8.1.	Titel des Modulelements: 1. Haftpflichtversicherung 2. Umweltversicherung und -management
---------------------------	--

Organisation

Dozent: Dr. Jürgen Nauschütt		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 80 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholung rechtlicher Grundlagen, theoretische Erarbeitung zivilrechtlicher und öff.-rechtlicher Haftungsnormen mit Schwerpunkt auf der unterschiedlichen Systematik von Verschuldenshaftung und Gefährdungshaftung, Haftungsrecht in der Praxis mit Produkthaftung sowie Vergleich mit der US-amerikanischen Produkthaftung, Haftpflicht-Versicherungsbedingungen mit Schwerpunkt auf der Versicherung gewerblicher und industrieller Risiken, Praxis des Versicherens von Risiken, Problemfälle und Gefahren von Versicherungsbedingungen für Versicherungsnehmer 2. Bestandsaufnahme aktueller betrieblicher Umweltrisiken und Altlasten, Risk Management in der Praxis: Analyse der Risiken eines Unternehmens in betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht mit vielen Praxisbeispielen, die unterstaatliche Problemlösung auf Betriebsebene z.B. durch Betriebsbeauftragte und andere organisatorische Maßnahmen, Schutz von Unternehmen und Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierungsalternativen zur Eingrenzung von Risiken – insbesondere Captives - , Praxisfälle und Lösungen
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung im Dialog, Fachgespräche mit den Studenten Audiovisuelle Lehrmaterialien</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Vorlesungsskripte Aktuelle Fachveröffentlichungen</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Informationsbesuche bei Versicherungen, Maklern Teilnahme an Veranstaltungen zur Selbstkenntnis und Probe – Assessments Bewerbungsunterstützung</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.8.2.	Titel des Modulelements: 1. Versicherungsaufsicht und Sparten 2. Versicherungsbetriebslehre
---------------------------	--

Organisation

Dozenten: 1. Dr. Jürgen Nauschütt 2. Dipl.-Betriebswirt Jürgen Hörner		Status: Professor/ Lehrbeauftragter
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 80 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>1. Betriebswirtschaftliche, rechtliche und tatsächliche Funktionsweise von Versicherungen anhand von Praxisfällen und deren Lösungen. Auf der Grundlage des Versicherungsaufsichtsgesetzes wird die Geschichte der Versicherungsaufsicht und deren Konsequenzen für die Einrichtung und Führung eines Versicherungsbetriebes bis zum aktuellen Stand unter besonderer Berücksichtigung der Errichtung eines gemeinsamen Marktes nach EG-Vertrag (3. Richtliniengeneration) dargestellt. Eine Einführung in das öffentliche Recht, die Rechtsfiguren des Verwaltungshandelns im Allgemeinen und der Handlungsmöglichkeiten der BAFin im Besonderen sowie deren gerichtliche Kontrolle folgen. Am Beispiel der Schritte einer Versicherungsgründung bis zur Erteilung der Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb durch die BAFin werden die rechtlichen wie betriebswirtschaftlichen Anforderungen an die Organisation einer Versicherungsgesellschaft erläutert. Insbesondere wird auf Besonderheiten einzelner Versicherungssparten mit Blick auf die Anforderungen des Marktes an das Geschäft mit industriellen und gewerblichen Kunden vorgestellt.</p> <p>2. Grundlagen der Versicherungswirtschaft Überblick zur Sach-, Kranken-, Lebensversicherung Einführung in die Erstversicherung, Rückversicherung, Mitversicherung, Versicherungspool Risiken (Risiken des VN, versicherungstechnisches Risiko) Erläuterung der versicherungstechnische Verfahren (Schaden, Prämie, Bestand,..) Prämienkalkulation (Sachversicherung, Lebensversicherung) Deckungsbeitragsrechnung Versicherungsvertrieb (Formen, Besonderheiten) Gesamtwirtschaftliche Funktion der Versicherung Einzelwirtschaftliche Funktion der Versicherung einschließlich Risikomanagement Finanzwirtschaftliche Besonderheiten Solvabilitätsvorschriften</p>
--

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Lehr-/Lernmethoden:

Lehrgespräch
Vorlesung
Audiovisuelle Lehrmittel

Literatur/Lehrmaterial:

Vorlesungsskripte
Aktuelle Fachveröffentlichungen

Besonderes:

Große Praxisnähe wegen des beruflichen Hintergrundes der Dozenten (Rechtsanwalt und Ex-Vorstandsmitglied eines internationalen Versicherers bzw. Leitender Mitarbeiter einer großen Versicherung)

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.4.8.3.	Titel des Modulelements: 1. BAV und Lebensversicherung 2. Versicherungsvertragsrecht
---------------------------	---

Organisation

Dozenten: 1. Betriebswirt Jörg Hofmann, Vorstand 2. RA Dipl. Jur. Univ. Marc Sperrer		Status: Lehrbeauftragter Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 80%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>1. Teil BAV und Lebensversicherung: Beherrschung der Systeme der gesetzlichen Versicherungen/Sozialversicherungen einschl. ihrer (u.a. demographischen) Probleme. Kenntnisse der Funktion und Ziele der privaten Lebens- und Rentenversicherung sowie ihrer steuerlichen Aspekte beim Ansparen und Entsparen. Vertragsrelevante Elemente. Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung: Darstellung und Unterschiede von Pensionskasse, Unterstützungskasse, Pensionszusage.</p> <p>2. Versicherungsvertragsrecht Lösungsfähigkeit versicherungsvertraglicher Probleme durch Kenntnis und Vergleich des Vertragsrechts in BGB und VVG, Besonderheiten des Versicherungsrechts, Probleme und Streitpunkte in Allgemeinen Versicherungsbedingungen sowie deren praktische Bedeutung und Lösung. VVG Spezial: Krankenversicherung und Rechtsschutzversicherung.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Lehrgespräch, Vorlesung, audiovisuelle Präsentationen Individuelles Schulungsmaterial des Lehrbeauftragten</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Individuelles Schulungsmaterial der Lehrbeauftragten, Skripte</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Praxisnähe, sofort anwendbare Kenntnisse</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.5.1.	Modulbezeichnung: Produktionsmanagement
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthäus		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	67 %
Referat	33 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Vermitteln von Grundbegriffen und Grundzusammenhängen <ul style="list-style-type: none">• von Industriebetrieben allgemein und• der industriellen Produktionswirtschaft im Besonderen. Theorie und praktischer Bezug durch Beispiele. Vertiefung spezieller Aspekte
--

Modulelemente: 1. Vorlesung Produktionsmanagement mit Übungen 2. Seminar Produktionsmanagement	Dozent/in: Prof. Dr. Fritz Matthäus Prof. Dr. Fritz Matthäus
---	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.1.1	Titel des Modulelements: Vorlesung Produktionsmanagement mit Übungen
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Fritz Matthäus		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 5	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Überblick über die Inhalte der Industriebetriebslehre, besonders der Produktionswirtschaft Vertieft werden die folgenden Themenbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fertigungserzeugnisse, insbes. Erzeugnisarten, Lebenszyklus, Erzeugnisbeschreibung 2. Fertigungsverfahren, insbes. Prozess-, Organisationstypen, Werkstatt-, Fließfertigung, neuer Konzepte. 3. Planung der Fertigung, insbes. Verfahrenswahl, Erfahrungskurven, Fertigungstiefe 4. Zeitwirtschaft, insbes. Zeitaufnahme, Multimomentaufnahme, Systeme vorbest. Zeiten 5. Entlohnung, Arbeitsbewertung 6. Qualitätsmanagement: Grundlagen, Konzeptionen, betriebliche Umsetzung, Methoden 7. Innovationsmanagement:: Grundbegriffe, Arten, Innovationsprozess, Synergieeffekte, Kompetenz, Innovationsförderung 8. Technologiemanagement: Grundbegriffe, Arten, Vernetzung von Technologien, Produkt-Technologie-Matrix, Technologie-Portfolio, Technologiebilanz, Technologiewechsel, Forschung und Entwicklung, Wissenstransfer.
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen. Die Grundbegriffe der jeweiligen Thematik werden anhand praktischer Beispiele erläutert. In Kleingruppen werden Beispiele erörtert und Lösungsvorschläge für einfache praktische Aufgabenstellungen erarbeitet mit dem Ziel, die Grundbegriffe zu festigen. Damit ergibt sich für den Lehrenden die Möglichkeit, den Lernerfolg abzuschätzen. Neben den Grundbegriffen werden grundlegende Konzepte erörtert und anhand von Beispielen verdeutlicht. Alternativen werden bezüglich möglicher Vor- und Nachteile diskutiert.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

jeweils neueste Auflage:

- umfangreiches Skript
- Ebel, B.: Produktionswirtschaft. Verlag: Kiehl, 8. Aufl. 2003
- Hansmann, K.-W.: Industrielles Management. Verlag: Oldenbourg, 7. Aufl. 2001.
- Haupt, R.: Industriebetriebslehre. Einführung. Management im Lebenszyklus industrieller Geschäftsfelder. Verlag: Gabler, 2000.
- Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Verlag: Fachbuchverlag Leipzig, 2002.
- Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre. Verlag: Vahlen, 2. Aufl. 1994
- Vahs, D., Burmester, R.: Innovationsmanagement. Verlag: Schäffer-Poesch., 2. Aufl. 02.
- Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Verlag: Fachbuchverlag Leipzig, 2002.
- Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2002.

Besonderes:

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.1.2.	Titel des Modulelements: Seminar Produktionsmanagement
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Fritz Matthäus		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Beispielhafte Vertiefung der folgenden Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fertigungserzeugnisse ○ Fertigungsverfahren ○ Planung der Fertigung ○ Zeitwirtschaft ○ Entlohnung, Arbeitsbewertung ○ Qualitätsmanagement ○ Innovationsmanagement ○ Technologiemanagement
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminararbeit, Referat, Gruppenarbeit. Die Studierenden erstellen jeweils eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung zu einem individuell gestellten Thema und tragen dies vor der Gruppe unter Einsatz geeigneter Medien vor. Zur Überprüfung des Lernerfolges werden sie anschließend in verschiedener Hinsicht zum Thema befragt und leiten dann die zuhörenden Studierenden im Rahmen von Übungen zum Thema an, ihr Verständnis des vorgetragenen Themas zu festigen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ebel, B.: Produktionswirtschaft. Verlag: Kiehl, 8. Aufl. 2003 • Hansmann, K.-W.: Industrielles Management. Verlag: Oldenbourg, 7. Aufl. 2001. • Haupt, R.: Industriebetriebslehre. Einführung. Management im Lebenszyklus industrieller Geschäftsfelder. Verlag: Gabler, 2000. • Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Verlag: Fachbuchverlag Leipzig, 2002. • Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre. Verlag: Vahlen, 2. Aufl. 1994 • Vahs, D., Burmester, R.: Innovationsmanagement. Verlag: Schäffer-Poesch., 2. Aufl. 02. • Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Verlag: Fachbuchverlag Leipzig, 2002. • Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2002.
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.5.2.	Modulbezeichnung: Material- und Produktionslogistik
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Metzger		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100 %
-------------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Vermitteln von Kenntnissen über die vielfältigen Aufgaben und Instrumente des Materialmanagement und der Produktionslogistik. Dabei werden Problemlösungen erlernt, mit deren Hilfe die Logistik effizient als Rationalisierungspotential eingesetzt werden kann.	
Modulelemente: VI.5.2.1. Materiallogistik VI.5.2.2. Produktionslogistik	Dozent/in: Prof. Dr. Rudolf Metzger Prof. Dr. Rudolf Metzger

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.2.1.	Titel des Modulelements: Materiallogistik
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Rudolf Metzger		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 60 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Materialsortiments • Verbrauchs- und programmorientierte Bedarfsermittlung • Meldebestand und Sicherheitsbestand • Lagercontrolling mit Kennzahlen • Auftragsmengenplanung • JIT- Kooperationen
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen. Die Grundbegriffe der jeweiligen Thematik werden anhand praktischer Beispiele erläutert. In Kleingruppen werden Beispiele erörtert und Lösungsvorschläge für einfache praktische Aufgabenstellungen erarbeitet mit dem Ziel, die Grundbegriffe zu festigen. Damit ergibt sich für den Lehrenden die Möglichkeit, den Lernerfolg abzuschätzen. Neben den Grundbegriffen werden grundlegende Konzepte erörtert und anhand von Beispielen verdeutlicht. Alternativen werden bezüglich möglicher Vor- und Nachteile diskutiert.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melzer-Ridinger, R.: Materialwirtschaft und Einkauf, München/Wien: Oldenbourg 2004 • Schulte, G.: Material- und Logistikmanagement, München/Wien: Oldenbourg, 2. Aufl. 2001 • Tempelmeier, H.: Material-Logistik, Berlin u.a.: Springer, 5. Aufl. 2003
<p>Besonderes:</p> <p>Gastreferat aus der materialwirtschaftlichen Praxis</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.2.2.	Titel des Modulelements: Produktionslogistik
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Rudolf Metzger		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 5	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von ERP-Systemen • Operative Produktionsprogrammplanung • Durchlauf- und Kapazitätsterminierung • Reihenfolgeplanung und Prioritätsregeln • Neuere PPS- Konzepte (RT, BOA, FZ und Kanban) • Layoutplanung und Fließbandabstimmung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen. Die Grundbegriffe der jeweiligen Thematik werden anhand praktischer Beispiele erläutert. In Kleingruppen werden Beispiele erörtert und Lösungsvorschläge für einfache praktische Aufgabenstellungen erarbeitet mit dem Ziel, die Grundbegriffe zu festigen. Damit ergibt sich für den Lehrenden die Möglichkeit, den Lernerfolg abzuschätzen. Neben den Grundbegriffen werden grundlegende Konzepte erörtert und anhand von Beispielen verdeutlicht. Alternativen werden bezüglich möglicher Vor- und Nachteile diskutiert.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Günther, H.-O., Tempelmeier, H. : Produktion und Logistik, Berlin u.a.: Springer, 5. Aufl. 2003 • Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München/Wien: Oldenbourg, 5. Aufl. 2004 • Zahn, E., Schmid, U.: Produktionswirtschaft I: Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Stuttgart 1996
<p>Besonderes:</p> <p>Zwei Betriebsbesichtigungen</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.5.3.	Modulbezeichnung: Materialfluss
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Fritz Matthäus		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	67 %
Referat	33 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Vermitteln von Grundbegriffen und Grundzusammenhängen der Logistik, hier insbesondere <ul style="list-style-type: none">• der logistischen Grundfunktionen und• der Grundlagen logistischer Netze. Theorie und praktischer Bezug durch Beispiele.

Modulelemente: VI.5.3.1. Vorlesung Materialfluss mit Übungen Vi.5.3.2. Seminar Materialfluss	Dozent/in: Prof. Dr. Fritz Matthäus Prof. Dr. Fritz Matthäus
---	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.3.1.	Titel des Modulelements: Vorlesung Materialfluss mit Übungen
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Fritz Matthäus		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 5	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 0 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Logistik, Logistisches Netz 2. Materialfluss: Grundlagen, Leistungsverhalten, Lagerbestand, Sicherheitsbestand, Inventur 3. Logistische Grundfunktionen: Verpacken, Transportieren/Fördern/Umschlagen, Lagern, Kommissionieren
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen. Die Grundbegriffe der jeweiligen Thematik werden anhand praktischer Beispiele erläutert. In Kleingruppen werden Beispiele erörtert und Lösungsvorschläge für einfache praktische Aufgabenstellungen erarbeitet mit dem Ziel, die Grundbegriffe zu festigen. Damit ergibt sich für den Lehrenden die Möglichkeit, den Lernerfolg abzuschätzen. Neben den Grundbegriffen werden grundlegende Konzepte erörtert und anhand von Beispielen verdeutlicht. Alternativen werden bezüglich möglicher Vor- und Nachteile diskutiert.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Alicke, K.: Planung und betrieb von Logistiknetzwerken. Verlag: Springer, 2003.</p> <p>Arnold, D.: Materialfluss in Logistiksystemen. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2003.</p> <p>Arnolds, H., Heege, F., Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf. Praxisorientiertes Lehrbuch. Verlag: Gabler, 10. Aufl., Nachdruck Januar 2001</p> <p>Gudehus, T.: Logistik: Grundlagen, Strategien, Anwendungen. Verlag: Springer, 2. Aufl. 2004.</p> <p>Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement: Planung und Steuerung von umfassenden Geschäftsprozessen. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2002.</p> <p>Schulte, Chr.: Logistik. Verlag: Vahlen, 3. Aufl. 1999.</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.3.2.	Titel des Modulelements: Seminar Materialfluss
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Fritz Matthäus		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung:	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 50 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Logistik, Logistisches Netz 2. Materialfluss: Grundlagen, Leistungsverhalten, Lagerbestand, Sicherheitsbestand, Inventur 3. Logistische Grundfunktionen: Verpacken, Transportieren/Fördern/Umschlagen, Lagern, Kommissionieren
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminararbeit, Referat, Gruppenarbeit. Die Studierenden erstellen jeweils eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung zu einem individuell gestellten Thema und tragen dies vor der Gruppe unter Einsatz geeigneter Medien vor. Zur Überprüfung des Lernerfolges werden sie anschließend in verschiedener Hinsicht zum Thema befragt und leiten dann die zuhörenden Studierenden im Rahmen von Übungen zum Thema an, ihr Verständnis des vorgetragenen Themas zu festigen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Alicke, K.: Planung und betrieb von Logistiknetzwerken. Verlag: Springer, 2003. Arnold, D.: Materialfluss in Logistiksystemen. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2003. Arnolds, H., Heege, F., Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf. Praxisorientiertes Lehrbuch. Verlag: Gabler, 10. Aufl., Nachdruck Januar 2001 Gudehus, T.: Logistik: Grundlagen, Strategien, Anwendungen. Verlag: Springer, 2. Aufl. 2004. Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement: Planung und Steuerung von umfassenden Geschäftsprozessen. Verlag: Springer, 3. Aufl. 2002. Schulte, Chr.: Logistik. Verlag: Vahlen, 3. Aufl. 1999.</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.5.4.	Modulbezeichnung: Logistikmanagement
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rudolf Metzger		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	50 %
Referat	50 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Vermitteln von Kenntnissen über die vielfältigen Aufgaben und Instrumente der Distributionslogistik als Marketinginstrument sowie über die Grundzüge der Reverse Logistics. Außerdem werden die Studierenden mit den betriebs- und verkehrswirtschaftlichen sowie rechtlichen Grundlagen des Gütertransports und der Spedition vertraut gemacht.

Modulelemente: 1. Distribution und Reverse Logistics 2. Güterverkehr und Spedition 3. Seminar Logistik	Dozent/in: Prof. Dr. Rudolf Metzger Dipl.-Bw. (FH) Andrea Marongiu Prof. Dr. Rudolf Metzger
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.4.1.	Titel des Modulelements: Distribution und Reverse Logistics
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Rudolf Metzger		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none">- Gestaltungsprinzipien der Logistik- Aufgaben der Distributionslogistik- Bedeutung des Lieferservice- Optimierungsproblem der Distributionslogistik- Outsourcing in der Distributionslogistik- Lagerstandortwahl- Zentrale oder dezentrale Lagerhaltung- Selektive Bevorratung- Typen von Kommissioniersystemen- Organisation der Auftragsbearbeitung- Bewegungsstrategien der Kommissionierung- Grundmodelle der Transportplanung- Computergestützte Tourenplanung- Stauraumplanung und Ladungssicherung- Entsorgung als güterwirtschaftliche Funktion- Rechtsgrundlagen der Entsorgung- Entsorgungslogistische Prozesse- Recycling von Wertstoffen- Behältermanagement- Retourenlogistik
Lehr-/Lernmethoden: <p>Interaktive Vorlesung mit Übungsaufgaben:</p> <p>Der Praxisbezug der Lerninhalte wird durch Fallstudien, Gastvorträge und Betriebsbesichtigungen verstärkt.</p> <p>Die Übungsaufgaben werden in Kleingruppen innerhalb der Lehrveranstaltung oder im Selbststudium bearbeitet.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme, Berlin u.a.: Springer, 7. Aufl. 2004

Rinschede, A., Wehking, K.-H.: Entsorgungslogistik I-III, Berlin: Erich Schmidt v.J.

Vahrenkamp, R.: Logistikmanagement, München/Wien: Oldenbourg, 4. Aufl. 2000

Besonderes:

Zwei Betriebsbesichtigungen

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.4.2.	Titel des Modulelements: Güterverkehr und Spedition
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dipl.Bw. (FH) Andrea Marongiu		Status: Lehrbeauftragte
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modal Split im Güterverkehr - Besonderheiten der Leistungserstellung - Straßengüterverkehr - Eisenbahngüterverkehr - Binnenschifffahrt - Seefrachtverkehr - Luftfrachtverkehr - Strukturen und Organisationen des Speditionsgewerbes - System der Sammelgutverkehre - Transport- und Speditionsrecht - Vertragsgestaltung im Speditionsgewerbe - Speditionsversicherung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Interaktive Vorlesung mit Übungsaufgaben: Der Praxisbezug der Lerninhalte wird durch Fallstudien und eine Betriebsbesichtigung verstärkt. Die Übungsaufgaben werden in Kleingruppen innerhalb der Lehrveranstaltung oder im Selbststudium bearbeitet.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Aberle, G.: Transportwirtschaft, München/Wien: Oldenbourg, 3. Aufl. 2000</p> <p>Korf, W. (Hrsg.): Lorenz – Leitfaden für den Spediteur (Teil 1 und 2), Hamburg: Deutscher Verkehrs-Verlag, 18./13. Aufl. 2001</p> <p>Oelfke, W.: Güterverkehr – Spedition – Logistik, Bad Homburg: Gehlen, 33. Aufl. 1999</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Betriebsbesichtigung</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.4.3.	Titel des Modulelements: Seminar Logistik
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Prof. Dr. R. Metzger		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 25 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 75 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Exemplarische Vertiefung der Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungslogistik - Produktionslogistik - Distributionslogistik - Reverse Logistics - Güterverkehr - Spedition
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die Studierenden erstellen über ein zugeteiltes Thema ihre Seminararbeit und halten einen viertelstündigen Vortrag, an den sich eine Diskussion anschließt. Dazu wird ein Handout mit den wichtigsten Aussagen des Referates ausgeteilt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Aberle, G.: Transportwirtschaft, München/Wien: Oldenbourg, 3. Aufl. 2000</p> <p>Korf, W. (Hrsg.): Lorenz – Leitfaden für den Spediteur (Teil 1 und 2), Hamburg: Deutscher Verkehrs-Verlag, 18./13. Aufl. 2001</p> <p>Oelfke, W.: Güterverkehr – Spedition – Logistik, Bad Homburg: Gehlen, 33. Aufl. 1999</p> <p>Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme, Berlin u.a.: Springer, 7. Aufl. 2004</p> <p>Rinschede, A., Wehking, K.-H.: Entsorgungslogistik I-III, Berlin: Erich Schmidt v.J.</p> <p>Vahrenkamp, R.: Logistikmanagement, München/Wien: Oldenbourg, 4. Aufl. 2000</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.5.5.	Modulbezeichnung: Supply Chain Management
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: II.1 und IV.3	Nachgelagerte Module: - keine -
--	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Reinert		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	40% (Grundlagen des SCM)
Referat 1	30% (Seminar SCM)
Referat 2	30% (SAP im SCM)

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten in Industrie und Handel. Sie können die strategischen Optionen bewerten, kennen die Steuerungskonzepte derartiger Ketten und sind in der Lage diese mit Hilfe moderner Softwaresysteme umzusetzen.	
Modulelemente: VI.5.5.1 Grundlagen des SCM VI.5.5.2 Seminar SCM VI.5.5.3 SAP im SCM	Dozent/in: Prof. Dr. Joachim Reinert Prof. Dr. Joachim Reinert Dipl.-Betw. (FH) Marco Palumbo (angefragt)

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.5.1	Titel des Modulelements: Grundlagen des SCM
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Joachim Reinert		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden in die integrierte Sicht von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten und den damit verbundenen Planungsszenarien eingeführt. Dabei wird insbesondere auch auf Referenzprozesse (z.B. SCOR-Modell, CPFR, u.a.) Bezug genommen. In der Umsetzung wird die Nutzung aktueller betriebswirtschaftlicher Software (z.B. SAP R/3) erarbeitet. Weiterhin werden hierbei die Potentiale der Integration der Supply Chain durch Internettechnologien thematisiert.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Grundlage der Vermittlung der o.g. Lerninhalte ist eine Foliensammlung, welche situationsgerecht in Vortragsform oder auf Basis eines interaktiven Lehrgesprächs bearbeitet und diskutiert wird. In Gruppenarbeit werden auf der Basis der Prozessmodelle konkrete Praxisbeispiele auf den Einsatz von SCM-Konzepten hin analysiert. Soweit möglich werden Technologien in Praxisbeispiele „erleubar“ gemacht.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Hartmut Stadler et.al.: Supply Chain Management and Advanced Planning. Concepts, Models, Software and Case Studies: Concepts, Models, Software and Case Studies, Springer Seifert et.al.: CPFR Vorlesungsskript</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Die Veranstaltung ist vorbereitend für die Modulelemente VI.5.5.2 sowie VI.5.5.3 und muss daher im 6. Semester belegt werden.</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.5.2	Titel des Modulelements: Seminar SCM
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Joachim Reinert	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 50 %

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Anhand von ausgewählten Fragestellungen aus den Bereichen Planung und Steuerung der Supply Chain sowie Technologien erarbeiten die Studierenden Lösungskonzepte und tragen diese im Plenum vor.
Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none">• Selbständiges Erstellen eines wissenschaftlichen Lösungskonzeptes mit praktischer Relevanz• Plenumsvortrag und Diskussion
Literatur/Lehrmaterial: Themenabhängig
Besonderes: Die Veranstaltung kann nur besucht werden, wenn das Modulelement VI.5.5.1 belegt wurde und kann daher nur im 7. Semester wahrgenommen werden. Die Erarbeitung der Konzepte erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 6. und dem 7. Semester.

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.5.3	Titel des Modulelements: SAP im SCM
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Marco Palumbo, SAP Consulting (angefragt)		Status: Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 10 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 60 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Die Konzepte der SAP-Softwarefamilie für operative, dispositive und strategische SCM-Aufgaben werden in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und darauf aufbauend im System an Hand von Fallstudien eingeübt.
Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none">• Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs• Bearbeitung von komplexen Fallstudien
Literatur/Lehrmaterial: Noch offen
Besonderes: Die Veranstaltung kann nur besucht werden, wenn das Modulelement VI.5.5.1 belegt wurde und kann daher nur im 7. Semester wahrgenommen werden. Der wesentliche Teil dieser Veranstaltung wird direkt am SAP-System erarbeitet. Die angesprochenen Fallstudien können auch in die vorlesungsfreie Zeit fallen.

Modulbeschreibung

Code: VI.5.6.	Modulbezeichnung: Industrie- und Handelsmarketing
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: Handelsmanagement / WWS/ EDI
--------------------------------------	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Lerchenmüller		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	70 %
Referat	30 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Marketing von Industrieunternehmen - Überblick über das Marketing von Handelsunternehmen - Verständnis der Konflikte zwischen Hersteller- und Handelsmarketing - Fähigkeit zur Ableitung kooperativer Formen des Marketing durch Industrieunternehmen und Handelsunternehmen 	
Modulelemente: Hersteller- und Handelsmarketing Konflikte zwischen Hersteller- und Handelsmarketing Kooperationsmöglichkeiten im Hersteller- und Handelsmarketing	Dozent/in: Prof. Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N. Prof. Dr. Michael Lerchenmüller/ Uwe Pfander oder N.N. Prof. Dr. Michael Lerchenmüller/ Uwe Pfander oder N.N.

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.6.1.	Titel des Modulelements: Hersteller- und Handelsmarketing
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte (2) x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 80 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Marketing von Industrieunternehmen - Überblick über das Marketing von Handelsunternehmen - Analytisches und aktionsorientiertes Marketing - Beschaffungs- und Absatzmarketing - Ziele und Strategien des Hersteller- und des Handels-Marketing - Instrumente im Hersteller- und im Handelsmarketing - Phasen und Organisation des Marketing
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Zur Herstellung einer Wissensbasis werden im Vorlesungsstil insbesondere die Ziele, Strategien und Instrumente des Hersteller- sowie des Handelsmarketing vermittelt. Die Studierenden werden mittels interaktiver Lehrgespräche in den Lernprozess eingebunden. Zur Erhöhung des Anwendungsbezugs werden die theoretischen Inhalte durch praktische Beispiele veranschaulicht. Vorlesungsbegleitend soll seitens der Studierenden die einschlägige Grundlagenliteratur erschlossen werden.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Zum Herstellermarketing: Kotler; Nieschlag/Dichtl/Hörschgen; Meffert; Weis, Marketing, jeweils neueste Auflagen Zum Handelsmarketing: Hansen; Müller-Hagedorn; Theis, jeweils neueste Auflagen</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Fallweise Vorträge von Gastreferenten/innen</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.6.2.	Titel des Modulelements: Konflikte zwischen Hersteller- und Handelsmarketing
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: dr. Michael Lerchenmüller/ Uwe Pfander oder N.N.		Status: Professor Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte (3) x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele/Interessen der Industrieunternehmen bei der Marketinggestaltung - Ziele/Interessen der Handelsunternehmen bei der Marketinggestaltung - Konflikte in der Leistungssubstanzpolitik - Konflikte in der Transferleistungspolitik - Konflikte in der Entgeltspolitik - Konflikte in der Kommunikationspolitik - Konflikte beim Marketing Mix
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Auf der Basis der Vorlesung „Hersteller- und Handelsmarketing“ erarbeiten die Studierenden zur Erhöhung der Teamfähigkeit in Kleingruppen die Konflikte, welche wegen unterschiedlicher Ziele zwischen den Marketingkonzepten von Herstellern und Handelsunternehmen auftreten können. Dazu nutzen die Studierenden neben der Literatur vor allem Homepages und Geschäftsberichte von Produktions- und Handelsunternehmen. Die Gruppenergebnisse werden vor dem Plenum präsentiert. Durch vom Lehrenden angebotene Beispiele aus der Praxis werden die erkannten Konfliktgefahren anwendungsnah operationalisiert.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Steffenhagen, H.: Konflikt und Kooperation in Absatzkanälen, Wiesbaden 1975 Auswertung der Marketingaktivitäten von Herstellern und Handelsunternehmen anhand von Homepages und Geschäftsberichten</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Fallweise Vorträge von Gastreferenten/innen</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.6.3.	Titel des Modulelements: Kooperationsmöglichkeiten im Hersteller- und Handelsmarketing
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Lerchenmüller/ Uwe Pfander oder N.N.		Status: Professor Lehrbeauftragter	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte (3) x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperative Ziele/Interessen von Industrie und Handel bei der Marketinggestaltung - Kooperationen in der Leistungssubstanzpolitik (Kooperative Produktentwicklung, Category Management) - Kooperationen in der Transferleistungspolitik (Space Management) - Kooperationen in der Entgeltspolitik - Kooperationen in der Kommunikationspolitik (Cooperative Promotion) - Kooperationen beim Marketing Mix
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Anhand der Literatur sowie veröffentlichter Praxisbeispiele stellen die Studierenden in Gruppenarbeit mögliche Kooperationen zusammen, durch welche die Konflikte zwischen Hersteller- und Handelsmarketing überwunden werden können. Zur Verbesserung der Vortragstechnik präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse vor dem Plenum. Der Lehrende kommentiert die Resultate und liefert ergänzende Case studies. In Gastvorträgen werden realisierte Kooperationen vorgestellt, die vom Lehrenden in den Zusammenhang der Kooperationstheorie eingeordnet werden.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Laurent, M., Vertikale Kooperationen zwischen Industrie und Handel, Frankfurt 1996 Schmickler/Rudolph, Erfolgreiche ECR-Kooperationen. Vertikales Marketing zwischen Industrie und Handel, Neuwied 2002 Aktuelle Fallstudien der Akademischen Partnerschaft ECR Deutschland zu erfolgreichen Marketingkooperationen zwischen Industrie und Handel</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Fallweise Vorträge von Gastreferenten/innen Exkursionen Diskussionsveranstaltungen mit kooperierenden Unternehmen aus dem Industrie- und Handelssektor</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.5.7.	Modulbezeichnung: Handelsmanagement / WWS/ EDI
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Industrie- und Handelsmarketing	Nachgelagerte Module: keine
--	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Lerchenmüller		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 60 Minuten	70 %
Referat	30 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Führungsaufgaben in Handelsunternehmen - Fähigkeit zur Anwendung von handelspezifischen Managementverfahren und -techniken - Exemplarische Vertiefung der Anwendungsfähigkeiten bestimmter Managementtechniken - Überblick über die Methoden zur Betriebsformenentwicklung im Handel - Verständnis der Funktionsweise von Warenwirtschaftssystemen des Handels - Kenntnis der Funktionsweise des Franchising im Handel - Überblick über wirtschaftsstufenübergreifende Konzepte der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Handel, insbesondere auf den Gebieten der Logistik und der Kommunikation 	
Modulelemente:	Dozent/in:
Wesentliche Managementfragen des Handels	Prof. Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.
Methodik der Betriebsformenentwicklung	Prof. Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.
Warenwirtschaftssysteme im Handel	Prof. Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.
Franchisekonzepte im Handel	Prof. Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.
Modelle vertikaler Kooperation Handel – Industrie	Prof. Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.7.1.	Titel des Modulelements: Wesentliche Managementfragen des Handels
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.		Status: Professor
ECTS-Punkte: 1	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte (1) x 25 = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 80 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Wesentliche Managementfragen des Handels:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines Management - Marketingmanagement - Organisation - Controlling
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>In der Vorlesung zu wesentlichen Managementfragen des Handels werden die grundlegenden Fragen der Führung von Handelsunternehmen in Form eines theoretischen Überblicks vorgestellt. Mit praktischen Beispielen aus dem Unternehmensalltag werden die theoretischen Grundlagen verdeutlicht. Komplexere Managementaufgaben werden durch die Wiedergabe von Fallbeispielen anschaulich gemacht. An geeigneten Stellen werden die Studierenden durch interaktive Lehrgespräche in den Erkenntnisprozess einbezogen.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Barth, Hartmann, Schröder: Betriebswirtschaftslehre des Handels. 6. überarb. Aufl. Wiesbaden 2007 Lerchenmüller: Handelsbetriebslehre. 4. überarb. Aufl., Ludwigshafen (Rhein) 2003 Oehme: Handelsmanagement. München 1993</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Fallweise Vorträge von Gastreferenten</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.7.2.	Titel des Modulelements: Methodik der Betriebsformenentwicklung
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.		Status: Professor
ECTS-Punkte: 2	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte (2) x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 40 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 40 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe der Betriebsform und der Vertriebsschiene - Bedeutung von Betriebsformen im Handel - Informationsbeschaffung für Betriebsformenentwicklung - Methodik der Entwicklung und Variation von Betriebsformen
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die Lerninhalte werden zur Schaffung einer ausreichenden Wissensbasis zunächst im Vorlesungsstil dargelegt. Darauf aufbauend erarbeiten die Studierenden in Gruppenarbeit eine Fallstudie zur Betriebsformenentwicklung. Die Ergebnisse werden vor dem Plenum präsentiert und in diesem diskutiert. Durch Einbezug weiterer Case Studies aus der Praxis wird verdeutlicht, mit welchen Methoden verschiedene Handelsunternehmen die Aufgabe der Betriebsformenentwicklung angehen und welche konkreten Betriebsformen daraus resultieren.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Brauer, W., Die Betriebsformen im stationären Einzelhandel als Marke, München 1996 Müller-Hagedorn, Handelsmarketing, 4. überarb. Auflage, Stuttgart 2005 Unterlagen aus Handelsunternehmen Einschlägige Fachzeitschriften</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Empirische Kurzstudien zu Betriebsformen in der Handelspraxis durch die Teilnehmer/innen</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.7.3.	Titel des Modulelements: Warenwirtschaftssysteme im Handel
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.		Status: Professor
ECTS-Punkte: 2	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte (2) x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 50 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Bedeutung des Warenwirtschaftssystems (WWS) im Handel - Generelle Funktionsweise des WWS - Typen von WWS (eingangsorientiertes, ausgangsorientiertes, geschlossenes und integriertes WWS) - Nutzung des WWS für Marketing und Organisation im Handelsunternehmen
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Grundlagen zur Funktionsweise und Anwendung von Warenwirtschaftssystemen (WWS) im Handel werden im Vorlesungsstil behandelt. Auf der Grundlage von Warenwirtschaftsdaten aus der Praxis erarbeiten die Studierenden in Einzel- und Gruppenarbeiten Anwendungsmöglichkeiten dieser Daten bei Marketing- und Organisationsentscheidungen. Durch Vorstellung von Warenwirtschafts-Software, welche aktuell in Handelsunternehmen eingesetzt wird, erhalten die Studierenden praxisnahe Einblicke in den Unternehmensalltag. Diese werden durch eine Exkursion in ein Handelsunternehmen vertieft.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Ahlert/Olbrich, Integrierte Warenwirtschaftssysteme und Handelscontrolling, 3. Neubearb. Aufl. Stuttgart 1997</p> <p>Wimmer, B., Studie über Warenwirtschaftssysteme im Groß- und Einzelhandel, Norderstedt 2000</p> <p>Einschlägige Fachzeitschriften</p> <p>Aktuelle Software-Dokumentationen</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Besuche in Handelsunternehmen mit Präsentationen der WWS vor Ort</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.7.4.	Titel des Modulelements: Franchisekonzepte im Handel
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.		Status: Professor
ECTS-Punkte: 1	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte (1) x 25 = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Franchising als Kooperationskonzept im Handel - Prinzip und funktionale Struktur des Franchising - Marketing in Franchisesystemen - Organisation in Franchisesystemen - Controlling in Franchisesystemen - Bewertung von Franchisesystemen
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Grundlagen zu Franchisesystemen werden im Vorlesungsstil vermittelt. Beispiele aus der Praxis stellen die Anwendungsorientierung sicher. Teils als Vorbereitung auf Präsenzveranstaltungen, teils innerhalb dieser ist von den Studierenden im Rahmen einer Fallstudie ein Konzept für ein Franchisehandbuch zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden von diesen präsentiert, im Plenum diskutiert und seitens des Lehrenden im Hinblick auf ihre Realitätsnähe bewertet.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Ahlert, D., Franchising und Cooperation, Neuwied 2001 Giesler/Nauschütt, Franchiserecht, 2. Aufl. Neuwied, Kriftel 2007 Franchisewirtschaft, jeweils aktueller Jahrgang</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Besichtigung von Franchisebetrieben in der Praxis</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.5.7.5.	Titel des Modulelements: Modelle vertikaler Kooperation Handel – Industrie
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Michael Lerchenmüller oder N.N.		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte (2) x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 80 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertikale Managementkooperation zwischen Industrie und Handel - Efficient Consumer Response – ECR – als übergreifendes Kooperationskonzept - Logistikkoooperation, insbesondere unter Nutzung von RFID (Radiofrequente Identifikation) - Finanzwirtschaftliche Kooperation - Kommunikationskooperation, insbesondere EDI (Electronic Data Interchange)
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Zur Verbesserung der Fähigkeit der Studierenden, nach dem Studienabschluss in Schnittstellenpositionen zwischen Industrie und Handel tätig zu sein, werden Kenntnisse über vertikale Kooperationsformen von Unternehmen beider Wirtschaftsstufen vermittelt. Die Berufsorientierung wird durch praktische Beispiele hergestellt. Die Studierenden recherchieren im Selbststudium in aktuellen Fachzeitschriften sowie auf den Homepages von Unternehmen reale Kooperationen und präsentieren die Recherche-Ergebnisse vor ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen. Gastvorträge und Exkursionen erhöhen den Anwendungsbezug.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Schmickler, M., Management strategischer Kooperationen zwischen Hersteller und Handel. Konzeption und Realisierung von ECR-Projekten, St. Gallen 2001 Aktuelle Fallstudien der Akademischen Partnerschaft ECR Deutschland</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Fallweise Vorträge von Gastreferenten Exkursionen zu kooperierenden Unternehmen</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.6.1.	Modulbezeichnung: Steuerbilanzen
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: Handelsbilanzen, Unternehmensbesteuerung, Umsatzsteuer/Erbschaftsteuer/Verfahrensrecht, Wirtschaftsprüfung
--------------------------------------	--

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Hoss		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100%
-------------------------------------	----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>Gegenstand des Wahlpflichtfaches Steuerbilanzen ist die Vermittlung der für die steuerrechtliche Gewinnermittlung relevanten Vorschriften, insbesondere des Bilanzsteuerrechts, die Analyse der vom Bilanzsteuerrecht ausgehenden Steuerwirkungen und die Steuerplanung/Steuergestaltung.</p>

Modulelemente: VI.6.1.1 Steuerbilanzen I/ VI.6.1.2 Steuerbilanzen II/ VI.6.1.3 Steuerbilanzen III	Dozent/in: Prof. Dr. Peter Rümmele Prof. Dr. Peter Rümmele Prof. Dr. Günter Hoss
---	--

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.1.1.	Titel des Modulelements: Steuerbilanzen I
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Peter Rümmele		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 60%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Gegenstand des Modulelements Steuerbilanzen I ist die Vermittlung der für die steuerrechtliche Gewinnermittlung relevanten Vorschriften, insbesondere des Bilanzsteuerrechts, die Analyse der vom Bilanzsteuerrecht ausgehenden Steuerwirkungen und die Steuerplanung/Steuergestaltung.</p> <p>Inhaltsübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der steuerlichen Bilanzierung • Steuerfreie Rücklagen, Sonderabschreibungen, Sonderposten mit Rücklageanteil • Bilanzierung von Finanzinstrumenten • Bilanzierung von Leasingverhältnissen • Bewertung und Bilanzierung von Pensionsrückstellungen • Steuerplanung
<p>Lehr-/Lernmethoden: Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der steuerlichen Bilanzierung zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Grundlage des entscheidungstheoretischen Ansatzes der modernen Ökonomischen Theorie (Fisher/Hirshleifer) entwickelten – Modelle der Steuerplanung.</p> <p>Die Inhalte werden durch Vorlesung, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsbeispiele und Kontrollfragen vermittelt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München 2002. Falterbaum, Wolfgang/Bolk, Wolfgang/Reiß, Wolfram: Buchführung und Bilanz, Achim. Horschitz, Harald/Groß, Walter/Weidner, Werner/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart 2007. Rose, Gerd: Die Ertragsteuern, Wiesbaden 2001. Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1, 4. Neuauflage 2003 und 2 2. überarb. Aufl. 2002, München. Zenthöfer, Wolfgang/Leben, Gerd: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Stuttgart 2005.</p>
Besonderes:

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.1.2.	Titel des Modulelements: Steuerbilanzen II
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Peter Rümmele		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 60%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Gegenstand des Modulelements Steuerbilanzen II ist die Vermittlung der für die steuerrechtliche Gewinnermittlung relevanten Vorschriften, insbesondere des Bilanzsteuerrechts, die Analyse der vom Bilanzsteuerrecht ausgehenden Steuerwirkungen und die Steuerplanung/Steuergestaltung.</p> <p>Inhaltsübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG • Wechsel der Gewinnermittlungsmethode • Besteuerung von Kapitalgesellschaften • Steuern vom Einkommen und Ertrag (GewSt, ESt bzw. KSt, SolZ) • Steuerplanung
<p>Lehr-/Lernmethoden: Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der steuerlichen Bilanzierung zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Grundlage des entscheidungstheoretischen Ansatzes der modernen Ökonomischen Theorie (Fisher/Hirshleifer) entwickelten – Modelle der Steuerplanung.</p> <p>Die Inhalte werden durch Vorlesung, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsbeispiele und Kontrollfragen vermittelt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München 2002. Falterbaum, Wolfgang/Bolk, Wolfgang/Reiß, Wolfram: Buchführung und Bilanz, Achim. Horschitz, Harald/Groß, Walter/Weidner, Werner/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart 2007. Ramb, Jörg/Schneider, Josef: Die Einnahmeüberschussrechnung von A-Z, Stuttgart. Rose, Gerd: Die Ertragsteuern, Wiesbaden 2001. Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1, 4. Neuauflage 2003 und 2 2. überarb. Aufl. 2002, München. Zenthöfer, Wolfgang/Leben, Gerd: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Stuttgart 2005.</p>
Besonderes:

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.1.3.	Titel des Modulelements: Steuerbilanzen III
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Günter Hoss		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Gegenstand des Modulelements ist die Vermittlung der steuerbilanziellen Besonderheiten bei Personengesellschaften, die Durchführung von sog. Mehr- und Wenigerrechnungen und die Darstellung bilanzsteuerrechtlicher Besonderheiten in Abgrenzung zum Handelsrecht. Insbesondere werden behandelt <ul style="list-style-type: none">- handels- und steuerrechtliche Grundlagen von Personengesellschaften- Sonder- und Ergänzungsbilanzen bei Personengesellschaften- Bilanzsteuerrechtliche Aspekte der Umstrukturierung von Personengesellschaften (insbesondere Einbringung in eine Personengesellschaft, Austritt eines Gesellschafters, Aufnahme eines Gesellschafters)- Technik der Mehr- und Wenigerrechnung – Betriebsprüfungen- Spezialprobleme des Bilanzsteuerrechts
Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung, Betreute Fallstudienarbeit als Bestandteil der Vorlesung, Literaturstudium
Literatur/Lehrmaterial: Horschitz u.a.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart 2007 Beck'sches Handbuch der Personengesellschaften, München 2002
Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: VI.6.2.	Modulbezeichnung: Handelsbilanzen
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Steuerbilanzen	Nachgelagerte Module: Unternehmensbesteuerung, Umsatzsteuer/Erbschaftsteuer/Verfahrensrecht, Wirtschaftsprüfung
---	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Rümmele		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100%
-------------------------------------	----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>Gegenstand des Moduls Handelsbilanzen ist die Vermittlung der für die handelsrechtliche Rechnungslegung relevanten Vorschriften (HGB/DRS) und der Vorschriften für die Internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS. Darauf aufbauend erfolgt die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen.</p>	
Modulelemente: VI.6.2.1 Handelsbilanzen I/ VI.6.2.2 Handelsbilanzen II/ VI.6.2.3 Handelsbilanzen III	Dozent/in: Prof. Dr. Peter Rümmele Prof. Dr. Peter Rümmele Prof. Dr. Peter Rümmele

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.2.1	Titel des Modulelements: Handelsbilanzen I
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Peter Rümmele		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 60%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Gegenstand des Modulelements Handelsbilanzen I ist die Vermittlung der für die handelsrechtliche Rechnungslegung nach HGB relevanten Vorschriften und darauf aufbauend die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen.</p> <p>Inhaltsübersicht:-</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanztheorie • Grundlagen der Bilanzierung nach HGB • Bilanzierung von Finanzinstrumenten • Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen / Unternehmensbewertung • Bewertung und Bilanzierung von Pensionsrückstellungen • Latente Steuern • Investitionstheoretischer Ansatz der Rechnungslegung
<p>Lehr-/Lernmethoden: Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der handelsrechtlichen Bilanzierung zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Grundlage des entscheidungstheoretischen Ansatzes der modernen Ökonomischen Theorie (Fisher/Hirshleifer) entwickelten – Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie. Die Inhalte werden durch Vorlesung, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsbeispiele und Kontrollfragen vermittelt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart 2005. Drukarczyk, Jochen: Unternehmensbewertung, München 2006. Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München 2002. Falterbaum, Wolfgang/Bolk, Wolfgang/Reiß, Wolfram: Buchführung und Bilanz, Achim. Horschitz, Harald/Groß, Walter/Weidner, Werner/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart 2007. Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München, Wien 2001. Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin 2000.</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.2.2	Titel des Modulelements: Handelsbilanzen II
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Peter Rümmele		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 60%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte: Gegenstand des Modulelements Handelsbilanzen II ist die Vermittlung der für die handelsrechtliche Rechnungslegung nach HGB relevanten Vorschriften und darauf aufbauend die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen. Inhaltsübersicht:-</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenkapital und Gewinnverwendungsrechnung bei Aktiengesellschaften (Ausschüttungsplanung) • Kapitalmaßnahmen bei Aktiengesellschaften • Eigenkapital und Gewinnverteilung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung • Eigenkapital und Gewinnverteilung bei Personenernehmen • Konzernrechnungslegung nach HGB/DRS • Abfindungsbemessung beim Ausscheiden von Gesellschaftern aus Personenernehmen
<p>Lehr-/Lernmethoden: Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der handelsrechtlichen Bilanzierung zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Grundlage des entscheidungstheoretischen Ansatzes der modernen Ökonomischen Theorie (Fisher/Hirshleifer) entwickelten – Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie. Die Inhalte werden durch Vorlesung, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsbeispiele und Kontrollfragen vermittelt.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial: Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, Düsseldorf 2004. Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart 2005. Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München 2002. Falterbaum, Wolfgang/Bolk, Wolfgang/Reiß, Wolfram: Buchführung und Bilanz, Achim. Horschitz, Harald/Groß, Walter/Weidner, Werner/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart 2007. Kütting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, Stuttgart 2006. Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin 2000.</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.2.3	Titel des Modulelements: Handelsbilanzen III
--------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Peter Rümmele		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Gegenstand des Modulelements Handelsbilanzen III ist die Vermittlung der für die Rechnungslegung IAS/IFRS relevanten Vorschriften und darauf aufbauend die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen. Inhaltsübersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung • Balance Sheet und Income Statement nach IAS/IFRS <ul style="list-style-type: none"> • Property, Plant and Equipment (Sachanlagen) • Intangible Assets (Immaterielle Vermögenswerte) • Financial Instruments (Finanzinstrumente) • Investment Properties (Als Finanzinvestition gehalten Immobilien) • Produktionsprozess (Nature of Expense Method und Cost of Sales Method) • Inventories (Vorräte) • Construction Contracts (Fertigungsaufträge) • Provisions and Accruals (Rückstellungen) • Defined Benefit Plans (Defined Benefit Obligation) (Pensionsverpflichtungen) • Deferred Taxes (Latente Steuern) • Statement of Changes in Equity (Eigenkapitalveränderungsrechnung) • Konzernrechnungslegung nach IAS/IFRS •
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der Bilanzierung nach IAS/IFRS zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Grundlage des entscheidungstheoretischen Ansatzes der modernen Ökonomischen Theorie (Fisher/Hirshleifer) entwickelten – Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie.</p> <p>Die Inhalte werden durch Vorlesung, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsbeispiele und Kontrollfragen vermittelt.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung, Berlin.

Federmann, Rudolf/IASCF (Hrsg.): IAS/IFRS-stud., Berlin.

Heuser, Paul J./Theile, Carsten: IAS/IFRS-Handbuch, Köln.

Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J./Warfield, Terry D.: Intermediate Accounting, New York.

Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS, Herne/
Berlin.

Lüdenbach, Norbert/Hoffmann, Wolf-Dieter (Hrsg.): Haufe IAS/IFRS Kommentar, Freiburg.

Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim: Internationale Rechnungslegung,
Stuttgart.

Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: VI.6.3.	Modulbezeichnung: Unternehmensbesteuerung
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Hoss		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jährlich
Zulassungsvoraussetzungen:	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 120 Minuten	100%

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>Vermittlung fundierter Kenntnisse der deutschen Unternehmensbesteuerung, v.a. die Gebiete Einkommensteuer (Besteuerung Personengesellschaften), Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, Bilanzsteuerrecht und steuerliche Gewinnermittlung. Neben der Wirkungslehre wird auch in ausgewählten Teilaspekten die Gestaltungslehre aufgegriffen. Studierende erkennen die steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und sind in der Lage, grundsätzliche Problemstellungen zu beschreiben, zu analysieren und kompetente Lösungsvorschläge zu formulieren.</p>	
Modulelemente: Vi.6.3.1. Unternehmensbesteuerung	Dozent/in: Prof. Dr. Günter Hoss

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.3.1.	Titel des Modulelements: Unternehmensbesteuerung
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Günter Hoss		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung von Personengesellschaften • Sonderbetriebsvermögen • Besteuerung von Kapitalgesellschaften (Körperschaftssteuer) • Gewerbesteuer • Wiederkehrende Leistungen • Nießbrauch im Steuerrecht • Ertragssteuerliche und bilanzsteuerliche Behandlung der Unternehmensnachfolge • Besteuerung des Unternehmensverkaufs
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung Diskussion Gruppenarbeit, Fallbeispiele Literaturstudium</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Horschitz H. u.a.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung. Stuttgart 2007 Kießling u.a.: Körperschaftsteuer. Achim : Fleischer, 1992 Niehus, U.: Die Besteuerung der Personengesellschaften. Stuttgart 2005. Zenthöfer, W. u.a. Einkommensteuer. Stuttgart 2007 Zimmermann u.a.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht. Achim 2007 Zenthöfer u.a.: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Stuttgart 2005</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.6.4.	Modulbezeichnung: Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Verfahrensrecht
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Hoss		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jährlich
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100%
-------------------------------------	----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>Vermittlung fundierter Kenntnisse der Besteuerung von Erbanfällen und Schenkungen. Vermittlung fundierter Kenntnisse der Umsatzbesteuerung. Vermittlung fundierter Kenntnisse des formalen Steuerrechts – Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung neben der Wirkungslehre wird auch in ausgewählten Teilgebieten die Gestaltungslehre aufgegriffen. Studierende erkennen die steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und sind in der Lage, grundsätzliche Problemstellungen zu beschreiben, zu analysieren und kompetente Lösungsvorschläge zu formulieren.</p>	
Modulelemente: VI.6.4.1. Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Verfahrensrecht	Dozent/in: Prof. Dr. Günter Hoss

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.4.1.	Titel des Modulelements: Erbchaftsteuer, Umsatzsteuer, Verfahrensrecht
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Günter Hoss		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 55%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Erbschaftssteuer - Grundzüge :</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundzüge des Erbrechts• Steuerpflicht in der Erbschaftssteuer• Grundzüge der Vermögensbewertung• Ermittlung der Erbschaftssteuer (Freibeträge, Tarif, Steuerschuld) <p>Umsatzsteuer – Grundzüge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unternehmer, Unternehmensvermögen• Lieferungen• Sonstige Leistungen• Innergemeinschaftlicher Erwerb, innergemeinschaftliche Lieferungen• Steuerfreie Lieferungen und sonstige Leistungen• Ausfuhrlieferungen <p>Verfahrensrecht – Grundzüge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwaltungsakt, Steuerbescheid• Termine und Fristen• Korrekturverfahren• Außergerichtlicher Rechtsbehelf• Haftung• Grundsätzliche Aspekte der FGO• Gerichtlicher Rechtsbehelf
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Literaturstudium</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterialien:

Baumann, W. u.a.: Handbuch der Vermögensnachfolge. Berlin 2001
Horschitz, H.: Bewertungsrecht, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungssteuer. Stuttgart 2008
Schulz, B.: Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer. Achim 2004
Völkel, D. u.a.: Umsatzsteuer. Stuttgart 2007
Ax. A: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung. Stuttgart 2007
Lippross, O.-G.: Umsatzsteuer. Achim 2005

Besonderes:

Modulbeschreibung

Code: VI.6.5.	Modulbezeichnung: Wirtschaftsprüfung I
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: Wirtschaftsprüfung II
--------------------------------------	---

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helmut Rieker WP/StB		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur 120 Minuten	100%

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>Die Studierenden sind mit den Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses und der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des risikoorientierten Prüfungsansatzes vertraut und lernen die Prüfung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Prüfung des Anhangs und des Lageberichts sowie Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk kennen.</p>
--

Modulelemente:	Dozent/in: Prof. Dr. Helmut Rieker WP/StB
-----------------------	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.5.1.	Titel des Modulelements: Wirtschaftsprüfung I
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Helmut Rieker WP/StB		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses2. Rechtsgrundlagen für die Prüfung des Jahresabschlusses3. Prüfungsdurchführung, risikoorientierter Prüfungsansatz4. Prüfung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung5. Prüfung des Anhangs und des Lageberichts6. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk
Lehr-/Lernmethoden: Seminaristische Vorlesung mit Übungen
Literatur/Lehrmaterial: IDW (Hrsg.) WP-Handbuch 2006, 13. Aufl. Bd. I, Düsseldorf 2006 IDW (Hrsg.) WP-Handbuch 2002, 12. Aufl. Bd. II, Düsseldorf 2002 IDW (Hrsg.) IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), Düsseldorf 2001
Besonderes: Die Vorlesungsinhalte werden anhand von Praxisbeispielen vermittelt

Modulbeschreibung

Code: VI.6.6.	Modulbezeichnung: Wirtschaftsprüfung II
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Wirtschaftsprüfung I	Nachgelagerte Module:
---	------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helmut Rieker WP/StB		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jährlich
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur 120 Minuten	100 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>Die Studierende sind mit den Grundlagen des Konzernabschlusses vertraut und lernen die Einbeziehung von Unternehmen mittels der Vollkonsolidierung Quotenkonsolidierung und ad Equity sowie Sonderfragen, die Gliederung und die Prüfung des Konzernabschlusses kennen die aktuellen und die geplanten Steuerrechtsänderungen sowie ausgewählte Gebiete der Unternehmensberatung werden aufgezeigt.</p>

Modulelemente: VI.6.6.1. Wirtschaftsprüfung II	Dozent/in: Prof. Dr. Helmut Rieker WP/StB
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.6.6.1.	Titel des Modulelements: Wirtschaftsprüfung II
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Helmut Rieker WP/StB		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen des Konzernabschlusses2. Die Einbeziehung von Unternehmen mittels Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und at Equity3. Sonderfragen, Währungsumrechnung, Latente Steuern4. Gliederung und Prüfung des Konzernabschlusses5. Aktuelle Steuerrechtsänderungen, geplante Unternehmenssteuerreform 2008 und Erbschaftssteuerreform6. Unternehmensberatung – ausgewählte Schwerpunkte
Lehr-/Lernmethoden: Seminaristische Vorlesung mit Übungen
Literatur/Lehrmaterial: IDW (Hrsg.) WP-Handbuch 2006, 13. Aufl., Bd. I, Düsseldorf 2006 IDW (Hrsg.) WP-Handbuch 2002, 12. Aufl., Bd. II Düsseldorf 2002 IDW (Hrsg.) IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS) Düsseldorf 2001
Besonderes: Die Vorlesungsinhalte werden anhand von Praxisbeispielen vertieft

Modulbeschreibung

Code: VI.7.1.	Modulbezeichnung: Comparative Management
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Richard Wilcox		
Modulart: Wahl-Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100 %
-------------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: <p>The course aims at giving the students an overview of the recurring themes and variables in organizational behaviour when working in a MNC or internationally active enterprise. It attempts to cover all relevant aspects of managing internationally and engaging in cross or intercultural interaction thus preparing its students for probable international management tasks and intercultural communication risks and opportunities in multinational business.</p>
--

Modulelemente: VI.7.1.1.	Dozent/in: Comparative Management
------------------------------------	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.7.1.1.	Titel des Modulelements: Comparative Management
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Richard Wilcox		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: englisch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 45%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10%	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>This course approaches International Management as Comparative Management, implicitly attacking many global or universal management theories. Its anthropological approach concentrates on <i>etic</i> (culture-generic) characteristics to establish scientifically sound, e.g. empirically researched structures and constructs, and uses selected <i>emic</i> (culture-specific or unique) characteristics and behavior patterns for contrastive examples and to some extent in-depth comprehension and empathy.</p> <p>1) Introduction to international management: the challenges of modern-day management in MNCs. 2) Approaches to Culture: Definitions & Concepts, 3) Analyzing and comparing etic values: applying G. Hofstede's 4 - 5 dimensions as well as further theories and models: e.g. E. Hall's <i>High and Low Contexts</i>, F. Trompenaars' <i>Universals</i>, and H. C. Triandis' Cultural Syndromes Individualism & Collectivism, 4) Perceiving, measuring & analyzing organizational biases across borders as well as Corporate Cultures, 5) Intercultural Communication Mgmt.: verbal and nonverbal communication, 6) Social Cognition and Conflict Management, 7) Negotiating Globally, 8) Decision-Making and Leadership across Cultural Borders 9) Managing Intercultural Synergy & Change Mgmt. in MNCs</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>The course runs primarily as a lecture with discussions, and occasional video input, simulations, critical incidents, and cases.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:**SELECTED CHAPTERS FROM:**

Nancy J. Adler & Allison Gundersen: International Dimensions of Organizational Behavior, Cincinnati/Ohio 2007

Geert Hofstede & Geert Jan Hofstede, Cultures and Organizations. Software of the Mind, New York 2004

Harry C. Triandis, Culture and Social Behavior, Boston 2004

Stella Ting-Toomey, Communicating Across Cultures, New York 1999

Roger Fischer & William Ury, Getting to Yes. Negotiating Agreement Without Giving In, London 1999

John B. Cullen & K. Praveen Parboteeah, Multinational Management. A Strategic Approach, Cincinnati/Ohio 2007.

Besonderes:

This course will make regular use of guest lecturers from HfWU partner universities.

Modulbeschreibung

Code: VI.7.2.	Modulbezeichnung: International Trade and Finance
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wilcox		
Modulart: Wahl-Pflichtfach	Turnus: jedes Semester	
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur, 120 min. written exam, mostly in essay form	80 %
Referat/ Oral/ Written student output	10 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen:	
<p>This class will prepare future internationally active managers & MNC executives for the risks and opportunities of doing business across national borders if not globally. It will acquaint them with the basics & interdependencies of the complex international economic system. They will learn to appreciate the potentials of International Trade as a bringer of economic growth & national prosperity as well as threat, e.g., as destroyer of jobs & cause of national economic hardship. The ways and ends of protectionism are, furthermore, an area our international students need & receive thorough briefing in. The students should also receive a firm grounding in assessing the risks of political and commercial risk, e.g., exchange rate volatility, beginning with how such rates are determined, as well as the consequences & practices of managing international capital mobility effectively. Finally, the students need a sound foundation in weighing up the respective advantages, costs, and risks in the various methods and instruments of international financing & transaction settlement, or the default thereof, in order to hedge against the possible international threats involved.</p>	
Modulelemente: VI.7.2.1.	Dozent/in: Prof. Dr. Stehr

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.7.2.1.	Titel des Modulelements: International Trade & Finance
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Uwe Stehr		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: englisch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>This class will be instructed in the English language and comprises broadly three important aspects of the current international economic system. First, International Trade (causes and consequences), second, Exchange Rate Determination and international capital mobility, and third, different answers in international payment methods, trade and financing instruments as ways to mitigate the possible international risks involved.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The International Economic Environment 2. The Balance of Payments 3. International Trade Theory 4. Protectionism and Removal of Trade Barriers 5. Foreign Direct Investment 6. The Role of International Organizations 7. The International Monetary System 8. Exchange Rate Determination 9. The International Finance Environment 10. Political Risk 11. Finance of International Trade
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>The course runs primarily as a lecture with discussions, and occasional video input, simulations, critical incidents, and cases.</p> <p>OR</p> <p>The course's input stems primarily from lectures (with PPT & worksheets) and textbook readings, all eliciting spontaneous discussion and substantive criticism. Simulations, and above all, case studies form the basis for structured output. Students will prepare case-study evaluations according to the Harvard case-study method and make written as well as oral presentations.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

Paul R. Krugman/Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, Addison-Wesley, 4th ed., Munich 2006

Dominick Salvatore, International Economics. John Wiley, 7th ed., New York 2001

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. Prentice-Hall, 6th ed., New York 1999

And any of several textbooks on international economics and trade (many of which are available in the FHN-library).

Adrian Buckley, Multinational Finance, Prentice Hall, 3rd ed., London 1996

Further texts will be recommended at the beginning of the semester.

Besonderes:

This course will make regular use of guest lecturers from HfWU partner universities.

Modulbeschreibung

Code: VI.7.3.	Modulbezeichnung: International Corporate Strategy
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Comparative Management, either in parallel or previously is highly recommended	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Richard Wilcox		
Modulart: Wahl-Pflichtfach	Turnus: jedes Jahr	
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur: 120 min. written exam, primarily in essay form	80 %
Referat: Case study evaluations	20 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>This course should give students with an interest in working in MNCs an in-depth induction to the major issues, techniques, and challenges of developing and formulating strategies in a MNC. Furthermore, the students should acquire insight into assorted processes of crafting or expounding corp. strategy depending on the corp. culture and national culture of the parent country. Students should become aware of risks and opportunities of managing with and without formulated strategic intent in a MNC. In addition, they should become aware of different approaches to running MNCs regarding economies of scale, flexibility & local responsiveness, and managing knowledge, learning & innovation across cultural borders. Moreover, the students should be made aware of and develop skills towards recognizing, evaluating and to some extent measuring international political & legal risk.</p>

Modulelemente: VI.7.3.1.	Dozent/in: Prof. Dr. Wilcox
------------------------------------	---------------------------------------

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.7.3.1.	Titel des Modulelements: International Corporate Strategy
---------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Richard Wilcox		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: englisch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>The course commences with a revue of standard US approaches to business policy and corp. strategy (e.g. Igor Ansoff, Wheelen & Hunger). It analyses the contribution of M.E. Porter towards establishing and maintaining an international strategic competitive position. A judicious review of Europe's best selling textbook on corp. strategy exposes British methods of crafting strategy dynamically as being culturally dependent. Strategies for developing from an exporting or multi-domestic corp. to a <i>Transnational</i> one are also considered critically. The predicaments of measuring and evaluating political risk are also reviewed critically.</p> <p>1) Approaches to International Strategy, and Corporate Strategic Management 2) international Strategic Scanning and Analysis a) Analysing the external and internal environment b) PEST & SWOT-Analysis c) Analysing the Competitive Environment (M. E. Porter) 3) The Global vs. the International Business Enterprise: <i>Transnational Management</i> (C. Bartlett & S. Ghoshal) 4) Political Risk Evaluation and Measurement 5) Issues in MNCs, e.g. a) Strategic Innovation Management in MNCs b) Challenges to International Learning Organisations c) Social Responsibility and ethics in Strategic Management.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>The course's input stems primarily from lectures (with PPT & worksheets), textbook readings, as well as occasional video input, all eliciting spontaneous discussion and substantive criticism. Simulations, critical incidents, current business-strategy periodicals & newspaper articles, e.g. from <i>The Economist</i>, <i>Harvard Business Review</i> etc. and above all, case studies from MNCs form the basis for structured output. Students will prepare case-study evaluations according to the Harvard case-study method and make written as well as oral presentations.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

Gerry Johnson, Kevan Scholes, und Richard Whittington: Exploring Corporate Strategy: Text and Cases: Enhanced Media Edition, Harlow/Munich 2006

Gerry Johnson & Kevan Scholes, Exploring Corporate Strategy. Text and Cases, London/Munich 2002

Thomas L. Wheelen & J. David Hunger, Strategic Management and Business Policy, New Jersey 2004

Christopher a. Bartlett & Sumantra Ghoshal, Transnational Management. Text, Cases, and Readings in Cross-Border Management, Irwin, Homewood ILL. 2005

Janice Monti-Belkaoui and Ahmed Riahi-Belkaoui, The Nature, Estimation, and Management of Political Risk, London 1998.

Besonderes:

This course will make regular use of guest lecturers from HfWU partner universities.

Modulbeschreibung

Code: VI.7.4.	Modulbezeichnung: International Human Resource Management
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Comparative Management, either in parallel or previously is highly recommended	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Richard Wilcox		
Modulart: Wahl-Pflichtfach		Turnus: Jedes Jahr
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur: 120 min., written, primarily essay, exam	80 %
Referat: Case-study evaluations	20 %

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: This course should give students with an interest in working in international human resource management (IHRM) an in-depth induction to the major issues, risks, opportunities and challenges of managing personnel in a MNC.	
Modulelemente: VI.7.4.1.	Dozent/in: Prof. Dr. Wilcox

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.7.4.1.	Titel des Modulelements: International Human Resource Management
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Richard Wilcox		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: englisch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte:

The approach adopted in this course focuses on the strategic interpersonal interaction skills and personal management demands and competencies required of HR managers working in MNCs. It integrates the insight gathered from the IB&M Module Comparative Management with particular issues impacting and challenging internationally active HR managers. It combines the extensive research from sound academic IHRM literature with practical and hands-on applications of cross-cultural management practices.

- 1)** The Human and Cultural Environment of International Business: Motivation and Value Systems, **2)** The Organisational Context of HRM in the MNE **3)** Organisational Structure & HRM: progressing from export sales dept. to MNEs **4)** Managing Cultural Differences: Assessing trans-cultural risks (e.g. legal risks) **5)** Recruitment and Selection of International Employees (HCNs/TCNs) **6)** International Compensation and International Performance Appraisal **7)** Managing International/ Cross-Cultural Staff Transfers **8)** International Management Development and Comparative Career Paths **9)** International Staff Training with an emphasis on cross-cultural and foreign language training **10)** Valuing Cultural Diversity **11)** Comparative Management Systems and Methods (e.g. USA/Asia/EU) **12)** Current HRM Issues and Case Studies MNEs, e.g. **a)** Is Training the Key to Managing the Multinational Learning Organisation? **b)** International Change Management **c)** Ethical Problems for HR Managers across Cultural Borders.

Lehr-/Lernmethoden:

The course's input stems primarily from lectures (with PPT & worksheets), textbook readings, as well as occasional video input, all eliciting spontaneous discussion and substantive criticism. Simulations, critical incidents, current IHRM-periodical & newspaper articles, e.g. from *Harvard Business Review* etc. and above all, case studies from MNCs form the basis for structured output. Students will prepare case-study evaluations according to the Harvard case-study method and make written as well as oral presentations.

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

Peter J. Dowling, & Denice E. Welch: International Human Resource Management. Managing People in a Multinational Context, London 2005

M. Mendenhall: Reading and Cases in International Human Resource Management, London 2006

Dennis R. Briscoe, International Human Resource Management, New York 2004

Tony Edwards and Chris Rees: International Human Resource Management: Globalization, National Systems & Multinational Companies, Harlow 2006

Besonderes:

This course will make regular use of guest lecturers from HfWU partner universities.

Modulbeschreibung

Code: VI.7.5.	Modulbezeichnung: Marketing Strategies & Communications across Cultures
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: Comparative Management, either in parallel or previously is highly recommended	Nachgelagerte Module: keine
---	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Richard Wilcox		
Modulart: Wahl-Pflichtfach	Turnus: Jedes Jahr	
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur: 120 min. written exam, mostly in essay form	80 %
Referat: student input in written or oral form	20 %

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>The objectives are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • To provide the students with an overview of approaches to strategic marketing and, moreover, how these, e.g. the marketing mix, vary when a product is marketed abroad, internationally, or even globally • To develop in the students' minds an understanding the context of, variables, relationships & interdependencies in international marketing • To should learn to think outside the framework of localised national marketing and develop an international and strategic mindset • To prepare the students for the international workplace, including managing international teams and communicating effectively across cultures • To develop an appreciation for & sophistication in applying schemes & techniques to deal with the intricacies, capricious tastes & taboos of international advertising, selling as well as providing services across cultural boundaries.
--

Modulelemente: VI.7.5.1. Marketing Strategies & Communications across Cultures	Dozent/in: Prof. Dr. Richard Wilcox
--	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.7.5.1.	Titel des Modulelements: Marketing Strategies & Communications across Cultures
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Richard Wilcox		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 8	SWS: 6	Sprache: englisch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 35 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Globalization Imperative 2. Economic Environment 3. Financial Environment 4. Cultural Environment and Buyer Behavior 5. Political / Legal Environment 6. Global Marketing Research 7. Global Segmentation and Positioning 8. Global Marketing Strategies 9. Global Entry Strategies 10. Global Sourcing Strategy 11. Global Innovation & Product Development 12. Marketing Products and Services 13. Global Pricing 14. Communicating with World Consumers 15. Strategic Sales Management 16. Global Logistics and Distribution 17. Export/Import Management
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>The course's input stems primarily from lectures (with PPT & worksheets), textbook readings, as well as occasional video input, all eliciting spontaneous discussion and substantive criticism. Simulations, critical incidents, current international marketing-periodical & newspaper articles etc. and above all, case studies from MNCs, form the basis for structured output. Students will prepare case-study evaluations according to the Harvard case-study method and make written as well as oral presentations.</p>

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Nürtingen

Literatur/Lehrmaterial:

Masaaki Kotabe, et al.: Global Marketing Management, Hoboken 2007

Philip Kotler, & Kevin Lane Keller: Marketing Management, (12th Edition), Upper Saddle River 2006

Jean-Claude Usunier: Marketing Across Cultures, Harlow/Munich 2005

Stella Ting-Toomey & Leeva C. Chung: Understanding Intercultural Communication, Los Angeles Calif. 2005

Philip Kotler, et al.: Principles of Marketing (International Edition), Harlow 2006

Besonderes:

This course will make regular use of guest lecturers from HfWU partner universities.

Modulbeschreibung

Code: VI.8.1	Modulbezeichnung: Wirtschaftsinformatik
------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Staiger		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100 %
-------------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

Lernziele und Kompetenzen: Kenntnisse über Techniken und Konzepte bei der Erstellung von Client-, Server- und Serviceanwendungen unter Verwendung von Internet-Technologien. Einblick in die Entwicklung und die Architektur moderner mehrstufiger Informationssysteme.
--

Modulelemente: Informationstechnologien Informationsmanagement	Dozent/in: Prof. Dr. Siegfried Staiger Prof. Dr. Joachim Reinert
---	---

Beschreibung für Modulelement 1 zu Modul VI.8.1

Code: VI.8.1.1	Titel des Modulelements: Informationstechnologien
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Siegfried Staiger		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 6	SWS: 4	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 150, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 35 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Diese Vorlesung soll Grundkenntnisse über die verschiedenen Techniken vermitteln, die zur Erstellung moderner webbasierender Informationssysteme mit mehrschichtigen Architekturen (Client- und serverseitige Komponenten und Datenbankmanagementsysteme) notwendig sind.</p> <p>Client-Komponenten dienen zur Darstellung von Informationen mit Hilfe der Auszeichnungssprache HTML (Hypertext Markup Language) und zur Kommunikation mit dem Benutzer. Dabei notwendige Prüfungen der Benutzereingaben auf Plausibilität und die Manipulation von Schaltelementen werden i.d.R. mit Hilfe der clientseitigen Scriptsprache JavaScript durchgeführt.</p> <p>Serverseitige Scriptsprachen wie PHP und C# werden eingesetzt, um Webseiten dynamisch und von den Benutzereingaben abhängig individuell zu erstellen (ASP Active Server Pages). Die Informationen der Seiten sind häufig Ergebnisse von Datenbankabfragen, die durch offene Standards wie ODBC (Open Database Connectivity) auf verschiedenen Plattformen mit den gleichen Mechanismen durchgeführt werden können.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs Nutzung von Fallbeispielen aus der Praxis</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>http://de.selfhtml.org/ Erlenkötter, C# Universell programmieren von Anfang an http://www.asp.net/webmatrix/tour/getstarted/intro.aspx</p>
<p>Besonderes:</p>

Beschreibung für Modulelement 2 zu Modul VI.8.1

Code: VI.8.1.2	Titel des Modulelements: Informationsmanagement
--------------------------	---

Organisation

Dozent/in: Dr. Joachim Reinert		Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch	
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50, mit der folgenden Aufteilung:			
Vorlesung: 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 20 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 35 %	

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Basisbegriffe und deren Einordnung (z.B. Information) – Informationsbeschaffung und Informationsüberflutung als zentrale Probleme – Verschiedene Konzeptualisierungen zur Kernaufgabe des Informationsmanagements (z.B. als Markt oder die Informationslogistik) – Align- und Enable-Funktion der IT – Technologien zur Realisierung von Informationsmanagement (verschiedene Datenbankkonzepte wie SQL-fähige Datenbanksysteme und mehrdimensionale Datenbanken). – Aktuelle Fragestellung im Informationsmanagementumfeld, z.B. Governance, Sarbane-Oxley-Act, GdPdU, ggf. Industrieprojekt – Strukturierung und Führung von EDV-Abteilungen, insbesondere durch die Nutzung der ITIL
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs • Nutzung von Fallbeispielen aus der Praxis • Analyse aktueller Literatur • Eigenständige Anwendung der Konzepte auf aktuelle Fragestellungen mit Präsentation der Ergebnisse
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Helmut Krcmar: Informationsmanagement, 3. Auflage, Springer, 2003 Vorlesungsskript Aktuelle Originalliteratur</p>
<p>Besonderes:</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.8.2.	Modulbezeichnung: Öffentliches Recht und Europarecht
-------------------------	--

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Professor Dr. jur. Konrad Scori		
Modulart: Pflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art: Klausur, 120 Minuten	Gewichtung: 100 %
-------------------------------------	-----------------------------

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Nur noch knapp 16 Prozent des geltenden deutschen Wirtschaftsrechts „stammen aus Berlin“. Die Verknüpfung der deutschen und der europäischen Rechtsordnung ist längst rechtspraktischer Alltag.</p> <p>Somit ist es besonders wichtig für die angehenden Betriebswirte, die Bedeutung der abgestuften Rechtsordnung („Normenpyramide“, Länder-Bund-Europäische Gemeinschaft/Europäische Union) nicht nur zu begreifen, sondern Schlussfolgerungen und selbständige Wertungen für konkrete Problemgestaltungen, insbesondere mit betriebswirtschaftlicher Relevanz, zu ziehen. Daher ist das Erfassen deutscher wirtschaftsverfassungsrechtlicher und europarechtlicher Problemkonstellationen am Markt insbesondere aus betriebswirtschaftlicher Sicht sowie das selbständige Lösen praktischer Fälle hierzu vorrangiges Lernziel dieser Modulausgestaltung.</p>
--

Modulelemente: 1. Wirtschaftsverfassungsrecht 2. Europarecht I	Dozent/in: N. N. Professor Dr. jur. Konrad Scori
---	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.8.2.1.	Titel des Modulelements: Wirtschaftsverfassungsrecht
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: N. N.	Status: Professor	
ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 50 h, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: Wirtschaftsverfassungsrechtliche Grundlagen staatlicher Wirtschaftssteuerung Wirtschaftsverwaltungsrelevante Staats- und Rechtsprinzipien Grundrechtsschutz privater Wirtschaftstätigkeit Öffentlich-rechtliches Rechtsschutzsystem
Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung mit praktischen Fallbeispielen
Literatur/Lehrmaterial: Skript (mit Literaturempfehlungen, Tabellen, Übersichten), Übungs- und Beispielfallsammlung auch für vorlesungsparallel Einzel- und Gruppenarbeit
Besonderes: Exkursion zum Bundesverfassungsgericht mit Besuch einer Verhandlung

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.8.2.2.	Titel des Modulelements: Europarecht
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. jur. Konrad Scori		Status: Professor
ECTS-Punkte: 6	SWS: 4	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 150 h, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 25 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 15 %

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>Europäische Idee: Historische und politische Hintergründe, Integrations-Modelle Begriff, System und Bedeutung des Europarechts Europäische Organe und Institutionen (EG und EU) Verfassungs- bzw. Grundlagenvertrag: Inhalte und praktische Bedeutung Europäisches Wirtschaftsrecht (Binnenmarkt): insbesondere die praktische Bedeutung der Marktfreiheiten für den Unionsbürger und den europäischen Unternehmer</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung mit Fallbeispielen und regelmäßigem Wiederholungsquiz</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Umfangreiches Skript (mit Literaturempfehlungen, Tabellen, Übersichten, Beispielen europäischer Rechtsakte etc), 100 Fragen zum Stoff mit Antworten liegen vor, werden als Wiederholungsquiz verwendet.</p> <p>Gesetzes- und Übungsmaterialien werden verteilt</p>
<p>Besonderes:</p> <p>Exkursion zum Europäischen Gerichtshof und/oder zu einem anderen Organ der EG (Parlament, Kommission oder Rat) ist vorgesehen</p>

Modulbeschreibung

Code: VI.8.3.	Modulbezeichnung: Image & Publicity
-------------------------	---

Bezüge zu anderen Modulen

Vorgelagerte Module: keine	Nachgelagerte Module: keine
--------------------------------------	---------------------------------------

Organisation

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dr. Dominique Soulas de Russel		
Modulart: Wahlpflichtfach		Turnus: jedes Semester
Zulassungsvoraussetzungen: keine	ECTS-Punkte: 8	SWS: 6

Prüfungsleistungen

Art:	Gewichtung:
Klausur 60 Minuten	50%
Referat	50%

Ausgestaltung des Moduls

<p>Lernziele und Kompetenzen:</p> <p>Im immer uniformer bzw. homogener werdenden Marktangebot spielt das Image von Produkten, Marken und Unternehmen eine wachsende Rolle, um durch ihre Bekanntmachung die Gunst der Abnehmer und der leistungsfähigen Partner wie der Mitarbeiter zu gewinnen. Das Fach der Wirtschaftsimagologie behandelt die vielseitigen Mechanismen und Möglichkeiten, welche das Bild von Gütern, Marken und Firmen ausmachen und auf den Markt wirken. Dafür verwendet es, kombiniert in einer Gesamtperspektive, die Ergebnisse und Erfahrungen einzelner Fächer bzw. gesonderter Betrachtungsweisen (insbes. allg. Marketing, Verhaltenspsychologie, Unternehmenssoziologie und -geschichte, Unternehmenskultur).</p> <p>Auf Grund der dadurch gewonnenen Daten lassen sich in der betriebswirtschaftlichen Praxis erfolgreiche, weil konsequente und gezielte Werbeaktionen gestalten. Deswegen verbindet dieser praxisbezogene Modul beide Bereiche eng miteinander. Die Teilnehmer betätigen sich durch eigene Recherchen dementsprechend im ersten Bereich, dann im zweiten (jew. Vortrag + schriftliche Arbeit). Die internationale Dimension des Feldes (Vergleiche, Auslandsbeispiele) ist besonders zu berücksichtigen.</p>

Modulelemente: VI.8.3.1. Wirtschaftsimagologie VI.8.3.2. Publicity	Dozent/in: Prof. Dr. Dr. Soulas de Russel Prof. Dr. Dr. Soulas de Russel
---	---

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.8.3.1.	Titel des Modulelements: Wirtschaftsimagologie
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Dr. Dominique Soulas de Russel		Status: Professor
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 h, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung des Modulelements

Lerninhalte: 1.1 Das Image: die Hälfte des Erfolges 1.2 Die unterschiedlichen Auswirkungen der Images 1.3 Bestandteile eines Unternehmens-, Marken- bzw. Produktbildes 1.4 Die Bilderinteraktion Produkt-Marke-Firma 1.5 Bilder in der „Images-Werkstatt“ kreieren, modulieren, manipulieren, umändern, retten 1.6 Imagetrend: Look-Mode, Kopie, Erfindung 1.7 Unternehmens-, Marken- bzw. Produktbilder zwischen Bluff und Realität 1.8 Diskrepanz(en) zwischen gewünschtem und erreichtem Bild 1.9 Image-Entwicklungen im Zusammenhang mit der Geschichte von Firmen, Marken und Produkten.
Lehr-/Lernmethoden: Anhand von genau dokumentierten Beobachtungen und von gesammeltem Material (insbes. Interviews) sollen die dafür motivierten Teilnehmer ausschließlich praxisgebundene Themen aus einem der neun folgenden Hauptbereichen zusammenstellen und behandeln.
Literatur/Lehrmaterial: Essig, C., Soulas de Russel, D.J.M., Semanakova M., Das Image von Produkten, Marken und Unternehmen, Verlag Wissenschaft und Praxis, Sternenfels 2003
Besonderes: Die Vorträge aus dem 1. Bereich werden (eine fundierte Werbung setzt die Bestimmung eines klaren Image vor) zuerst vorgebracht. Die Arbeitssprache des Moduls ist Deutsch, jedoch kann Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch für die schriftlichen Arbeiten und/oder Vorträge verwendet werden. Gruppenarbeit möglich.

Beschreibung für Modulelement

Code: VI.8.3.2.	Titel des Modulelements: Publicity
---------------------------	--

Organisation

Dozent/in: Dr. Dr. Dominique Soulas de Russel		Status: Professor
ECTS-Punkte: 4	SWS: 3	Sprache: deutsch
Workload: ECTS-Punkte x 25 = 100 h, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 60%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 40 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung des Modulelements

<p>Lerninhalte:</p> <p>2.1 Werbesystematik: psycho- und soziologische Grundlagen der verschiedenen Werbungsarten, ihre jew. Charakteristika und Einsatzindikatoren</p> <p>2.2 Werbegestaltung: wie werden Werbeaktionen vorbereitet und konzipiert; Auswahlprinzipien und -kriterien</p> <p>2.3 Werbetechnik: konkrete, auf Firmen, Marken und Produkte gerichtete Werbekampagnen. Untersuchungen v. Beispielen oder (zs. m. 2.2) kreative Übungen</p> <p>2.4 Geschichte der Werbung allg.</p> <p>2.5 Werbungsentwicklung von bestimmten Firmen, Marken u./o. Produkten.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die aktive Teilnahme in diesem zweiten Teilbereich befähigt den Studierenden, später bei betrieblichen Werbegestaltungen durch dessen wichtigen Träger (wie Medien- und e-Werbung, Sponsoring, Eventgestaltung) zumindest beratend mitwirken zu können. Die Arbeiten werden in einem der fünf folgenden Themenkreisen angesiedelt und halten das Prinzip der Verbindung Theorie-Praxis (Beispiele) ein:</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial:</p> <p>Essig, C., Soulas de Russel, D.J.M., Semanakova M., Das Image von Produkten, Marken und Unternehmen, Verlag Wissenschaft und Praxis, Sternenfels 2003</p>
<p>Besonderes:</p>